
Subject: Punchgröße bei FUE

Posted by [Improvement](#) on Sat, 05 Dec 2009 22:34:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist eigentlich überwiegend der Innendurchmesser gemeint oder meinen manche Ärzte auch den Außendurchmesser ?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 05 Dec 2009 23:18:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 05 December 2009 23:34: Ist eigentlich überwiegend der Innendurchmesser gemeint oder meinen manche Ärzte auch den Außendurchmesser ? Gute Frage.

So wie es aussieht (kurz recherchiert) sieht es eher umgekehrt aus:

Da bei der ENTNAHME (Extraction) meist auch die Rede davon ist, welchen Durchmesser im Endeffekt die kleine (kreisrunde) Wunde hat, so ist dies Indiz dafür, dass diese Größe auch dem AUSSEN-Durchmesser des Entnahme-Instruments entspricht.

So wie ich das eben (beim Überflug) bemerkt habe, geben also die meisten Anbieter in Bezug auf deren verwendete Entnahmeinstrumente meist (teils explizit) den AUSSEN-Durchmesser an.

Im Gegensatz zu den ENTNAHME-Instrumenten, werden auch Daten der Größe für die EINSETZ-Nadeln (falls nicht andere Instrumente verwendet werden wie z.B. kleine, spezielle Skalpelle) angegeben. Dabei werden die EINSETZ-Nadeln ganz geringfügig kleiner als die ENTNAHME-Instrumente angegeben. Grob gesagt, werden also somit die gewonnenen Grafts leicht in die Empfangsöffnungen "reingequetscht" bzw. gedrückt. Da aber sowohl 1-er bis zu 3-er und auch 4-er Grafts gesetzt werden, welche somit (logischer Weise) doch unterschiedliche Größen haben, so müssen/müssten auch die EINSETZ-Instrumente während der OP entsprechend geändert werden.

Daher vermute ich mal, dass die meisten Docs daher eher ein einheitliches, spezielles Skalpel verwenden, und damit Micro-Slits machen, in welche jede Graft-Größe reinpasst, somit aber auch gleichzeitig durch einen winzigen "Slit" auch der "Einquetsch-Effekt" gegeben ist.

Letzteres war jetzt allerdings etwas "brain-gestormt" ...

Wie auch immer:

Vergewissern, welche Instrumente konkret verwendet werden, sollte man sich aber ohnehin besser direkt beim jeweiligen Anbieter. Aber vielleicht wissen hier andere User doch noch Genaueres und vor allem mehr ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [Moses](#) on Mon, 07 Dec 2009 10:21:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 05 December 2009 23:34 Ist eigentlich überwiegend der Innendurchmesser gemeint oder meinen manche Ärzte auch den Außendurchmesser ?

Bei FUE werden immer der Innendurchmesser genannt. So werden sie auch vom Hersteller hergestellt und verkauft. Der Außendurchmesser ist somit größer.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [otto III](#) on Mon, 07 Dec 2009 18:29:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt es überhaupt kommerzielle FUE- Nadel- Anbieter? Ich dachte immer, jeder Doc läßt seine Nadeln in Handarbeit anfertigen.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Mon, 07 Dec 2009 23:42:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Mon, 07 December 2009 11:21

Bei FUE werden immer der Innendurchmesser genannt. So werden sie auch vom Hersteller hergestellt und verkauft. Der Außendurchmesser ist somit größer.

Nö - nicht immer. Guckt mal HIER zum Beispiel ...

@otto III - zu deinen Fragen:

Dr. De Reys (ProHairClinic) beschreibt höchst persönlich diese Angelegenheit wie folgt (übersetzt):

Zitat: Ich verwende keine mechanisch/motorbetriebenen Geräte, nur um dadurch den Entnahme-Prozess zu beschleunigen. Denn ein mechanisch/motorbetriebenes Entnahme-Gerät würde lediglich das Fingerspitzen-Feingefühl verzerren, welches aber notwendig ist, um eine qualitative Entnahme zu gewährleisten. Genaugenommen müssen keine speziellen Werkzeuge erst erfunden/hergestellt werden, um eine FUE ohne Probleme durchzuführen. Denn alles was dazu benötigt wird, ist heutzutage völlig frei am Markt erhältlich. Die Punches die dafür verwendet werden können, sind quasi von der Stange, somit für jeden Arzt/Chirurgen erhältlich, welcher diese zu verwenden wünscht.

Engl. Original:

I do not make use of any mechanical driven device to help the scoring process. A mechanical device would distort the finger feeling that is needed to ensure quality extractions. In fact, no

special tools need to be invented to execute an FUE procedure without problems, all it needs is freely available on the market today. The punches used are of the shelf, available to any drs who wishes to use them.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 14 Dec 2009 01:27:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe übrigens letztens einen Fall von Dr. Feller gesehen mit 1800 FUE. Das sah schon ziemlich dicht aus.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [corleone](#) on Mon, 14 Dec 2009 08:36:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

www.robbinsinstruments.com oder www.ellisinstruments.com
bestellen und los gehts....

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Mon, 14 Dec 2009 08:52:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

corleone schrieb am Mon, 14 December 2009 09:36
bestellen und los gehts....
Schon erledigt.

So, jetzt muss ich aber los - noch schnell ins Tierheim ...

Nachtrag:

Improvement schrieb am Mon, 14 December 2009 02:27Habe übrigens letztens einen Fall von Dr. Feller gesehen mit 1800 FUE. Das sah schon ziemlich dicht aus.
Schön, dass zumindest du die Möglichkeit hattest, das zu sehen/begutachten. Ich meine, das Ergebnis auch zu sehen, würde eher kaum hier jemand wollen. Würde ich meinen ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [corleone](#) on Mon, 14 Dec 2009 12:16:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=nightwalker schrieb am Mon, 14 December 2009 09:52]corleone schrieb am Mon, 14 December 2009 09:36
bestellen und los gehts....
Schon erledigt.

So, jetzt muss ich aber los - noch schnell ins Tierheim ...

wie darf man das verstehen? übst du FUE an Tieren?
schließlich üben Herzchirurgen an lebenden Schafen und Schweinen soviel ich weiß.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Mon, 14 Dec 2009 15:26:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

corleone schrieb am Mon, 14 December 2009 13:16
... wie darf man das verstehen? übst du FUE an Tieren?
schließlich üben Herzchirurgen an lebenden Schafen und Schweinen soviel ich weiß.
Hi,

Wie du an dem einen meinem Betrag sehen kannst, hab ich dort einen grünen Smilie mit breitem Grinsen angehängt. Heißt, ich habe natürlich lediglich an deinen gesunden Humor (?) angeknüpft - nichts weiter ...

Denn deine kurze Worten ("los gehts Leute ..."), war ja wohl sarkastisch gemeint.

Tiere

Ich würde schätzen, dass ich letzten Sommer bestenfalls 2 Fliegen ermordet habe. Diese müssen aber schon ziemlich dreist gewesen sein, dass ich mich dazu hinreißen habe lassen ...

Klartext: Letzteres ist zum einen die Wahrheit, zum anderen war ich schon als Kleinkind voller Tierliebhaber. Was aber ebenso die Wahrheit ist, dass wenn ich z.B. eine tote Katze am Straßenrand sehe, mir das wesentlich mehr zu schaffen macht (in der Tat), als wenn anstatt z.B. einer Katze, z.B. meine Ex-Schwiegermutter dort liegen würde - so ungefähr.

Schafe & Schweine

Obigem zufolge, bin ich zwar kein fanatischer Tierversuche-Gegner, aber ein Gegner. Und da ich auch Mäuse und Ratten für recht putzige Tierchen halte, Tierversuche in dem Kontext lediglich bedingt. Heißt, wenn es denn unbedingt sein muss, zum Wohle des schändlichsten Wesens auf diesem Planeten so einiges an Mäusen und Ratten dafür zu missbrauchen oder gar zu killen, dann soll es -bedingt- halt so sein ...

Bilde mir ein irgendwo gelesen zu haben, dass Schafe, Schweine usw. in der Tat als "Übungs-Objekte" herhalten sollen.

Was ich persönlich davon halte, sollte eigentlich keiner mehr fragen müssen - allerdings:

Die gute Frage ist ja wirklich, wo z.B. ein künftiger FUE-Meister (Chirurg) tatsächlich übt?

Dass er es (üben) in der Tat muss, sollte wohl jedem Leser hier klar sein - zumindest jenen, welche sich mit der konkreten ("haarigen") FUE-Technik schon vertrauter gemacht haben.

Kann mir das nur so vorstellen, wenn ich schon nichts Genauers dazu weiß:

1) Ein interessierender, künftiger FUE-Chirurg, sucht sich einen FUE-Meister seiner Wahl, und trifft mit diesem ein Abkommen.

2) Dieser künftige FUE-Chirurg, müsste auf unbestimmte Zeit bei seinem Meister zur Schule gehen - selbst wenn diese an sich Fach-Kollegen sind. Dieser arbeitet also zwischenzeitlich, bzw. ab einem bestimmten Erfahrungsgrad auch schon an den lebenden "End-Produkten" mit. Auch schon ganz konkret, aber stets unter Aufsicht seines Meisters.

3) Wenn zum Zeitpunkt X der Meister seinem Schüler sein "O.K." gibt, bzw. dieser merkt, dass er diesem nichts mehr lehren kann, gäbe es einen weiteren FUE-Fachmann - aber noch nicht unbedingt einen "Meister". Letztere Bezeichnung, können diesem dann nur mehr seine Patienten verleihen ...

So in der Art, kann ich mir das vorstellen, und dürfte (sollte) auch nicht allzu viel anders laufen.

Im Gegensatz zu seinem Meister, dürfte allerdings sein Ex-Schüler anfangs Schwierigkeiten haben durchzustarten, um das Gelernte auch nahezu tagtäglich zu üben - und Letzteres kann u. U. schon wieder problematisch werden. Denn nahezu tagtägliches Üben, das wird dieser speziell in Hinblick auf FUE müssen ...

Bin jetzt natürlich ganz Auge, was andere dazu so meinen ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [neuhaar](#) on Thu, 28 Jan 2010 14:32:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Durchmesser ist also sehr klein. Nun , wie tief liegen die Wurzeln? Wie tief muss gebohrt werden?

Und wie schafft man es die richtige Schnittaxe einzuhalten, um den Haarschaft bei den kleinen Durchmesser nicht zu beschädigen?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Thu, 28 Jan 2010 14:50:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Thu, 28 January 2010 15:32 Der Durchmesser ist also sehr klein. Nun , wie tief liegen die Wurzeln? Wie tief muss gebohrt werden?

Und wie schafft man es die richtige Schnittaxe einzuhalten, um den Haarschaft bei den kleinen

Durchmesser nicht zu beschädigen?
Witzig, dass du das erwähnst.

Die Sache ist mittlerweile nämlich die:
Wo steht denn geschrieben, dass man das Follikel bei der Entnahme nicht beschädigen soll?

Klar, "in der Vergangenheit", klar, da war das schon richtig und auch wichtig.

Jetzt kommt aber die Moral von der (wahren) Geschichte:
Ganz so wie es derzeit im Hintergrund aussieht, sollen künftig Haar-Docs ALLE Haar-Follikel "beschädigen"!

Das wiederum eröffnet sogar dem miesesten FUT-Strip-Doc völlig neue Möglichkeiten - ungeachtet dem Patienten.

Ich weiß, das klingt hier im Moment alles recht krass, hatte aber ohnehin vor, kommendes Wochenende etwas ausführlicher (konkreter) darüber zu berichten - und zwar eben aus diesem ganzen "Hintergrund".

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Prohairclinic](#) on Thu, 28 Jan 2010 15:02:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 15:50

Die Sache ist mittlerweile nämlich die:
Wo steht denn geschrieben, dass man das Follikel bei der Entnahme nicht beschädigen soll?

Was versteht man unter beschadigung?

Dies ist eine wichtige frage...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 28 Jan 2010 15:52:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti schrieb am Thu, 28 January 2010 16:02nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 15:50

Die Sache ist mittlerweile nämlich die:
Wo steht denn geschrieben, dass man das Follikel bei der Entnahme nicht beschädigen soll?

Was versteht man unter beschadigung?

Dies ist eine wichtige frage...

Hallo bverotti!

Schön, dass du wieder mal da bist.

Ich spreche grundlegend von der Transaction Rate ("Transsektionsrate") (~ 1 - 5%) bei FUE-Methode. Diese gilt ja unter FUE-HT-Docs als "Beschädigung" bei den entnommenen FUs.

Und dabei wird es ja interessant:

Künftig MUSS (sollte) das Haarfollikel lediglich RICHTIG beschädigt werden - und somit ist dann alles "doppelt bestens".

Das heißt, FUE-Docs ODER Assistentinnen (oder sonstige Haar-Klempner), müssen künftig nur die richtige "Beschädigungs-Technik" erlernen - aber "beschädigen"!

Am kommenden Wochenende gibt es GENAUE Infos dazu, auch mit den wichtigsten (grundlegenden) Infos (Studien, nötige chirurgische Werkzeuge, Kontakt-Adressen etc) zu der Sache, und zwar irgendwo hier bei ACell/PRP/etc.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [Prohairclinic](#) on Thu, 28 Jan 2010 19:40:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 16:52bverotti schrieb am Thu, 28 January 2010 16:02nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 15:50

Die Sache ist mittlerweile nämlich die:

Wo steht denn geschrieben, dass man das Follikel bei der Entnahme nicht beschädigen soll?

Was versteht man unter beschadigung?

Dies ist eine wichtige frage...

Hallo bverotti!

Schön, dass du wieder mal da bist.

Ich spreche grundlegend von der Transaction Rate ("Transsektionsrate") (~ 1 - 5%) bei FUE-Methode. Diese gilt ja unter FUE-HT-Docs als "Beschädigung" bei den entnommenen FUs.

Und dabei wird es ja interessant:

Künftig MUSS (sollte) das Haarfollikel lediglich RICHTIG beschädigt werden - und somit ist dann alles "doppelt bestens".

Das heißt, FUE-Docs ODER Assistentinnen (oder sonstige Haar-Klempner), müssen künftig nur die richtige "Beschädigungs-Technik" erlernen - aber "beschädigen"!

Am kommenden Wochenende gibt es GENAUE Infos dazu, auch mit den wichtigsten (grundlegenden) Infos (Studien, nötige chirurgische Werkzeuge, Kontakt-Adressen etc) zu der Sache, und zwar irgendwo hier bei ACell/PRP/etc.

Gute ansatz, aber die grundfrage wurde damit nicht beantwortet leider.

Da bin ich sicher du hast mehr drauf

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Thu, 28 Jan 2010 19:55:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti schrieb am Thu, 28 January 2010 20:40nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 16:52bverotti schrieb am Thu, 28 January 2010 16:02nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 15:50

Die Sache ist mittlerweile nämlich die:

Wo steht denn geschrieben, dass man das Follikel bei der Entnahme nicht beschädigen soll?

Was versteht man unter beschadigung?

Dies ist eine wichtige frage...

Hallo bverotti!

Schön, dass du wieder mal da bist.

Ich spreche grundlegend von der Transaction Rate ("Transsektionsrate") (~ 1 - 5%) bei FUE-Methode. Diese gilt ja unter FUE-HT-Docs als "Beschädigung" bei den entnommenen FUs.

Und dabei wird es ja interessant:

Künftig MUSS (sollte) das Haarfollikel lediglich RICHTIG beschädigt werden - und somit ist dann alles "doppelt bestens".

Das heißt, FUE-Docs ODER Assistentinnen (oder sonstige Haar-Klempner), müssen künftig nur die richtige "Beschädigungs-Technik" erlernen - aber "beschädigen"!

Am kommenden Wochenende gibt es GENAUE Infos dazu, auch mit den wichtigsten (grundlegenden) Infos (Studien, nötige chirurgische Werkzeuge, Kontakt-Adressen etc) zu der

Sache, und zwar irgendwo hier bei ACell/PRP/etc.

Gute ansatz, aber die grundfrage wurde damit nicht beantwortet leider.

Da bin ich sicher du hast mehr drauf

Schön, dann wirst du mir deine Frage selbst beantworten:

Zitat:Haarwurzeln werden beim Extraktionsprozess beschädigt

Graft-Beschädigung bei der Entnahme (Extraktion)

Das ist ein häufig verwendetes Argument um zu beweisen, dass beim FUE-Extraktionsprozess viele Haarwurzeln beschädigt werden, da es 'blind' im Gewebe gearbeitet werden muss.

Und tatsächlich würde ein ungeübtes team, der die FUE-Technik nicht korrekt anwendet oder beherrscht, 5-10% der Grafts beschädigen.

Team Prohair arbeiten jedoch ausschließlich mit der FUE-Variante, wobei quasi keine Beschädigung der Haarwurzel auftritt. Darum garantieren wir, dass beim Extraktionsprozess weniger als 1% der Grafts verloren gehen. Das ist viel weniger als bei anderen gebräuchlichen Haartransplantationstechniken.

Quelle:

http://www.prohairclinic.com/showinfo.asp?language=du&pa_gina=FUE-Technik&IDnr=101625

Jedenfalls, habe mal "Transsektionrate FUE" sowie "Transaction Rate FUE" bei GOOGLE eingeben.

Müssen wohl sogenannte "Kunstwörter" sein, weil sie vielleicht harmloser als "Beschädigung" klingen.

Für mich habe ich ein schöneres Wort gefunden: "Ermorden".

Subject: FUE-Technik/Methode

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 30 Jan 2010 08:59:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti,

da du das nun Folgende schon mal hier auf alopezie.de gepostet hast, aber nicht alle User hier der englischen Sprache mächtig sind, hatte ich irgendwann einmal diesen Bericht übersetzt. Da das ja Dr. De Reys Posting ist, also sein Bericht ist, hat dieser sicher kein Problem damit, dass ich seine Erfahrungen für die User/Interessierte hier verdeutsche:

Zitat:Dr. De Reys – FUE-Technik

Posted August 06, 2008 10:26 AM

Meine Erfahrungen mit der FUE-Haartransplantations-Technik

Ich wurde im Jahr 2005 von Bart, Manager und Co-Inhaber der Prohairclinic, in die FUE-Technik eingeführt.

Er arrangierte damals Training-Sessions mit Dr. Ilter, welcher die FUE-Technik seit 2003 praktiziert und zu einem der weltweit führenden FUE-Experten wurde.

Seit 2005 führe ich nahezu täglich FUE-OPs durch.

[Chirurgische] Werkzeuge und deren Einsatz

Nachdem ich ungefähr zehn FUE-OPs unter Verwendung einer chirurgischen 1 mm Stahl-Lochstanze [engl: punch – im Folgenden „Punch/Punches“ oder „Hohlnadel“ bezeichnet] gemacht hatte, wechselte ich schnell zu 0,7 – 0,8 mm Werkzeugen. Denn ich fand schnell heraus, dass ich ebenso gut mit kleineren Instrumenten imstande war intakte Grafts zu entnehmen, ohne dabei die Transection-Rate [=Graft-Zerschneidungsrate] zu erhöhen. Und da diese FUE-Technik nur minimalen Schaden am Gewebe hervorrief, verwarf ich schließlich die Verwendung jeglicher Entnahme-Tools, welche für die Entnahme einen größeren Durchmesser als 0,8 mm haben.

Während des Extraktions-Prozesses arbeite ich mit einer 5,5-fachen Vergrößerungs-Lupe. Dabei bevorzuge ich eine Sitzposition hinter dem Patienten, wo ich dann schließlich die Grafts extrahiere.

Ich verwende keine mechanisch/motorbetriebenen Geräte, nur um dadurch den Entnahme-Prozess zu beschleunigen. Denn ein mechanisch/motorbetriebenes Entnahme-Gerät würde lediglich das Fingerspitzen-Feingefühl verzerren, welches aber notwendig ist, um eine qualitative Entnahme zu gewährleisten. Genaugenommen müssen keine speziellen Werkzeuge erst erfunden werden, um eine FUE ohne Probleme durchzuführen. Denn alles was dazu benötigt wird, ist heutzutage völlig frei am Markt erhältlich. Die Punches [Hohlnadeln] die dafür verwendet werden können, sind quasi von der Stange, somit für jeden Arzt/Chirurgen erhältlich, welcher diese zu verwenden wünscht.

Ich wähle die Punch-Größe [Hohlnadel-Größe] entsprechend der Graft-/Haar-Dicke des Patienten. Und da der Patient für zu transplantierende Haare bezahlt, selektieren wir auch mit großer Sorgfalt die besten Grafts aus dem Spender-Bereich. Dabei kann ein Graft aus 1 – 4 Haaren bestehen, in seltenen Fällen auch aus 5. Unser durchschnittliches Graft besteht aus 2,3 Haaren/Graft, und bei Grafts außerhalb des Haarlinien-Bereichs, können es auch bis zu 2,8 Haare pro Graft werden.

Entnahme-Prozedere

Nachdem also die richtige Größe des Entnahme-Instruments gewählt wurde, werden zunächst ein paar Probe-Entnahmen durchgeführt, um so den Entnahme-Winkel sowie die Entnahme-Tiefe zu bestimmen. Dabei wird die Entnahme praktisch ohne Druck via Drehbewegung vorgenommen. Durch die Geschwindigkeit der Drehbewegung soll ein Anhaften der Grafts am Entnahme-Werkzeug verhindert werden – andererseits leiden aber die Grafts unter jeglicher Drehbewegung. Letzteres wurde durch zu Hilfenahme von Mikroskopen sowohl von uns als auch von anderen Chirurgen bestätigt.

Eine entscheidende Rolle spielt daher vielmehr die Schärfe des Entnahme-Werkzeugs [Punch/Hohlnadel], und zwar hinsichtlich der Gewebe-Eigenschaften des Patienten. Dabei wird manchmal ein sehr scharfer, manchmal ein eher stumpfer Punch benötigt - meistens jedoch ein durchschnittlicher Punch-Schärfe-Grad.

Abhängig von der Haut-Eigenschaft eines Patienten, wird für das Verhärten des zu behandelnden Bereichs manchmal mehr Kochsalzlösung benötigt, in anderen Fällen wiederum weniger bis gar keine. Darüber hinaus muss ich - falls nötig - mehr Fingerdruck ausüben, um die Erntefläche zu stabilisieren.

Für ein korrekt umstochenes Graft, sollte auch kein Kraftaufwand mehr erforderlich sein, um es aus dem Spenderbereich zu ziehen (was dem Graft wiederum schaden könnte), sondern sollte nach dem Umstechen buchstäblich von selbst aus dem Spenderbereich austreten. Daher ist es auch unnötig jegliche Art von Kraft aufzuwenden, um lebensfähige Grafts entnehmen zu können. Man bedenke, dass Haar-Follikel aus sehr festem Gewebe bestehen und auch größerer Gewalt standhalten können. Die größten Schäden werden daher vielmehr durch nicht richtiges Behandeln der Grafts außerhalb des Körpers verursacht:

Da FUE-Grafts praktisch kein schützendes Fettgewebe haben, muss für extrem feuchte Behandlung dieser gesorgt werden, um sie vor Austrocknung zu schützen. Ein weiterer Faktor stellt das Zu-Tode-Quetschen von Grafts dar [Lösung: Spezielle Pinzetten/Festhaltewerkzeuge]. Die Lösung dieser Probleme lautet daher: Zwischenlagerung und Behandlung der Grafts auf ein absolutes Minimum beschränken, sowie gründliches Training der Techniker.

Der Schlüssel für eine erfolgreiche FUE ist jedoch, dass man mit zunehmender Erfahrung auch ein gewisses FUE-Fingerspitzengefühl entwickelt. Meiner Meinung nach ist dieses spezielle Feeling für 70% aller erfolgreich durchgeführten FUE-Entnahmen - mit praktisch keiner Transection-Rate - verantwortlich. Es ist nicht möglich wissenschaftlich zu erklären, wie dieses Fingerspitzengefühl gefühlt wird. Ich denke, dabei verhält es sich so ähnlich wie mit dem Lernen ein Fahrrad zu fahren: Bloß das Gesetz der Schwerkraft zu verstehen, spielt dabei keine Rolle, denn die meisten Leute können schon nach einer Weile ein Rad fahren. Andere wiederum werden schnell Experten und können wie verrückt in jedem Gelände fahren, ohne dabei zu stürzen.

Limits im Spenderbereich

In einem Dokument von Petermac und Dr. Bisanga wurde das Limit im Spenderbereich dargestellt. Demnach ist es möglich etwa 25% der verfügbaren Spender-Grafts zu ernten, ohne dabei angrenzende Grafts [durch „Transection“] zu beschädigen. Falls wir diesen Prozentsatz erhöhen müssen, informieren wir den Patienten darüber, dass bei extrem kurzer Haarlänge sichtbare Neben-Aspekte der FUE-Technik zum Vorschein kommen können. Derzeit haben wir mehrere Patienten, wo 4000+ Grafts aus dem Spenderbereich geerntet wurden, bei 5 mm Haarlänge jedoch keine sichtbare Ausdünnung zu erkennen ist.

Patienten-Auslese

Die von mir praktizierte FUE-Technik kann JEDEM Patienten angeboten werden, welcher allgemein ein Haartransplantationskandidat ist - unabhängig auch von Haar-/ Hautcharakteristik.

FUE-Mega-Sessions

Wir glauben, dass es zum Vorteil des Patienten besser ist allgemein weniger, dafür aber größere Behandlungen durchzuführen. Für den Patienten bedeutet dies keine weiteren Behandlungen mehr, zum anderen auch schnellere Ergebnisse. Dazu benötigt es jedoch ein SEHR eingespieltes Team, um FUE Mega-Sessions erfolgreich durchzuführen. Hierbei sind es dann nicht nur die Ärzte/Chirurgen, welche für ein gutes Ergebnis verantwortlich sind, sondern das gesamte Team.

Ich bin froh darüber nunmehr seit vielen Jahren mit einem unveränderten Team arbeiten zu können. Über diese Jahre hinweg konnte so unsere Routine perfektioniert werden. Meine Entnahme-Geschwindigkeit von 400 – 600 Grafts pro Stunde, ist dabei mit einer Transection-Rate von weniger als 5% erreichbar (bei den meisten Patienten für gewöhnlich nur 1%). Daher ist es uns auch möglich, bei noch nie zuvor haar-transplantierten Patienten 2500 FUE-Grafts an einem Tag zu entnehmen.

FUE bei zuvor strip-operierten Patienten

In vielen Fällen ist es schwierig Grafts aus dem umliegenden Bereich der Strip-Narbe zu entnehmen. Die Ursache liegt dabei an der Vernarbung unter Spannung, was die umliegenden Grafts in unnatürlicher Position zur Folge hat. In den meisten Fällen macht dies sowohl eine Reduzierung der Entnahme-Geschwindigkeit nötig, als auch ein Anpassen des richtigen Winkels und der Tiefe, um dieses Problem zu lösen. In einigen Fällen ist es jedoch das extreme darunter liegende Narbengewebe, welches es praktisch unmöglich macht, diese Grafts zu entnehmen.

FUE bei zuvor fue-operierten Patienten

Hier gibt es grundlegend keine Probleme weitere Grafts zu ernten - falls die verwendete Punch-Größe 0,8 mm oder weniger war. Die bestehenden Vernarbungen haben dabei keinerlei negativen Einfluss auf neu zu entnehmende Grafts, noch müssen dabei Winkel-Korrekturen durch darunter liegendes Narbengewebe berücksichtigt werden.

Weitere Informationen

Unsere Mega-Sessions bauen auf unsere Erfahrungen und Routine auf, und überschreiten dabei nicht mehr als 12 Stunden. Wir enthüllen auch unsere Technik und Werkzeuge für jedermann der daran interessiert ist und werden dies auch weiterhin tun.

FUE ist keine Technik welche innerhalb von wenigen Wochen erlernt ist. FUE wird am besten durch tägliches Praktizieren erlernt, da dies der einzige Weg ist genügend Erfahrungen sammeln, um dadurch auch jede Patienten-Charakteristik erfolgreich zu behandeln. Wir sind uns aber auch darüber bewusst, dass manche nicht mit uns übereinstimmen. Bei näherer Betrachtung werden Sie jedoch feststellen, dass diese Leute entweder nur begrenzte Fähigkeiten, Geduld und Ausdauer haben oder FUE einfach nicht täglich praktizieren.

Wir verstehen auch, dass es für Nicht-FUE-Experten sehr schwer ist jeden FUE-Fall zu

behandeln. Wir raten daher jenen Chirurgen, welche mit der FUE-Technik Probleme haben, besser wieder auf FUT zurückzugreifen. Denn es macht keinen Sinn unnötig den Spenderbereich eines Patienten zu zerstören, da schlecht gemachte FUE verheerendere Auswirkungen als schlechte Strip-Chirurgie haben können.

Dr. De Reys
Chirurg/Facharzt

[QUELLE (engl. Original-Posting)]

Tja, Dr. Dana & Co, aber auch alle FUT-Experten (Ärzte),
sollten wohl hoffentlich daraus für sich was lernen/ableiten können ...

... selbstverständlich hoffentlich auch alle Patienten.

Ürigens:

Wie einigen schon bekannt ist, hat ja mittlerweile Dr. De Reys seine eigene Praxis eröffnet, wie unlängst vom User Moses hier mitgeteilt:

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/3005/>

Subject: Re: FUE-Technik/Methode

Posted by [NW5a](#) on Sat, 30 Jan 2010 10:33:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nightwalker,

ich weiß jetzt nicht, was du willst. Gibts vielleicht ein kurzes Fazit ? Du schreibst irgendwie immer in Rätseln und willst alles später aufklären und dann kommt man bei der Masse irgendwie nicht mehr mit.

Gruß

Subject: Re: FUE-Technik/Methode

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 30 Jan 2010 12:24:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Sat, 30 January 2010 11:33Hallo Nightwalker,

ich weiß jetzt nicht, was du willst. Gibts vielleicht ein kurzes Fazit ? Du schreibst irgendwie immer in Rätseln und willst alles später aufklären und dann kommt man bei der Masse irgendwie nicht mehr mit.

Gruß

Ja, ich weiß schon was du meinst. Aber gut Ding braucht Weile ...

Subject: Re: FUE-Technik/Methode
Posted by [Improvement](#) on Sat, 30 Jan 2010 13:08:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Sat, 30 January 2010 11:33Hallo Nightwalker,

ich weiß jetzt nicht, was du willst. Gibts vielleicht ein kurzes Fazit ? Du schreibst irgendwie immer in Rätseln und willst alles später aufklären und dann kommt man bei der Masse irgendwie nicht mehr mit.

Gruß

Das stimmt leider...

PS: Du hattest oft angekündigt irgendwelche Dinge nachzureichen, was dann nie passiert ist. Im Dezember hast Du wochenlang irgendeinen Bericht über Deine OPs angekündigt, der aber bis heute nie gekommen ist. Oft tust Du einfach so, als wärest Du hier einer der größten Experten, bewertest z.B. ob hier gestellte Fragen sinnvoll oder nicht sinnvoll sind, tust sogar so als wüsstest Du mehr als Moses... Von dem was Du schreibst, kann man den Rückschluss aber nicht ziehen.

Subject: Re: FUE-Technik/Methode
Posted by [Improvement](#) on Sat, 30 Jan 2010 13:32:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist aber immer noch nicht die Frage geklärt, ob der Innen- oder der Außendurchmesser des FUE-Punches gemeint ist.

Subject: Re: FUE-Technik/Methode
Posted by [nightwalker](#) on Sat, 30 Jan 2010 14:41:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 30 January 2010 14:32Es ist aber immer noch nicht die Frage geklärt, ob der Innen- oder der Außendurchmesser des FUE-Punches gemeint ist.
Da hast du recht.

Wir haben zwar geklärt (siehe Postings weiter oben), dass diverse Docs offenbar manchmal den Außen- und manchmal den Innen-Durchmesser angeben. Das kann die Sache aber wieder kompliziert machen, da der Patient dann NIE genau weiß, wovon der Anbieter eigentlich genau redet, wenn er z.B. meint "ich verwende 0,8 mm Hohladeln/Instrumente".

Was ist bei "0,8mm" der Außen- und was der Innen-Durchmesser des Instruments? Wie dick (in mm) ist die Wandstärke der Hohlnadel?

Subject: Re: FUE-Technik/Methode
Posted by [otto III](#) on Sun, 31 Jan 2010 23:44:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, bei deReys dürfte die Sache wohl klar sein. Ich habe mal die FUE-Nadeln auf Bverottis Website gesehen (weiß nicht, ob die noch dort zu sehen sind). Es waren diese hier:

Und die gibt es hier, wie der aufmerksame corleone (der wars doch?), in diesem thread herausfand:

<http://www.mediquipsurgical.com/tiropunsinew.html>

Wenn die Wandstärke also 0,2 mm ist, muß es sich bei den 0,8mm um den Innendurchmesser handeln. Denn sonst blieben nur 0,4mm Innendurchmesser. D.h. effektiv also ganze 1,2mm. Ziemlich viel...

Aber ich denke, das inkonsistente Verwenden von Außen- und Innendurchmessern ist Absicht. Welcher FUE-Doc gibt gerne diese Zahlen preis. Genau wie im Conrad-Katalog. Wenn man da LED und Energiesparbirne vergleichen will, gibt man irgendwann entnervt auf. Da wird munter zwischen Watt, Lumen, Candela hin-und-hergesprungen.

File Attachments

1) [35x20xzoo_2084_3818956.gif](#), downloaded 1991 times



Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 01 Feb 2010 00:12:59 GMT

Die Frage ist, ob die Wandstärke immer 0,2mm sein muss ?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [otto III](#) on Mon, 01 Feb 2010 02:16:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gute Frage. Also ich würde bestimmt eine Wandstärke viel weniger als 0,2mm haben wollen. Nur, wie gesagt: welcher FUE- Doc verrät schon seine Zahlen.

Subject: Re: FUE-Technik/Methode
Posted by [nightwalker](#) on Mon, 01 Feb 2010 07:08:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

otto III schrieb am Mon, 01 February 2010 00:44

Wenn die Wandstärke also 0,2 mm ist, muß es sich bei den 0,8mm um den Innendurchmesser handeln. Denn sonst blieben nur 0,4mm Innendurchmesser. D.h. effektiv also ganze 1,2mm. Ziemlich viel...

Aber ich denke, das inkonsistente Verwenden von Außen- und Innendurchmessern ist Absicht. Welcher FUE-Doc gibt gerne diese Zahlen preis.

Genau wie im Conrad-Katalog. Wenn man da LED und Energiesparbirne vergleichen will, gibt man irgendwann entnervt auf. Da wird munter zwischen Watt, Lumen, Candela hin-und-hergesprungen.

Naja, da machen es andere dann noch komplizierter, nämlich wenn welche mit Maßeinheit "Gauge" rechnen:

Zitat: Wir arbeiten in unserer Praxis ausschließlich mit der FUE- Methode und setzen die erhaltenen FUs (follikulären Einheiten) mittels feiner Injektionsnadeln ein.

Der Durchmesser der von uns meist verwendeten speziell angefertigten Extraktions- Instrumente liegt zwischen 22 und 20 Gauge (entspricht 0,7 mm bis 0,9 mm Außendurchmesser), die Größe der Einsetz- Nadeln liegt meist zwischen 23 und 21 Gauge (dies entspricht zwischen 0,6 und 0,8 mm Außendurchmesser).

QUELLE

Dann gehen wir mal davon aus, dass die Wandstärke 0,2mm beträgt, was im Übrigen GROB hinkommen dürfte (aber sicher nicht immer), und wenn in dem Fall von "Außendurchmesser" die Rede ist, somit wäre dann der Innendurchmesser bei

Extraktionsnadeln: 0,3 mm bis 0,5 mm

Einsetznadeln: 0,2 mm bis 0,4 mm

Da wird dann aber irgendwas nicht richtig funktionieren ...

... selbst wenn die Wandstärke bei speziell angefertigten Nadeln die Dicke der Hohnadelwand nur 0,1 mm beträgt, und der Chirurg, eine Präzision wie ein Roboter in der automatisierten Fertigungstechnik hat - welche im Übrigen für FUE-Technik offenbar auch schon im Anrollen sein soll (sieht angeblich aus wie ein Roboter im Toyota-Werk).

Daher sollte bei diesen Werkzeugen bei den Größenangaben IMMER vom INNENDURCHMESSER gesprochen werden, denn die Wandstärke ist abhängig vom Hersteller ohnehin, konkret von den Materialeigenschaften der Hohnadeln. Das heißt, je härter das Material, umso geringer könnte (theoretisch) die Wandstärke ausfallen, somit der Außendurchmesser verringert werden.

Und wenn jetzt ein Anbieter bloß "1,2 mm" bei seinen Werkzeugen angibt, so muss das lange nicht heißen, dass das den Innendurchmesser darstellt. Genau genommen müsste immer eine 2. Angabe gemacht werden, und zwar entweder plus den Innen-/Außendurchmesser, oder die Dicke der Hohnadelwand. Oder konkret ausgedrückt, die genauen Hersteller-Angaben.

Ansonsten ausdrücklich auf den Innendurchmesser hinweisen, denn eine Wanddicke von mehr als 0,2 mm, wird's wohl nicht sein, kann aber nicht restlos ausgeschlossen werden, dass sie noch stärker ist ...

Ideales Entnahmewerkzeug wäre:

Zumindest die Spitze der Hohnadel entsprechend der maximalen (einzustellenden) Tiefe diamantbestückt, damit dadurch die Dicke der Hohnadelwand möglichst gering gehalten werden kann. Lässt sich herstellen ...

... Sinnhaftigkeit fraglich.

Nächste gefinkelt Variante/Technik wäre das Heraussaugen der FUs, wobei es natürlich Transection Rate auch null gäbe, und die Wunde auf das absolute Minimum sinkt ...

@Improvement: Woher willst denn wissen, dass es nicht so ist?

Außerdem poste ich was, wenn ich Lust oder Zeit habe, oder es für angebracht halte. Und wann das ist, wäre nett ganz mir zu überlassen, denn ich bin hier nicht als Redakteur und/oder Prof. nighwalker angestellt.

Subject: Re: FUE-Technik/ROBOTER-Technik

Posted by [nightwalker](#) on Mon, 01 Feb 2010 10:01:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ehm, das folgende Thema meinte ich im Vor-Posting mit "Roboter", und weil ich das gerade vor der Nase hatte:

Zitat:FUE:

Four devices were shown to improve the FUE (follicular unit extraction) process. Each claimed that their product was the only one that worked. Every one had a mechanical rotation associated with it one with vibration, others with partial twists of varying diseases. Costs for these devices run as little as \$60/each for a disposable device, to as high as possibly \$200,000 for robotic controlled FUE soon to be available on the market. Clearly when there are so many options offered, the suggestion is that none really work well. Time will tell which are the best instruments by next

year's ISHRS meeting in Boston.

Saturday morning held a series of sessions called "Breakfast with the Experts". My session on FUE seemed to have the highest audience. The concerns by the participants were the wild and unsubstantiated claims in performing high numbers of FUEs in a single procedure and a very unrealistic view of damage to the FUE graft from transaction and stripping the grafts in the process of extracting the grafts.

QUELLE

Das ist also letztes Jahr (Juli 2009), auf der ISHRS in Amsterdam u.a. vorgestellt und diskutiert worden. Dr. Rassman gibt hier aber nur seine Meinung/Eindrücke (ganz allgemein wie immer) wieder, mit welcher sich auch nicht unbedingt jeder anfreunden kann.

Jedenfalls, so wie es aussieht, ändert aber nichts daran, dass so wie in der Automobil-Industrie, künftig oder zumindest teilweise anfangs Roboter ihren Einzug in der Haar-Chirurgie halten werden.

Ich müsste mal 1 -2 genaueren Berichte dazu rauskramen, wie diese dann eigentlich funktionieren, bzw. funktionieren sollen, auch welche Vorteile sich dadurch ggf. ergeben können.

Aber bleiben wir dennoch vorerst bei den normalen Punches/Hohlnadeln ...

Subject: Punchgröße bei FUE
Posted by [Moses](#) on Mon, 01 Feb 2010 17:46:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe die beide Instrumente hier und unter Mikroskop fotografiert.

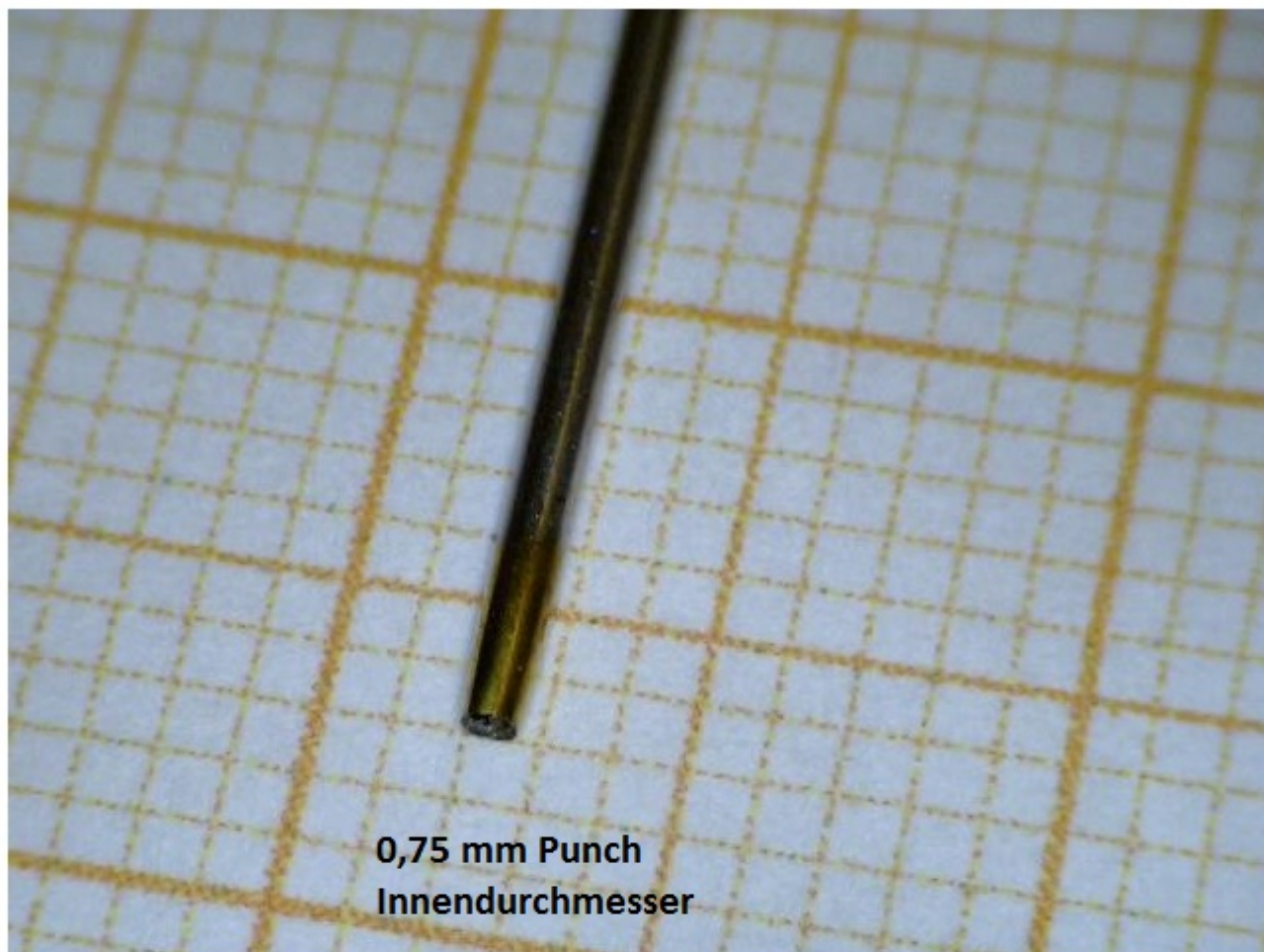
-einmal 0,75 mm Titanlegierung in Gold getippt und einmal 1,00 mm Titanlegierung-

Unterlage ist Millimeterpapier und könnt selbst beurteilen.
Nightwalker, ich bringe die Instrumente nach Wien mit, dann kannst Du selber sehen.

Viele Grüße

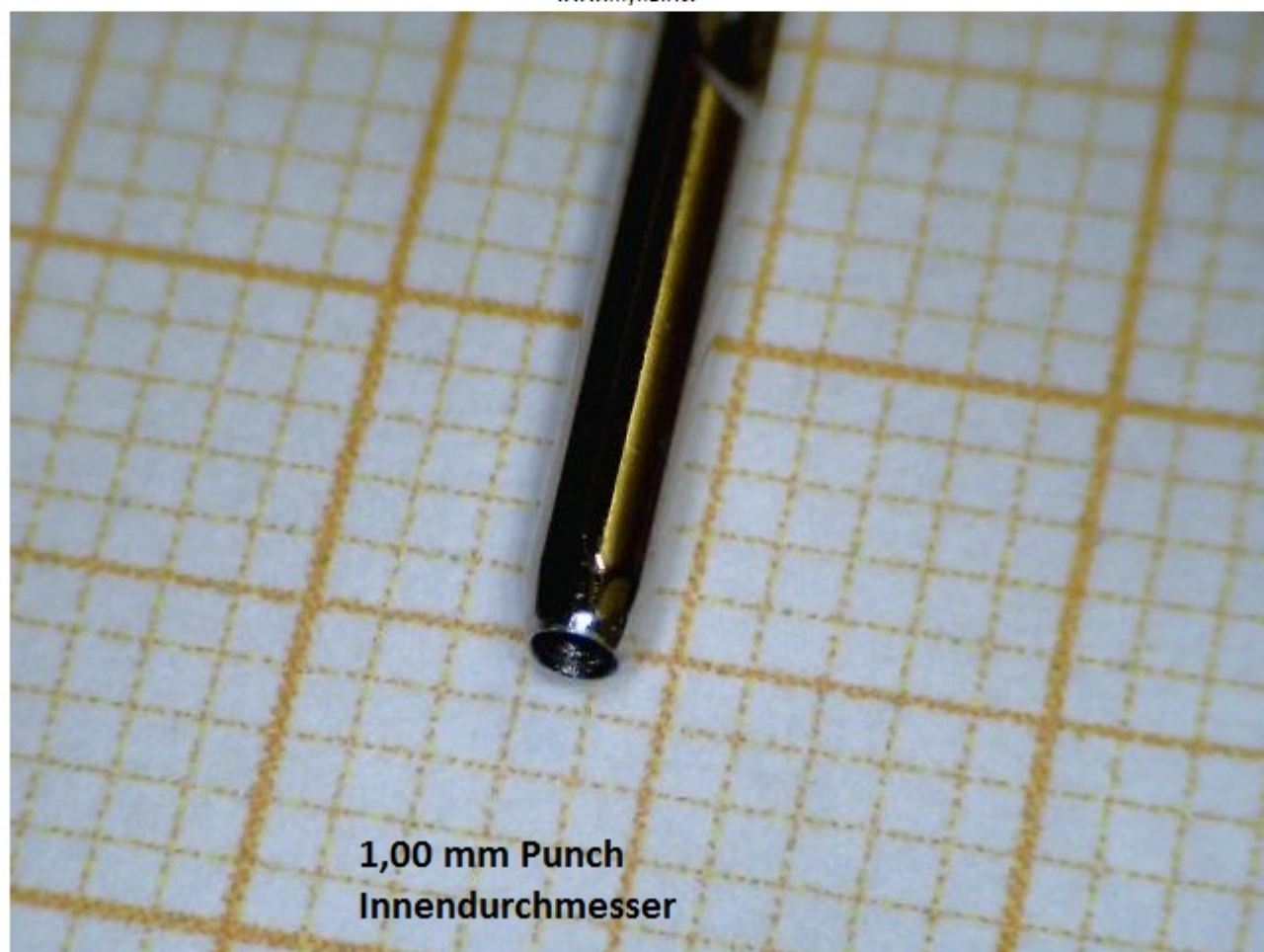
File Attachments

1) [0,75mm & 1,00 mm Punch.jpg](#), downloaded 3019 times



**0,75 mm Punch
Innendurchmesser**

www.myhair.tv



**1,00 mm Punch
Innendurchmesser**

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Tue, 02 Feb 2010 19:40:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Mon, 01 February 2010 18:46
Unterlage ist Millimeterpapier und könnt selbst beurteilen.
Nightwalker, ich bringe die Instrumente nach Wien mit, dann kannst Du selber sehen.

Viele Grüße

Oh, da spricht ja jemand mit mir.

Naja, dann werde ich halt eines meiner Präzisionsmessgeräte mitnehmen ...
Allerdings muss ich mir was einfallen lassen, weil ja die Spitze konisch ist, und das Mistding an sich natürlich sehr klein ist. Aber diese Bilder sind ja schon mal gut.

Andererseits, wenn du schon das Werkzeug mitnimmst, könnte ja ich das Spezial-Wundpuder auch gleich mitnehmen. Dann könnte ich ja theoretisch schon einen kleinen Vorschuss an Grafts kriegen - oder?

Lokal betäuben müssten wir eigentlich auch nicht. Stehe da eher auf Altbewährtes (Wodka, Brandy usw - jedoch nicht für die kleinen Wunden) - das kriegen wir schon hin.

Na ich freue mich jedenfalls schon ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Thu, 04 Feb 2010 02:44:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses, wie groß ist jetzt die Wandstärke bei dem Punch ?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 04 Feb 2010 02:47:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Thu, 04 February 2010 03:44 Moses, wie groß ist jetzt die Wandstärke bei dem Punch ?
Das wird er so schnell hier nicht beantworten können - aber spätestens ich heute spätabends ...

Bin selber neugierig.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [Improvement](#) on Fri, 05 Feb 2010 01:02:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Thu, 04 February 2010 03:47

Das wird er so schnell hier nicht beantworten können - aber spätestens ich heute spätabends ...

Bin selber neugierig.

Ist wieder ein Beispiel, wo Du wieder Ankündigungen machst, die Du dann nicht hältst.

Subject: Richtiges FUE -Graft-Ernten ...

Posted by [nightwalker](#) on Fri, 05 Feb 2010 01:11:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also: Moses und ich haben 2 verschiedenen Punches unter die Lupe genommen – vielmehr mit meinem mitgebrachten digitalem Messschieber.

1,00 mm Punch

Innendurchmesser: 1,00 mm (steht auch am Punch hinten drauf)

Außendurchmesser: 1,60 mm (mehrmals jeder nachgeprüft)

Wand-Dicke somit: 0,30 mm (x2)

Bei einem „1,00 mm Punch“, ist also der AUSSENDURCHMESSER (1,60 mm) doch ziemlich groß – in jederlei Hinsicht einfach zu groß: Zum einen wegen unnötig größerer Stanz-/Wundgröße, zum andern wegen dem Risiko des Zerschneidens/Anschneidens (Transection Rate) der benachbarten Grafts! Genau das ist eben das Problem, warum man so ein Großteil des Donors zerstört werden kann – eben wegen dem (unbeabsichtigen) Zerschneidens/Anschneidens der BENACHBARTEN Grafts, falls viel zu tief mit großen Punches umstochen wird.

0,75 mm Punch

Innendurchmesser: 0,75 mm (stand zwar nicht am Punch, aber vermutlich weil zu klein)

Außendurchmesser: 0,85 mm (mehrmals jeder nachgeprüft)

Wand-Dicke somit: 0,05 mm (x2)

Das Teil ist eher mehr schon wie eine kleine Nadel („needle“). Man konnte diese Hohlneedle, welche trotz kleiner Größe dennoch als „Punch“ bezeichnet wird vom Hersteller (also "von der Stange"), natürlich ganz locker in den 1,00 mm Punch stecken/reinfallen lassen.

Ein solcher Punch sollte/wird für das Ernten von 1er und/oder 2er Grafts verwendet.

Falls 3er und gar 4er Grafts geerntet werden, dann kommen natürlich auch geringfügig größere Punches (z.B. 0,85 mm innen) zum Einsatz.

Welche Punch-Größe auch immer, eingedrungen in die Haut wird dabei aber nur etwa 2 – 3 mm tief – also dabei nur mit kurzer und schneller Links-/Rechts-Drehbewegung umstochen das Graft. Danach steckt das Graft aber noch immer samt Follikel-Zwiebel im Gewebe fest – aber hoffentlich noch via Pinzette noch „grapschbar“. Denn wenn der Punch zu tief und ungeschickt in die graft-umschließende Haut eingeführt wird, kann dies ein Hineindrücken des Grafts UNTER DIE HAUT verursachen und somit das Graft praktisch unwiederbringlich unter der Haut verschwinden lassen.

Wenn man das aber richtig macht, und das Graft nicht zu tief umstochen wird, kann dieses gleich anschließend mit einer Pinzette herausgezupft, bzw. kurzer Haarschaft samt Wurzel-Zwiebel aus dem unter der Follikel-Zwiebel liegendem Gewebe weggezupft bzw. „abgerissen“ werden durch dieses „Plucking“. Das Graft wird also immer nur umstochen und das nicht zu tief – so jedenfalls die Profi-FUE-Docs.

Alle Angaben natürlich völlig OHNE GEWÄHR - aber dafür kostenfrei!

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Moses](#) on Fri, 05 Feb 2010 09:20:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da ich leider wenig Zeit habe, nur so viel;

Die Angaben von Nightwalker sind richtig, allerdings muss man erwähnen, dass die goldgetippte Instrumente für 0,75 mm auch für 1,0mm mit gleichen Wandstärke gibt, sprich ca. +/- 1,10 mm Aussendurchmesser. Kann man bei Robbins Instruments bestellen.

Die Docs mit dem ich zusammenarbeite verwenden 0,75 -0,80 mm Punchgröße und nur bei Ausnahmefällen(Haareingenschaft) werden 0,85mm Nadelgröße verwendet. Dieses kleine Detail ist sehr wichtig und wollte richtig darstellen, da die Miniaturisation von Donor nach der HT bei FUE einfach die Größe des angewandten Instruments verantwortlich ist.

Zu Nightwalker vielleicht: er ist nicht anders als andere und leidet genauso wie wir an HA. Daher würde ich nicht anfangen Euch gegenseitig fertig zu machen. Das wird euch einigen nicht gefallen, ich weiß!! aber ihr habt alle mehr Gemeinsamkeiten als Ihr denkt.

Liebe Grüße an alle aus Wien.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Fri, 05 Feb 2010 11:15:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Fri, 05 February 2010 10:20 Das wird euch einigen nicht gefallen, ich weiß!! aber ihr habt alle mehr Gemeinsamkeiten als Ihr denkt.
Hallo Moses - und lass die Finger von den Wiener Mädls! Wir haben in Österreich ohnehin schon eine zu hohe uneheliche Geburtenrate ...

Stichwort "Gemeinsamkeiten":

Ehm, unbedingt hier die Singular-Form anwenden; "Gemeinsamkeit" - und diese ist - leider - Haarausfall. Außer, dasd vermutlich alle hier noch die Nase in Mitten des Geschichts haben oder links und rechts 1 Stk. Ohr usw. - gibt's nicht viele relevante "Gemeinsamkeiten", wie etwa Stichwort "leiden":

Hab dem lieben Moses - nachdem ich ihn für diesen Tag als "den Boss" wortwörtlich erklärt habe - versucht den Unterschied zwischen "leiden" und "ärgern" zu erklären - offenbar vergeblich.

Und Stichwort "ärgern" und damit wir wieder elegant zu sinnvolleren THEMEN zu lenken:

Mich ärgert z.B. dass viel mit Aussagen rumgeworfen wird, wie z.B. solchen:

Zitat:[...] und zudem einige bestehende Haare in eine Ruhephase (Shock-Fall-Out) fallen können. Wenn dann die Haare aus der Ruhephase zurückkommen (3-5 Monate), neben den neu eingesetzten Haaren (welche ebenso nach ca. 3-5 Monate in der Regel mit dem Wachstum beginnen), stabilisiert sich dann das Erscheinungsbild von Woche zu Woche, aber mit einer schlechteren Haarsituation bis Monat 3-5, kann gerechnet werden.

Beziehungsweise:

Zitat:Shock fall out

Wird in einem Gebiet, in welchem sich noch Haare befinden, hineingepflanzt bzw. dazwischen gesetzt, kann es vorkommen, dass die umliegenden Haarfollikel "geschockt" werden. Diese wachsen aber in der Regel nach 3-4 Monaten wieder nach.

Selbiges gilt aber auch für den SPENDERBEREICH!

Das heißt, auch hier kommt es - sowohl bei FUT oder FUE zu einem "Schock-Fall-out" bzw. zur Miniaturisierung - bis hin zum "Overkill" der umliegenden Haarfollikel.

Und nun in Bezug auf FUE-Punch, kann es durch einen zu großen Punch sowohl zu einer "Transection Rate" kommen und/oder "Overkill" von Haarfollikeln kommen. Bezüglich Letzterem:

Seid ihr nicht auch sauer und/oder sehr betroffen, wenn liebe Freunde aus eurem Umfeld plötzlich ("Schock") aus dem Leben gerissen (gezupft) werden? Aber je weniger ihr diese Freunde Bekannten kennt, Und/oder diese entfernt von euch hausen, umso weniger ist in der Regel der "Schock" - nicht wahr?

Daher ärgere ich mich oft, wenn viel mit nicht luftdichten (unschlüssigen) Erklärungen und Begriffen rumgeworfen wird. Vermutlich wird aber nur deshalb NICHT richtig erklärt, weil man Angst hat als "arrogant" vor anderen zu gelten, wenn man es richtig erklärt.

Nur soviel kurz zum sehr großen Unterschied zwischen "leiden" und "ärgern" - denn ich z.B. "leide" keineswegs unter Haarausfall, sondern "ärgere" mich lediglich darüber - und zwischen diesen beiden Begriffen, ist schon per Definition ein gewaltiger Unterschied ...

Und "z.B." heißt eben "zum Beispiel", und daher heißt "0,85 mm Punch", nicht gleich, dass immer ein "0,85 Punch anderenfalls zum Einsatz kommt. Und solche "Berichtigungen" können mich z.B. auch ärgern - leide aber nicht darunter ...

Aber halb so wild:

Wenn ich es schon oft geschafft habe Richter zu "verärgern", haben sie es trotzdem nicht gewagt mich aus dem Gerichtssaal zu verbannen - na weil sie nach Tiefluftholen schnell gewusst haben, dass die Sache nur zu einen neverending "Leiden" führen könnte - was ihn dann wieder zum "Übersichärgern" führen könnte für lange Zeit. Ganz gleich also wie Patienten, welche sich in die falschen HT-Hände begeben, welche nicht mit korrekten FUE-Punches umgehen können, womit wir wieder beim Thema "FUE-Punch-Größe" wären ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [pili](#) on Fri, 05 Feb 2010 17:03:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es auch gut und sehr wichtig sich hier mit allen Themen sehr ausführlich auseinanderzusetzen und ich denke niemand wird aus Angst als arrogant zu erscheinen etwas nicht so ausführlich beschreiben wie möglich, eher aus Angst, weil manchmal Newbies im Forum nicht viel zugetraut wird und sie erstmal Fuß fassen müssen. Du hats ja gleich losgelegt Die "älteren" hier versuchen eig alles so genau wie möglich zu erklären und belegen, aber es bleibt nicht immer die Zeit bis ins Detail zu recherchieren, da kann man nicht alles Wissen. Deshalb ist es auch ein Forum wo diskutiert wird und verschiedene Meinungen manchmal erst zusammenkommen müssen damit man ausführlich informiert wird.

Manche Aussagen von dir sind aber schon etwas selbstverherrlichend oder auch mal etwas intollerant wie du dir ja schon öfter hier anhören musstest Nightwalker. Es gibt nämlich leider nicht immer nur die eine Wahrheit, nur bei belegten Fakten eben. Da könnte dann auch mal ein anderer recht haben .

Aber ich denke das ist so deine Art und du meinst es nicht wirklich so, vllt eher etwas sarkastisch, naja oder was meinst du dazu? Du schreibst halt manchmal etwas ungefiltert wie es dir in den Sinn kommt. Ich muss dir aber ein großes Kompliment machen für deine recherchen und deinen Bericht über die zukünftigen Behandlungsmethoden von HA. Das fand ich sehr anschaulich und informierend.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Sat, 06 Feb 2010 01:04:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Fri, 05 February 2010 10:20

Die angaben von Nightwalker sind richtig, allerdings muss man erwähnen, dass die goldgetippte Instrumente für 0,75 mm auch für 1,0mm mit gleichen Wandstärke gibt, sprich ca. +/- 1,10 mm Aussendurchmesser.

Wenn es für den 1mm-Punch auch eine Wandstärke von 0,05mm gibt, warum würde man dann in Betracht ziehen einen 1mm-Punch mit 0,3mm Wandstärke zu nehmen ?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 06 Feb 2010 07:18:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 06 February 2010 02:04Moses schrieb am Fri, 05 February 2010 10:20

Dieangaben von Nightwalker sind richtig, allerdings muss man erwähnen, dass die goldgetippte Instrumente für 0,75 mm auch für 1,0mm mit gleichen Wandstärke gibt, sprich ca. +/- 1,10 mm Aussendurchmesser.

Wenn es für den 1mm-Punch auch eine Wandstärke von 0,05mm gibt, warum würde man dann in Betracht ziehen einen 1mm-Punch mit 0,3mm Wandstärke zu nehmen ?

Wenn trotz geringerer Wandstärke, alle anderen Eigenschaften, wie etwa Gesamt-Stabilität, Schärfegrad usw. des Punches, ident sind bzw. gleichwertig sind, gibt es auch keinen besonderen Grund, ein größeres Teil zu verwenden. Es stellt sich u.a. immer die Frage:

Welches Instrument wäre für welchen Haut- und Follikel-Typ ideal (kein bestimmter 'universaler' Punch-Typ ist für jeden Patienten ideal!), und was ist diesbezüglich am Markt in dieser Richtung dann erhältlich?

Um das alles rauszufinden, muss man sowohl dermatologische Kenntnisse haben (Zusammenspiel/Aufbau Haut-/Follikel-/Narbengewebe usw), auch Geduld haben, Verschiedenes zu testen und auszuprobieren, und das alles dann verbunden mit viel Geschick durch viel Übung, was wiederum zu viel Erfahrungswerten führt. D.h., es gibt keine "Pauschal-/Standard-FUE-Anleitung".

Alles was man GRUNDLEGENDE für FUE-Anwendung samt erforderliche Werkzeuge wissen muss, steht schon alles hier in diesem Thread - ALLES!

Was das "Super-Duper"-FUE-Rezept ist, dabei gehen die Meinungen unter den FUE-Chirurgen auseinander: Jeder Einzelne hält seine FUE-Technik für am tollsten.

Wie viele Möglichkeiten gibt es FUE zu praktizieren?

Grundlegend nur eine; nämlich das FUE-Grundprinzip: "Follicular Unit Extraction", also das Extrahieren follikulärer Einheiten (einzelne Follikel bis hin zu Follikel-Gruppen) aus einem einheitlichen Hautgewebe. Auf welche Art und Weise das geschehen kann, auch warum das auf diese oder jene Weise geschehen soll, das wiederum bleibt dem Arzt bzw. Anwender des Grundprinzips selber überlassen - muss daher vielleicht nicht zwangsläufig ein "Punch" sein.

Ziel dabei ist immer:

Mit möglichst geringem Follikel- als auch Hautgewebe-Schaden den dafür erforderlichen Vorgang umzusetzen. Wenn also jemand bessere Ideen als Abernten via Hohnadeln hat - na immer her damit ...

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 15 Feb 2010 01:47:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie viele mm (Tiefe) wird der Follikel aus der Haut entnommen ?

Und noch eine Frage: besteht hinsichtlich der Unterschiede zwischen den Instrumenten für die FUE ein Vorteil von Nadeln ? Oder ist das genauso wie bei Strip nicht klar zu beantworten ? Die Frage ging eher in die Richtung, dass ja die FUs bei FUE weniger umgebendes Gewebe haben und daher vielleicht Unterschiede bestehen könnten.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [corleone](#) on Mon, 15 Feb 2010 19:41:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich schätze mal ~7mm was die tiefe angeht, ist eher von der hautbeschaffenheit des jeweiligen abhängig. manche menschen sind dickehäuter andere wiederum wie z.b. asthmatiker die seit jahren cortisonhaltige medikamente nehmen müssen haben eine ganz dünne haut.
bezüglich fue nadel gibt es einige hersteller (usa), aber manche ärzte lassen sich spezialanfertigungen machen. z.b. hohlnadel mit innenschweif oder aussenschweif, gewellter schweif wie beim brotmesser oder abgeschrägt, goldbeschichtet.... jedem das seine

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [neuhaar](#) on Sat, 20 Feb 2010 19:08:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich gehe das Risiko ein, auch wenn ich wieder wahrscheinlich von vielen Seiten aus mir unklaren Gründen angegriffen werde, eine Frage zu stellen. Es geht mir einfach so in dem Kopf herum, vielleicht ist es ein Unsinn, eine Antwort gibt es nicht, aber trotzdem würde mir eine Meinung interessieren.
Nun es ist faszinierend hier zu lesen, dass die Haare mit einem Entnahmeanstrument von weniger als 1 mm Durchmesser entnommen werden. Es ist auch sehr beeindruckend, dass hier eine Anwachsrate von fast 100% angegeben wird. Nun meine Zweifel. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass es einen Menschen gibt, dem es gelingen kann, den exakten Winkel zu der Wurzel zu treffen, bei diesem Durchmesser. Und dort liegen meine Überlegungen.
Wahrscheinlich sehe ich es alles falsch. Vielleicht ist gar nicht erforderlich die Wurzel zu treffen, es genügt offenbar nur der Hautzylinder, oder? Dort sind doch die Stammzellen für neue Haarzwiebel, oder? Immerhin kommt es nach der Versetzung zu einer Zeitspanne von bis zu 6 Monaten Inaktivität. Das würde dafür sprechen, dass das neue Haar einfach aus irgendwelchen, sagen wir mal Ursprungszellen in dem Hautzylinder wieder neu wachsen.
Es ist so nur ein Gedanke, wenn es stimmen würde, müsste es bedeuten, dass es doch einfach egal ist, ob man die Haarwurzel trifft oder nicht, es würde nur die genetischen Wachstumsinformation von Bedeutung sein.
Ich weiss nicht ob ich es geschafft habe mich verständlich auszudrücken. Der Gedanke ist mir nur gekommen, da ich es einfach als absolut schwierig oder sogar unmöglich betrachte,

Transplantate von weniger als 1 mm ohne Haarverletzung zu übertragen.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [pash](#) on Sat, 20 Feb 2010 20:26:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so weit ich weiss - und irgendwo auf A. Krämers seite ist das genau beschrieben (+video?) - wird mit der hohlnadel nicht bis zur eigentlichen FU gestochen, sondern nur durch die haut darüber.

die FU wird danach sozusagen durch den engen kanal, den die hohlnadel gesetzt hat, rausgezogen. das ermöglicht erstens dünne hohlnadeln und zweitens eine nicht-bschädigung des folikels.

den richtigen winkel sollte man trotzdem treffen und den richtigen durchmesser muss die hohlnadel auch haben ...

und mikromotor scheidet, s.o., aus.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 20 Feb 2010 20:44:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Sat, 20 February 2010 20:08

Nun es ist faszinierend hier zu lesen, dass die Haare mit einem Entnahmeanstrument von weniger als 1 mm Durchmesser entnommen werden. Es ist auch sehr beeindruckend, dass hier eine Anwachsrate von fast 100% angegeben wird. Nun meine Zweifel. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, [...]

neuhaar,

hab Dr. Dana bis ins Jahr 1894 zurückverfolgt - frag jetzt aber nicht warum.

Jedenfalls, du meinst also, du kannst dir (noch) kleinere Instrumente wie 1mm Innendurchmesser von Hohlnadeln nicht vorstellen. Das macht die Sache etwas kompliziert, wobei sie das aber gar nicht ist. Was soll ich bloß mit neuhaar anstellen ...

Also kannst du dir das jetzt vorstellen oder nicht?

Jetzt will ich aber von dir, hier und jetzt, eine ehrliche Antwort haben, und überleg dir deine Antwort GUT!

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [neuhaar](#) on Sat, 20 Feb 2010 21:16:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da passe ich, vestehe gar nichts.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 20 Feb 2010 22:13:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Sat, 20 February 2010 22:16 Da passe ich, vestehe gar nichts.

Das hab ich mir ja gedacht ...

<http://www.youtube.com/watch?v=ZiBvC9vbSOk>

Kann sich der Dr. Dana das vorstellen genau das zu tun, was z.B. dieser Profi da treibt? Ja oder nein.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [neuhaar](#) on Sat, 20 Feb 2010 22:23:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beindruckende Arbeit. Sieht perfekt aus.

Ob sich es Dr. Dana vorstellen kann, es genau so zu machen enzieht sich meiner Kenntniss.

Ich persönlich finde das Video sehr überzeugend.

Antwortet nicht unbedingt meine Fragen, aber, Hut ab.

Subject: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 20 Feb 2010 23:14:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Sat, 20 February 2010 20:08

Ich weiss nicht ob ich es geschafft habe mich verständlich auszudrücken. [...]

Nein, hast du nicht geschafft. Du hegst zwar eine Menge Fragen und Überlegungen, welche aber sehr komplex sind, somit auch komplex zu beantworten.

Außerdem:

Das ist hier KEIN FUE-Kurs! Außerdem wüsste ich nicht, dass hier auch FUE-Docs posten.

Und selbst wenn das einer täte, berichtet dieser lediglich von seiner persönlichen Technik (siehe z.B. oben die Übersetzung von Dr. De Reys) - aber nicht wirklich jener von anderen Docs. Die Praktiken von FUE-Docs, sind zwar grundlegend gleich, und doch hat jeder seine eigenen "tollen Tricks" und Erfahrungen.

Die nächste Frage die sich stellt, ist, WOZU willst du das alles eigentlich so genau wissen, neuhaar?

Subject: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Sun, 21 Feb 2010 00:13:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@neuhaar: bietet Dr. Dana jetzt eigentlich FUE an oder nicht ?

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Mon, 22 Feb 2010 12:44:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sun, 21 February 2010 01:13@neuhaar: bietet Dr. Dana jetzt eigentlich FUE an oder nicht ?
Bitte beim Thema bleiben.
Sowas kann man via PM-Funktion fragen. ()

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [NW5a](#) on Mon, 22 Feb 2010 12:56:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[/quote]
Bitte beim Thema bleiben...

[/quote]

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [neuhaar](#) on Mon, 22 Feb 2010 13:55:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Entschuldigung für mein Interesse für das Thema, welches einfach sehr interessant aus der technischen Sicht. Was mit meiner Frage mein früherer nicht namentlich von mir genannter Arzt zu tun hat ist mir unklar. Es ist wirklich ein anderes Thema. Schade, dass niemand meiner Frage folgen konnte, es ist richtig sie ist sehr komplex, aber einfache Fragen kann sich wahrscheinlich jeder selbst ohne ein Forum zu brauchen beantworten.

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 22 Feb 2010 16:19:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bestimme, was hier diskutiert wird, schließlich habe ich die Diskussion angefangen...

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 22 Feb 2010 19:22:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...außerdem passt doch Dr. Danas... ich meine natürlich neuhaars Frage, wie FUE bei geringen Punchgrößen funktioniert vom Thema ganz gut...

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Tue, 23 Feb 2010 00:50:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Mon, 22 February 2010 20:22...außerdem passt doch Dr. Danas... ich meine natürlich neuhaars Frage, wie FUE bei geringen Punchgrößen funktioniert vom Thema ganz gut...
Klar, war doch nur ein Scherz.

Punchgrößen bei FUE - um wieder ganz konkret zum Thema zu kommen:
Diesbezüglich, tut sich da wieder heftig was da draußen an der Front: Ich hatte hier ja schon mal angeschnitten, dass es für die Graft-Erntung, ja nicht unbedingt ein "Punch" sein muss - richtig?

Ich hatte auch schon erwähnt, dass es ja auch vielleicht andere Möglichkeiten gibt, die NOCH weniger Schaden am Gewebe verursachen.

Tja, was könnte das wohl sein, WIE könnte das funktionieren?

Na irgendwie, muss ich die Mistdinger (Follikel) ja rausbekommen aus dem Donor - richtig? Nachdem es mit Fingerschnippen nicht laufen wird, wird man also IMMER irgendeine Art von Werkzeug brauchen. Werkzeug ist aber nicht immer gleich Werkzeug ...

Die Sache ist aber "ganz einfach":
Wenn ich erst gar nicht das komplette Follikel entnehmen muss, müsste ich dafür auch keinen riesen Hammer (Punch) dafür verwenden - oder?

Nun denn:
Jetzt soll mir erstmal einer BEWEISEN, wo überhaupt geschrieben steht (HT-Handbuch? HT-Fachliteratur?), dass man das GANZE Follikel unbedingt entnehmen muss.

Wenn das jemand hier kann (beweisen), komme ich dann mit dem Gegenstück hier angewackelt, aber einem das sich gewaschen hat.

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [neuhaar](#) on Tue, 23 Feb 2010 09:06:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jawohl Nightwalker, Du hast doch meine komplexe Frage verstanden, und diese beantwortest Du

auch, danke.

Genau, das war meine Frage ob überhaupt der ganze Folikel zu tranaplantieren ist, oder nur ein "Mini" Hautzilinder (sogar ohne Haarfolikel-was für ein Kätzergedanke!) aus der Spendefläche, da in diesem die Zellen aus dem sich ein Folikel bildet wahrscheinlich sowieso beinhaltet sind. Dafür würde auch sprechen, dass ein neues Haar erst nach 6 Monaten bildet. natürlich eine reine Theorie.

Und noch zu der Bemerkung, warum mich es alles so interessiert, ganz einfach , es ist ein sehr interessantens Thema.

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE

Posted by [eskay87](#) on Tue, 23 Feb 2010 19:02:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

will da jmd. in der ht branche durchstarten mit neuen entnahmeinstrumenten, die einen unendlichen donor generieren sollen, indem man nur die hälfte(?) erntet??

na da stellt sich die frage was wird dann genau geerntet?!?!

Subject: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [nightwalker](#) on Tue, 23 Feb 2010 19:29:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Tue, 23 February 2010 10:06Jawohl Nightwalker, Du hast doch meine komplexe Frage verstanden, und diese beantwortest Du auch, danke.

Genau, das war meine Frage ob überhaupt der ganze Folikel zu tranaplantieren ist, oder nur ein "Mini" Hautzilinder (sogar ohne Haarfolikel-was für ein Kätzergedanke!) aus der Spendefläche, da in diesem die Zellen aus dem sich ein Folikel bildet wahrscheinlich sowieso beinhaltet sind. Dafür würde auch sprechen, dass ein neues Haar erst nach 6 Monaten bildet. natürlich eine reine Theorie.

Und noch zu der Bemerkung, warum mich es alles so interessiert, ganz einfach , es ist ein sehr interessantens Thema.

Aha, dann sind wir ja schon zu zweit. Bin auch kein Arzt, aber interessieren tut mich das alles wahrscheinlich weit mehr, als einen HT-Arzt, welcher sicher an der Uni nicht wirklich "Haar-Chirurgie" oder "Haar-Biologie" studiert hat. Gilt für mich somit also nur als ein billiger "Angelernter" - um es kurz zu machen ...

Detaillierte Beschreibung der einzelnen Bilder

Abb.1 zeigt bloß einen „jungfräulichen“ Spender-/Donor-Bereich eines Patienten, unmittelbar VOR der Behandlung.

Abb.2 zeigt den selben Bereich von Abb.1 in Nahaufnahme, unmittelbar NACH der Behandlung. Hier (Abb.2) erkennt man bereits, dass hier niemals mit einem riesengroßen Hammer (Punch)

gearbeitet worden sein kann. Man sieht also praktisch nur so ganz kleine Rötungen bei dieser Nahaufnahme. Das Bild (Abb.2), könnte theoretisch von einer Hausfrau stammen, die krampfhaft versucht hat, ihren Haaren auf ihren Beinen oder ihm Gesichtsbereich (Damenbart), ein endgültiges Ende zu bereiten - oft versucht, leider aus bestimmtem Grund nie erreicht!

Abb.3 zeigt den selben Bereich von Abb.1 und 2 in Nahaufnahme, nur 1 Tag nach der Behandlung. Hier kann man auch erkennen (oder ungeübtes Auge vielleicht nicht), dass sich die Angelegenheit vom Vortag, zum einen sich schon wieder sehr gut erholt hat, zum anderen sich da nicht wirklich Narbengewebe sich zu bilden scheint. Hier geht also bereits ein völlig anderer (Heilungs-)Prozess vor sich, als bei einer herkömmlichen FUE-HT.

Anderer Heilungsprozess?

Die medizinische Wissenschaft & Forschung, hat ja in den letzten Jahrzehnten auch nicht wirklich geschlafen. Das heißt, es wurde natürlich immer in jene Richtung geforscht, WIE man verschiedenes, menschliches Gewebe viel besser heilen könnte, damit erst gar KEIN minderwertiges Narbengewebe entsteht. Vor ein paar Jahren, war z.B. das US-Militär der Meinung, dass es langsam an der Zeit wird konkret zu SEHEN, was die ganze Forschung der letzten Jahrzehnte so diesbezüglich hervorgebracht/entwickelt hat. Dazu wurde zunächst eine (lange) Liste erstellt, wo jedes Unternehmen die Chance bekommen hat, einfach zu beweisen, was sie in Bezug auf bessere (Gewebe-)Heilung an Produkten so zu bieten haben, wofür sie so lange geforscht haben. Natürlich haben sich dabei/dadurch Produkte allmählich rauskristallisiert (waren ja konkret nicht viele unterm Stich), die tatsächlich in der Lage waren, deren (verwundete) Soldaten wieder konkret Wundheilung vielmehr narbenfreie REGENERIERUNG (!) erfolgreich zu bieten. Hier nur mal 1 Unternehmen/Produkt, welches als eines der eindeutigen SIEGER bislang hervorging:

http://www.acell.com/av_video.php

In US-Militär-Kreisen, ist dieses Produkt liebevoll als „Pixie Dust“ besser bekannt, weil es - in seiner Grundform - eigentlich nur wie feiner „Elfen-Zauberstaub“ aussieht mit freiem Auge. Wenn man nun diese kurze Einführung (Video/Animation) auf der Homepage betrachtet, sollte zumindest grob und schnell klar werden, WORUM es dabei ganz konkret geht - für Details dazu, ist dies hier aber nicht das Thema ...

In Hinblick auf Abb 3, wurde also bereits eine solche (oder ähnliche) regenerative Medizin (ECM Extra Cellular Matrix) eingesetzt, was im Normalfall ganz konkret zu Abb.4 führt:

Abb. 4, zeigt den Spender-/Donor-Bereich dieses Patienten, nur 1 Woche nach der Behandlung. Ungeachtet dessen, dass dieser Patienten ganz konkret seine Haare immer kurz tragen könnte, auch die „Narben“ normal bräunen wird können, da ja erst gar kein Narbengewebe entstanden ist, sieht man bei den blauen Pfeilen ganz genau das, was jede geplagte Hausfrau kennt: Die ausgezupften (engl. „plucking“) Haare, fangen natürlich schon wieder an nachzuwachsen, weil nur ein teilweises Entfernen geschafft/gemacht wurde von der „Hausfrau“. Bereits nach 1 Woche also, sieht man (blaue Pfeile) an genau jenen Stellen, wo nur teilweise etwas Bestimmtes entfernt wurde, schon wieder schwarze Pünktchen mit dem (fast) freiem Auge. Bei den roten Pfeilen noch nicht ganz, kann also noch etwas dauern, und ist ja auch erst 1 Woche her.

Eine Abb.5, hat also gar keinen Sinn zu zeigen, denn diese sieht - spätestens nach 1 Jahr - wie die Abb.1 wieder aus.

Bei Abb. 1 - 4, handelt es sich aber um keine „Hausfrau“, sondern um einen Patienten mit AGA, welcher sich also NIE Sorgen drüber machen muss, dass er irgendwann einmal zu wenig Spender-Haar hat. Der behandelnde Arzt freut sich natürlich genauso, denn so kann er bei gewünschten weiteren Behandlungen, wieder Haare (Behandlungen) verkaufen. Und das solange, bis der Patient restlos glücklich ist (hohe NWs voll aufgefüllt). Das ist die ganze Moral von DIESER ganzen Behandlungs-Sache ...

Das ist aber nicht irgendeine „Behandlungs-Sache“, sondern die HT-Zukunft - welche aber im Hintergrund schon längst begonnen hat, aber nur verhältnismäßig wenige anbieten werden können, genauso wie dies auch lange mit normaler FUE-Behandlung recht lange der Fall war - meiner Meinung nach aus diversen Gründen noch immer so ist;

Ein behandelnder Arzt, welcher die Fachliteratur kennt, medizinische Fachjournale kennt, wissenschaftliche Forschungsarbeiten kennt, Patente usw. ganz genau kennt, der müsste eigentlich das alles wissen, was ich als Nicht-Mediziner weiß. Da es aber BEWIESEN ist, dass leider sehr viele HT-Docs das alles aber NICHT wissen, stehen diese alle auf meiner persönlichen SCHWARZEN LISTE; ein solche, sogar öffentlich existiert, mit der aber ich wieder nix am Hut habe. Jedenfalls, ich als Patient, werde wohl das Recht darauf haben, das alles zu bekommen, was die heutige Medizin und Chirurgie zu bieten hat. Nämlich schlicht den AKTUELLEN medizinischen Forschungsstand, samt deren Werkzeugen & Produkten.

Nachdem aber Wissen- und Kenntnis-Erlangung bekanntlich ZEIT und somit natürlich Geld kostet, fällt das alles hier bloß unter „Geschwätz“ von irgendwelchen Forum-Usern - richtig? Wusste ich doch, dass man mich VOLLKOMMEN versteht ...

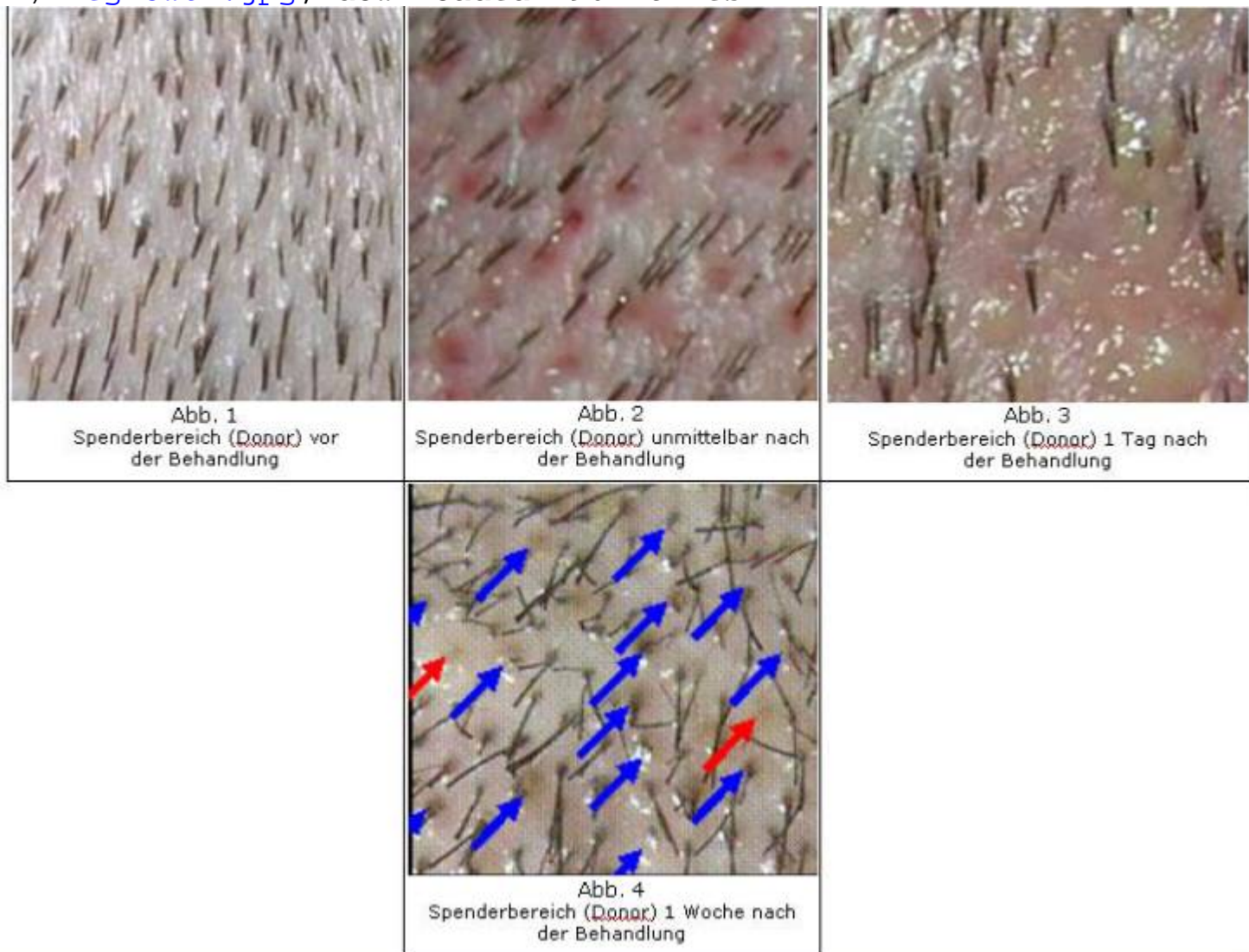
Somit sei natürlich niemand aufgehalten, freudig weiterhin lang und breit über „Punch-Größen“ zu diskutieren, mit welchen ohnehin nur sehr wenige HT-Docs da draußen gut und entsprechend umgehen können. Da wäre es für mich persönlich schon weitaus interessanter (amüsanter), persönlich mit Hausfrauen darüber zu diskutieren, welche "Pinzetten" sie so für Haar-Entfernung verwenden, oder, ob sie das gar mit bloßen Fingern schaffen was bei ihnen jedoch alles nix nutzt, für die Haar-Chirurgie jedoch, aber einen GEWALTIGEN VORTEIL mit sich bringen kann, sofern ALLES richtig (quasi nach ANLEITUNG) gemacht wird. So läuft der Hase ...

P.S: Warum sind eigentlich HTs so teuer?

Ein HT-Arzt verdient praktisch am Tag den Wert eines Kleinwagens, aber für welche schwere Arbeit? Ist diese Arbeit schwerer, als jene einer Fließband-Arbeiterin z.B. in einer Elektronik-Fabrik? Da stimmt doch was nicht oder? Ihr meint, weil der Doc das Fachwissen hat? Na das hat doch die Dame am Fließband auch, sonst könnte sie keine winzig kleinen elektronischen Bauteile bauen können. Könnte der HT-Doc das, was die Arbeiterin vollbringen kann am Fließband? Na ich wäre jedenfalls schwer beeindruckt. Woher kommt also der GEWALTIGE Unterschied beim Lohn, bei gleichem (Arbeitszeit-)Aufwand?

File Attachments

1) [regrowth.jpg](#), downloaded 1967 times



Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [Gast](#) on Tue, 23 Feb 2010 20:22:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:... Nachdem aber Wissen- und Kenntnis-Erlangung bekanntlich ZEIT und somit natürlich Geld kostet...

Hi,
auch wenn es die Ärzte extrem viel Zeit und Geld kosten würde ihren Horizont diesbezüglich zu erweitern, so wäre es doch die beste Investition ihres Lebens - quasi eine Gelddruckmaschine. Aus welchem Grund sollte also deiner Ansicht nach ein Arzt diese Möglichkeit nicht nutzen ?

und noch etwas zu deiner folgenden Frage:
"P.S: Warum sind eigentlich HTs so teuer?"

Ich finde schon, dass sich Leistung lohnen sollte. Ich hätte z.B. kein Problem damit einem Arzt der meinen Donor praktisch unangetastet lässt und mir trotzdem ne ordentliche HT bietet noch einmal 5000 € oben drauf zu legen.

Gruss fineliner

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch
Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 23 Feb 2010 20:39:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Bei Abb. 1 - 4, handelt es sich aber um keine „Hausfrau“, sondern um einen Patienten mit AGA, welcher sich also NIE Sorgen drüber machen muss, dass er irgendwann einmal zu wenig Spender-Haar hat. Der behandelnde Arzt freut sich natürlich genauso, denn so kann er bei gewünschten weiteren Behandlungen, wieder Haare (Behandlungen) verkaufen. Und das solange, bis der Patient restlos glücklich ist (hohe NWs voll aufgefüllt). Das ist die ganze Moral von DIESER ganzen Behandlungs-Sache ...

Das ist ja irgendwie interessant was du da so schreibst und wenn es wirklich mal irgendwann gängige Praxis wäre, dann wäre es ein Befreiungsschlag für alle AGA-leidenden Patienten....Bin da echt neugierig...

Allerdings bevor jemand an meinen Donor "zupft" würde ich es erstmal an einer anderen kleinen Stelle ausprobieren (Beinhaare). Wäre nämlich schade, wenn die Sache dann doch nicht so richtig funktioniert und dadurch die Reserven weniger werden....

Würdest du es denn machen, wenn es dir jemand anbieten würde oder schaust du erstmal wie die Erfahrungswerte so sind???

Ehrlich gesagt wäre das wirklich toll, aber dennoch sehe ich das alles noch in gewissen weiter Ferne bzw kann ich mir es noch nicht so richtig vorstellen.... Daher abwarten und Tee trinken und auf unabhängige Patientenberichte hoffen....

Deshalb möchte ich bzw. hast du mittlerweile auch schon andere damit neugierig gemacht, ein paar Ergebnisse sehen...Was meinst, wie lange es noch dauert bis wir da was zu sehen bekommen?

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch
Posted by [nightwalker](#) on Tue, 23 Feb 2010 20:59:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Tue, 23 February 2010 21:39Was meinst, wie lange es noch dauert bis wir

da was zu sehen bekommen

Wie lange das noch dauert?

Hab ich doch geschrieben: DIESE Zukunft (diese Methode) hat ja schon lange begonnen.

Hier an Board, gibt's sogar bekannte User, die davon berichten können, sogar schön brav davon auch berichtet haben - nämlich genau davon. Werden hier an Board sogar die "Standard-Docs" oft erwähnt, die das teilweise praktizieren, bzw. wo ich SEHE, dass die sich ein bisschen mehr auch für andere Dinge interessieren, als bloß "ein Follikel von A nach B zu bringen" - was für eine Kunst.

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [nightwalker](#) on Tue, 23 Feb 2010 21:49:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Tue, 23 February 2010 21:22

und noch etwas zu deiner folgenden Frage:

"P.S: Warum sind eigentlich HTs so teuer?"

Ich finde schon, dass sich Leistung lohnen sollte. Ich hätte z.B. kein Problem damit einem Arzt der meinen Donor praktisch unangetastet läßt und mir trotzdem ne ordentliche HT bietet noch einmal 5000 € oben drauf zu legen.

Gruss fineliner

Ganz genau so ist es. Sehe ich auch so.

Außerdem, solange es nicht viele davon gibt, die das GENAU SO auch perfekt beherrschen, klar, da können sie auch verlangen was sie wollen. Und speziell diese Leute, so wie es aussieht, verlangen auch recht gesalzene Preise. Als Kunde kannst du dir das jetzt aussuchen: Willst du jetzt nur mit einer 3 Jahre alten Perücke am Kopf rumlaufen, oder wirklich alles wieder schön und voll dicht haben - selbst wenn man einmal ein NW5 oder gar 6 war, wie dieser prominente Herr z.B.:

http://www.newsflash2000.nl/images/2009-11/gerard_joling_kaa_l.jpg

Heute sieht er ganz anders aus, und das trotz einer vorherigen, verpfuschten Strip-HT. Die Rettung, war aber eben genau so eine SPEZIAL-Behandlung. Heute kann er sich noch immer aussuchen, ob er noch dichter haben will usw.

Stichwort verdichten:

In diesem Fall, hat auch er - aus bestimmten Grund - NULL Probleme beim Thema "Verdichtung".

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [neuhaar](#) on Tue, 23 Feb 2010 22:08:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bravo, Bravo und nochmals Bravo Nightwalker. Dein vorheriger Beitrag war einfach phenomenal und extrem fundiert.

Ich möchte Dir hier ganz klar versichern, dass ich wirklich von meiner Idee keine Ahnung hatte, und es fiel mir alles so im Halbschlaf ein. Eigentlich nur eine logische Folgerung, eher ein Bastler Gedanke als ein medizinisch fundiertes Wissen. Es ging mir einfach nicht in den Kopf rein, warum es eine Diskussion über die Grösse der Hautzilinder gibt, da ich nachwievornicht glaube, dass es technisch möglich ist, unter 1 mm genau den Haarzylinder zu treffen. Und ich erinnerte mich noch an meine Schule, dass wir etwas gelernt haben, dass die Haarzylinder eine bestimmte Lebensdauer haben, und dann absterben und neue Haarzwiebel daneben statt den Alten anfangen zu wachsen. Also folgend dieser Erkenntnis, müsste ein kleines Hautstück, egal wie gross, egal ob mit oder Haarfollikel welches aus der Spendefläche in die Empfangsstelle nach gewisser Zeit ein Haarfollikel produzieren. Letztendlich ist nur die genetische Information von Bedeutung, deswegen kommt es auch zum Haarverlust. Und bei der HT "transplantiert" man letztendlich die genetische Information.

Wo Du schreibst, dass die Doc's sich da keine Gedanken machen gebe ich Dir recht. Alle neuen Entdeckungen in der Medizin stammen von "Spinne" und nicht von etablierten Medizinern. Post mortem bekommen dann einige dieser "Spinner" manchmal sogar einen Nobel Preiss. Ich verstehe andererseits, dass neue Gedanken sehr schwer einzuführen sind. Ich glaube kaum, dass eine HT Klinik plötzlich einfach Hautzylinder versuchsweise transplantieren wird, um zu sehen, ob dann nach 6 Monaten Haare wachsen. Aber umgekehrt gesehen, ist es nicht gesagt, dass die anscheinend sehr präzise Methoden der Gewinnung der Einzelnen Haarzylinder auch beweisen, dass die Präzision der Grund des Erfolges ist. Es ist nicht gesagt, ob auch einfach wahllos ausgebohrte Zylinder gleicher Grösse auch nicht zu einem identischem Haarwuchs führen würden.

Im übrigen Nightwalker interessieren mich auch andere Lebensbereiche wie Kochen mit Nitrogas, Nano Technologie, Mathe und Physik. Ich bin einfach ein neugieriger Mensch, der immer versucht die Hintergründe zu erforschen.

Nochmals Gratulation zu Deinem präzisen Beitrag.

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [Shockloss0815](#) on Tue, 23 Feb 2010 22:59:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tja dann würden ich alle Doktoren jetzt mal raten sich mit dieser neuen alten Erkenntnis schnell auseinander zu setzen, denn ich sage mal so

Unendlich Haare = Fast unendlich Schotter

Ich sehe die Situation schon vor mir

Tja wir machen ihnen heute mal 4000 Grafts per FUE vorne auf die ersten Bereiche und in die Geheimratsecken sollte dann ne 70er Dichte geben

Danach schmieren sie sich noch dieses Puder hier drauf auch auf die Front.

Dann sehen wir uns in circa 16 Monaten wieder um nochmals 4000 Grafts zu machen

16 Monate Später

Ahh Donor wieder wie der alte, dann mal Haare abraisieren und umtopfen

Stunden später

So fertig sie haben jetzt ne richtig tolle Dichte.

"Aber Herr XYVZDH meinen Sie da ginge noch was? zum Beispiel die STirn nochmals 134 cm nach unten setzen, sie wissen ja ich als NW7 Mensch bin wählerisch

Ach das freut mich aber dass sie sich für das Rundum SOrglos Paket interessieren, ich mache ihnen da mal einen Termin

Das wären also nach meiner Milchmädchen Rechnung 3 Transplantationen mit ordentlich Grafts und ordentlich Kohle für den Arzt. ERGO HALTET EUCH RAN

Ich habe echt immer gedacht bei mir wäre irgendwann einfach nur Sense und die Haare wären für immer und ewig weg und maximal hätte ich dann ganz ganz dünne Haare oder so.

Anscheinend waren diese Ängst fast umsonst.

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch
Posted by [nightwalker](#) on Tue, 23 Feb 2010 23:10:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Tue, 23 February 2010 23:08

Im übrigen Nightwalker interessieren mich auch andere Lebensbereiche wie Kochen mit Nitrogas, Nano Technologie, Mathe und Physik. Ich bin einfach ein neugieriger Mensch , der immer versucht die Hintergründe zu erforschen.

Ui, da sind wir beide uns ja recht ähnlich - allerdings schlägst du mich noch um Längen - ganz gewiss im Bereich Physik. Oder doch nicht?

Hintergrund:

Jemand zum Beispiel, der eine solche Behandlung wie oben nur kurz anekdotisch geschildert von mir, anbietet, GARANTIERT angeblich (muss ich noch prüfen) seinen Patienten diesen Nachwuchs-Erfolg - und zwar zu 80% (von 100%).

Ob dieser Arzt & Forscher nun tatsächlich seinen Patienten schriftliche GARANTIEN gibt oder nicht, spielt aus bestimmten Grund eigentlich keine Rolle, bzw. weiß ich, WARUM er das in der Tat tun könnte ...

Verschiedenen Haar-Forschungsberichten zufolge, auch aktuelleren, geht aus diesen eindeutig und glasklar hervor, das in der Haar-Chirurgie von verschiedensten HT-Docs schon immer etwa 30 - 70% Haar-Regenerierung berichtet wurde - OHNE besondere Technik und Medizin (regenerativee Medizin).

... kurz nach der Behandlung.

P.S: Gesamte URL einfach kopieren, und direkt in das Browser-Adressfeld eingeben
(Forumsoftware fuchst im Moment durch Umstellung)!

Falls jemand durch obigen Link nicht zum richtigen Video gelangt, dann einfach im PDF-File den Link anklicken - dann muss das einwandfrei klappen ...

Hier aber noch ein weiteres Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=8hQC3XXhwPM>

Foto von seinem wahren Haar-Zustand, nach der Behandlung:

<http://www.spitsnieuws.nl/archives/images/KaleGeer03.jpg>

Der kratzt sich, so wie ich, immer sehr auffällig hinten an seiner verfi.... alten Strip-Narbe ...

File Attachments

1) [Gerhard Joling VIDEO.pdf](#), downloaded 312 times

Subject: Dr. Hitzig's "Beard-Grafting" (Auto Cloning)
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 00:13:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Otto III,
witzig, dass du das mit dem Kinn-Bart erwähnst:

Auch hierbei hatte schon im Jahr 2003 ein US Doc/Forscher detailliert darüber berichtet:

Dr. Gary Hitzig's "Beard-Grafting" (Auto Cloning) 2003:
<http://www.ishrs.org/pr-pr3.htm>

<http://journalreview.org/v2/articles/view/7728481.html>

Warum der das ganze Grund-Prinzip mit Barthaaren gemacht hat (teils noch immer tut bei NW15), hatte DAMALS (2003) auch Gründe: Da gab es noch keine brauchbare REGENERATIVE Medizin für Kopfhaar - trotzdem schien er schon Erfolge damit gehabt zu haben. Der hat sogar damals schon ein spezielles "Plucking"-Werkzeug dafür erfunden und verkauft.

HEUTE, mit regenerativer Medizin, macht er und Kollege es so:
<http://www.prlog.org/10477584-researchers-develop-first-successful-hair-cloning-technique-major-advancement-in-hair-restoration.html>

Wie auch immer:
WISSEN, ist bekanntlich Macht. Nichts wissen - macht angeblich auch nichts.
Oder was meinst du, neuhaar?

Subject: Aw: Dr. Hitzig's "Beard-Grafting" (Auto Cloning)

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 05:55:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:... HEUTE, mit regenerativer Medizin, macht er und Kollege es so:

<http://www.prlog.org/10477584-researchers-develop-first-successful-hair-cloning-technique-major-advancement-in-hair-restoration.html>

... dann die Darstellungen von Cooley auf www.haircenter.com lediglich nur veraltet bzw. nicht aktualisiert worden ?

Subject: Aw: Dr. Hitzig's "Beard-Grafting" (Auto Cloning)

Posted by [neuhaar](#) on Wed, 24 Feb 2010 08:38:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

O Gott, ich bin einfach sprachlos, über Eure detaillierte Kenntnisse.
Warum wissen es die meisten Ärzte nicht? Ignoranz?

Subject: Aw: Dr. Hitzig's "Beard-Grafting" (Auto Cloning)

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 08:51:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 06:55

... dann die Darstellungen von Cooley auf www.haircenter.com lediglich nur veraltet bzw. nicht aktualisiert worden ?

Naja, was willst denn dort sehen? Bilder, wo der Cooley einem NW7 in 10 Sekunden zu einer Elvis Presley Frisur verhilft?

Steht ja alles dort, auf seiner Seite, was Tatsache ist:

Zitat:He is also active in research on "hair follicle cloning" serving as head U.S. consultant for Intercytex, Ltd, a British company on the forefront of this exciting technology. He has also been featured in numerous media outlets, including the New Yorker and Wired magazines.

Quelle

Der war übrigens der 1. Mensch überhaupt (1996), der sich sich selber experimentell Haar-Zellen in seinen Unterarm injiziert hat, und dort dann ein Kopfhaar rausgewachsen ist. Daraufhin kam er eben 2001 zu Intercytex, welche außer in England, auch in Boston einen Forschungssitz hatte. Dort war er als Haupt-Forscher 8 lange Jahre beratend tätig - bis die Wirtschaftskrise Intercytex voll erwischt hat, und deren Aktienkurse ins bodenlose rasselten. 8 Jahre Forschungsarbeit, mit der er selber nix konkret anfangen kann/darf - und seinen Job dort, war er samt allen anderen auch los. War dann also die Zeit, um alte Ideen aufzugreifen:

<http://www.baldtruthtalk.com/showpost.php?p=3322&postcount=8>

Im April 2009, hat er sich dann mit dem alten Experten Dr. Gary Hitzig in New York getroffen, um mit ihm eine Runde Tischtennis zu spielen ...

Seither werbelt er eben feste daran, Tischtennis narrensicher zu machen, und hat versprochen, spätestens nächstes Jahr, da Elvis-Presley-Frisuren nicht über Nacht wachsen, dann zu veröffentlichen. Im Gegensatz zu zum Beispiel Dr. Cole (nicht mit Cooley verwechseln!!), bietet er erst dann die Sache an, wenn er sich selber zu 100% sicher ist, wie das konkret läuft.

Dr. Cole ...

http://www.forhair.com/News_Release/New_Hair_Transplant_Treatments_2010.htm
... ist keine Forscher, sondern nur ein Schaumschläger um Kundschaft anzulocken, wie ich letztens über seinen Frontman mitbekommen habe. Denn von der richtigen Technik, also wie man das überhaupt richtig macht, hat der null Ahnung. Wenigstens werden seine Patienten mit narbenfreien Gewebe wieder aus dem OP marschieren, was ja immerhin auch schon was ist, falls er wenigstens das richtig anwendet ...

Cole wusste schon immer wie man was hyped - im Gegensatz zu den Erfindern von FUE, dem Dr. Woods samt seiner Schwester 1989.

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch

Posted by [homo pithicus](#) on Wed, 24 Feb 2010 08:52:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Tue, 23 February 2010 20:29neuhaar schrieb am Tue, 23 February 2010 10:06Jawohl Nightwalker, Du hast doch meine komplexe Frage verstanden, und diese beantwortest Du auch, danke.

Genau, das war meine Frage ob überhaupt der ganze Folikel zu tranaplantieren ist, oder nur ein "Mini" Hautzilinder (sogar ohne Haarfolikel-was für ein Kätzergedanke!) aus der Spendefläche, da in diesem die Zellen aus dem sich ein Folikel bildet wahrscheinlich sowieso beinhaltet sind. Dafür würde auch sprechen, dass ein neues Haar erst nach 6 Monaten bildet. natürlich eine reine Theorie.

Und noch zu der Bemerkung, warum mich es alles so interessiert, ganz einfach , es ist ein sehr interessantens Thema.

Aha, dann sind wir ja schon zu zweit. Bin auch kein Arzt, aber interessieren tut mich das alles wahrscheinlich weit mehr, als einen HT-Arzt, welcher sicher an der Uni nicht wirklich "Haar-Chirurgie" oder "Haar-Biologie" studiert hat. Gilt für mich somit also nur als ein billiger "Angelernter" - um es kurz zu machen ...

Detaillierte Beschreibung der einzelnen Bilder

Abb.1 zeigt bloß einen „jungfräulichen“ Spender-/Donor-Bereich eines Patienten, unmittelbar VOR der Behandlung.

Abb.2 zeigt den selben Bereich von Abb.1 in Nahaufnahme, unmittelbar NACH der Behandlung. Hier (Abb.2) erkennt man bereits, dass hier niemals mit einem riesengroßen Hammer (Punch) gearbeitet worden sein kann. Man sieht also praktisch nur so ganz kleine Rötungen bei dieser Nahaufnahme. Das Bild (Abb.2), könnte theoretisch von einer Hausfrau stammen, die krampfhaft versucht hat, ihren Haaren auf ihren Beinen oder ihm Gesichtsbereich (Damenbart), ein endgültiges Ende zu bereiten - oft versucht, leider aus bestimmtem Grund nie erreicht!

Abb.3 zeigt den selben Bereich von Abb.1 und 2 in Nahaufnahme, nur 1 Tag nach der Behandlung. Hier kann man auch erkennen (oder ungeübtes Auge vielleicht nicht), dass sich die Angelegenheit vom Vortag, zum einen sich schon wieder sehr gut erholt hat, zum anderen sich da nicht wirklich Narbengewebe sich zu bilden scheint. Hier geht also bereits ein völlig anderer (Heilungs-)Prozess vor sich, als bei einer herkömmlichen FUE-HT.

Anderer Heilungsprozess?

Die medizinische Wissenschaft & Forschung, hat ja in den letzten Jahrzehnten auch nicht wirklich geschlafen. Das heißt, es wurde natürlich immer in jene Richtung geforscht, WIE man verschiedenes, menschliches Gewebe viel besser heilen könnte, damit erst gar KEIN minderwertiges Narbengewebe entsteht. Vor ein paar Jahren, war z.B. das US-Militär der Meinung, dass es langsam an der Zeit wird konkret zu SEHEN, was die ganze Forschung der letzten Jahrzehnte so diesbezüglich hervorgebracht/entwickelt hat. Dazu wurde zunächst eine (lange) Liste erstellt, wo jedes Unternehmen die Chance bekommen hat, einfach zu beweisen, was sie in Bezug auf bessere (Gewebe-)Heilung an Produkten so zu bieten haben, wofür sie so lange geforscht haben. Natürlich haben sich dabei/dadurch Produkte allmählich rauskristallisiert (waren ja konkret nicht viele unterm Stich), die tatsächlich in der Lage waren, deren (verwundete) Soldaten wieder konkret Wundheilung vielmehr narbenfreie REGENERIERUNG (!) erfolgreich zu bieten. Hier nur mal 1 Unternehmen/Produkt, welches als eines der eindeutigen SIEGER bislang hervorging:

http://www.acell.com/av_video.php

In US-Militär-Kreisen, ist dieses Produkt liebevoll als „Pixie Dust“ besser bekannt, weil es - in seiner Grundform - eigentlich nur wie feiner „Elfen-Zauberstaub“ aussieht mit freiem Auge. Wenn man nun diese kurze Einführung (Video/Animation) auf der Homepage betrachtet, sollte zumindest grob und schnell klar werden, WOFÜR es dabei ganz konkret geht - für Details dazu, ist dies hier aber nicht das Thema ...

In Hinblick auf Abb 3, wurde also bereits eine solche (oder ähnliche) regenerative Medizin (ECM Extra Cellular Matrix) eingesetzt, was im Normalfall ganz konkret zu Abb.4 führt:

Abb. 4, zeigt den Spender-/Donor-Bereich dieses Patienten, nur 1 Woche nach der Behandlung. Ungeachtet dessen, dass dieser Patienten ganz konkret seine Haare immer kurz tragen könnte, auch die „Narben“ normal bräunen wird können, da ja erst gar kein Narbengewebe entstanden ist, sieht man bei den blauen Pfeilen ganz genau das, was jede geplagte Hausfrau kennt: Die ausgezupften (engl. „plucking“) Haare, fangen natürlich schon wieder an nachzuwachsen, weil nur ein teilweises Entfernen geschafft/gemacht wurde von der „Hausfrau“. Bereits nach 1 Woche also, sieht man (blaue Pfeile) an genau jenen Stellen, wo nur teilweise etwas Bestimmtes entfernt wurde, schon wieder schwarze Pünktchen mit dem (fast) freiem Auge. Bei den roten Pfeilen noch nicht ganz, kann also noch etwas dauern, und ist ja auch erst 1 Woche her.

Eine Abb.5, hat also gar keinen Sinn zu zeigen, denn diese sieht - spätestens nach 1 Jahr - wie die Abb.1 wieder aus.

Bei Abb. 1 - 4, handelt es sich aber um keine „Hausfrau“, sondern um einen Patienten mit

AGA, welcher sich also NIE Sorgen drüber machen muss, dass er irgendwann einmal zu wenig Spender-Haar hat. Der behandelnde Arzt freut sich natürlich genauso, denn so kann er bei gewünschten weiteren Behandlungen, wieder Haare (Behandlungen) verkaufen. Und das solange, bis der Patient restlos glücklich ist (hohe NWs voll aufgefüllt). Das ist die ganze Moral von DIESER ganzen Behandlungs-Sache ...

Das ist aber nicht irgendeine „Behandlungs-Sache“, sondern die HT-Zukunft - welche aber im Hintergrund schon längst begonnen hat, aber nur verhältnismäßig wenige anbieten werden können, genauso wie dies auch lange mit normaler FUE-Behandlung recht lange der Fall war - meiner Meinung nach aus diversen Gründen noch immer so ist;

Ein behandelnder Arzt, welcher die Fachliteratur kennt, medizinische Fachjournale kennt, wissenschaftliche Forschungsarbeiten kennt, Patente usw. ganz genau kennt, der müsste eigentlich das alles wissen, was ich als Nicht-Mediziner weiß. Da es aber BEWIESEN ist, dass leider sehr viele HT-Docs das alles aber NICHT wissen, stehen diese alle auf meiner persönlichen SCHWARZEN LISTE; ein solche, sogar öffentlich existiert, mit der aber ich wieder nix am Hut habe. Jedenfalls, ich als Patient, werde wohl das Recht darauf haben, das alles zu bekommen, was die heutige Medizin und Chirurgie zu bieten hat. Nämlich schlicht den AKTUELLEN medizinischen Forschungsstand, samt deren Werkzeugen & Produkten.

Nachdem aber Wissen- und Kenntnis-Erlangung bekanntlich ZEIT und somit natürlich Geld kostet, fällt das alles hier bloß unter „Geschwätz“ von irgendwelchen Forum-Usern - richtig? Wusste ich doch, dass man mich VOLLKOMMEN versteht ...

Somit sei natürlich niemand aufgehalten, freudig weiterhin lang und breit über „Punch-Größen“ zu diskutieren, mit welchen ohnehin nur sehr wenige HT-Docs da draußen gut und entsprechend umgehen können. Da wäre es für mich persönlich schon weitaus interessanter (amüsanter), persönlich mit Hausfrauen darüber zu diskutieren, welche "Pinzetten" sie so für Haar-Entfernung verwenden, oder, ob sie das gar mit bloßen Fingern schaffen was bei ihnen jedoch alles nix nutzt, für die Haar-Chirurgie jedoch, aber einen GEWALTIGEN VORTEIL mit sich bringen kann, sofern ALLES richtig (quasi nach ANLEITUNG) gemacht wird. So läuft der Hase ...

P.S: Warum sind eigentlich HTs so teuer?

Ein HT-Arzt verdient praktisch am Tag den Wert eines Kleinwagens, aber für welche schwere Arbeit? Ist diese Arbeit schwerer, als jene einer Fließband-Arbeiterin z.B. in einer Elektronik-Fabrik? Da stimmt doch was nicht oder? Ihr meint, weil der Doc das Fachwissen hat? Na das hat doch die Dame am Fließband auch, sonst könnte sie keine winzig kleinen elektronischen Bauteile bauen können. Könnte der HT-Doc das, was die Arbeiterin vollbringen kann am Fließband? Na ich wäre jedenfalls schwer beeindruckt. Woher kommt also der GEWALTIGE Unterschied beim Lohn, bei gleichem (Arbeitszeit-)Aufwand?

Hallo Nightwalker!

Danke erstmal für Deinen äußerst interessanten Beitrag. Sollte das alles der Wirklichkeit

entsprechen, dann sind das verdammt gute Neuigkeiten! Ein paar Fragen hätte ich jedoch an Dich:

1. Wurden dem Patienten die Follikel nur entnommen oder auch verpflanzt? Wenn letzteres zutreffen sollte, gibt es Fotos vom Empfangsgebiet?
2. Welcher Arzt hat die Behandlung durchgeführt?
3. Wenn von "Behandlung" die Rede ist, was genau ist damit gemeint? Die Entnahme an sich, oder Entnahme + Anwendung eines neuen Präparates, welches den Donor wieder herstellt?
4. Woher hast Du diese Information? Quellenangabe?

Es würde mich sehr freuen, wenn Du auf die eine oder andere Frage eingehen könntest.

Besten Dank

Subject: Aw: FUE-Punch vs. FUE-Punch
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 09:40:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

homo pithicus schrieb am Wed, 24 February 2010 09:52

Es würde mich sehr freuen, wenn Du auf die eine oder andere Frage eingehen könntest.

Besten Dank

Wenn dich ganz ein bisschen noch gedulden kannst, bin ich eventuell so gnädig, und werde jede einzelne Frage ganz genau beantworten - natürlich mit Quellen belegt.

Vorab: Mich persönlich, interessiert diese Variante der Behandlung NICHT, da ich selber ein schlechter Kandidat dafür bin. Das heißt, es wäre EVENTUELL zwar noch möglich bei mir, aber dadurch, dass mein Donor durch die STRIP-OPs versaut wurde, und nun leider eine gesunde Donor-FLÄCHE dort fehlt, die man aber für so eine Behandlung braucht (hat Gründe), schließt mich so eine Sache praktisch aus. Bin ja nur im Nachbar-Forum darum gebeten worden, Infos zu der Sache zu geben. Infos hab ich natürlich in jederlei Hinsicht viele, die wichtigsten Dinge, geb ich eh weiter - zumindest ansatzweise/orientierungsweise. Heißt, ich wäre zwar aus bestimmten Grund in der Lage die komplette THEORIE zu diesem Verfahren zu vermitteln (wie funktioniert das genau, wo genau muss man einen bestimmten Punkt treffen, worauf ist zu achten, wie viel Zeit darf zwischen A und B maximal vergehen etc etc), bin aber KEIN Praktiker (Arzt).

D.h also, gebe nur Dinge FÜR PATIENTEN weiter, und auf was sie undingt achten müssen, bzw. AUFPASSEN müssen bei diversen Docs, die genau diese Sache anbieten.

Warten ein bisschen ...

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [amandil](#) on Wed, 24 Feb 2010 10:26:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mann mann nightwalker du gibst einem echt zu denken.

@Mods

Ich plädiere mal stark für ein Unterforum -Zukunft von Haartransplantationen- oder whatever hier im HT Forum...

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 10:50:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

amandil schrieb am Wed, 24 February 2010 11:26

@Mods

Ich plädiere mal stark für ein Unterforum -Zukunft von Haartransplantationen- oder whatever hier im HT Forum...

Das gibts ja schon lang, und zwar im Allg. Forum (Nachbarforum):

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/f/27/>

Problem: Bei dieser Methode/Variante, handelt es sich, grob gesagt, nur eine weiterentwickelte, verfeinerte FUE-Technik. Und da es sich, grob gesagt, nach wie vor um eine "Haar-Transplantation" handelt, somit sich die Sache überlappt, genauso auch mit "Punch" (Werkzeug dafür) zu tun hat, gehört die Sache auch wieder hierher: "Haar-Transplantation". Es sei denn, hier gilt dieses Forum als reiner, normaler Strip- und FUE-Verkaufs-Standplatz. Das wird wohl hier irgendwer entscheiden müssen ...

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [Shockloss0815](#) on Wed, 24 Feb 2010 10:50:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jop ich definitiv auch, und vor allen Dingen fest verankert und weit oben, weil FUT wird ja wirklich langsam obsolet werden.

Man kann schon sagen im Jahr 2010 unter AGA zu leiden ist nicht so tragisch.

@ Nighty ich glaube so langsam verstehe ich deine Aussage mit den Infos, zumindest denke ich das ich es verstehe

Ich habe aber noch eine allgemeine Frage und frage mich ob mir die jemand beantworten kann

"Warum bieten denn jetzt auch noch viele namhafte die FUT an obwohl doch noch viele verschiedene minimalinvasive und teilweise auch schneller und mit weniger Personal verbundene Möglichkeiten durchaus gute Ansätze und sogar sehr gute Ergebnisse liefern?"

Weil zeitlich wäre das in meinen Augen so Dekaden Technik

1. Dekade : FUT und Puppenhaar
2. Dekade : FUT und Micro Grafts
3. Dekade : Punch wird abgelöst durch FUT
4. Dekade : FUE kommt neben FUT
5. Dekade : FUE und FUT aber auch HM-Ansätze sowie regenerative Donor Praktiken
6. Dekade : Ehemalige Strip-Patienten werden nun zu Repair-Fällen

Wäre es daher nicht sinnvoll vielleicht tatsächlich von FUT wegzukommen? Man kann doch auch so die Risiken minimieren

Subject: Grundsätzliches

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 14:48:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo nightwalker,
ich bin extrem misstrauisch aber gleichzeitig auch offen für Neues und werde dafür auch manchmal belohnt. So habe ich z.B. als Medikamentenskeptiker gerade z.B. durch MSM ein kleines Wunder erleben dürfen.

Nun zu meiner Frage, da du gerade einen Orkan hier los trittst. Wundheilung ist gut und schön, es muss aber sichergestellt sein, dass nicht von Splitting im Donorbereich gesprochen wird, was ja wiederum Neuwuchs nach sich ziehen würde. Viele Anbieter könnten so die Patienten verarschen. Der Beweis für HM wäre in meinen Augen nur möglich sofern man einen Single entnimmt, dieser im transplantierten Bereich anwächst und wieder ein neuer aus der Entnahmestelle wächst. Weißt du worauf ich hinaus will ?

Subject: Aw: Grundsätzliches

Posted by [Shockloss0815](#) on Wed, 24 Feb 2010 15:42:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist doch damit machbar, siehst du doch auf den Bildern, nur ist die Technik etwas schwieriger.

Guck dir nur mal die Maus an, auf deren Rücken man ein Ohr gezüchtet hat.

Subject: Aw: Grundsätzliches

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 19:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Shockloss0815 schrieb am Wed, 24 February 2010 16:42Ist doch damit machbar, siehst du doch auf den Bildern, nur ist die Technik etwas schwieriger.

Guck dir nur mal die Maus an, auf deren Rücken man ein Ohr gezüchtet hat.

Hättest du meine Frage richtig verstanden, dann wüßtest du, dass du das auf diesen Bildern gar nicht sehen kannst.

Subject: Aw: Grundsätzliches

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 19:40:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 15:48 Der Beweis für HM wäre in meinen Augen nur möglich sofern man einen Single entnimmt, dieser im transplantierten Bereich anwächst und wieder ein neuer aus der Entnahmestelle wächst. Weißt du worauf ich hinaus will ? Ich weiß ganz genau, worauf du hinaus willst, von wem DU das hast, und von wem du da sprichst - nämlich vom Dr. Keser (Türkei). Gelle?

Dr. Keser: Der, und andere, sind zum Beispiel schon längst der lebende Beweis, dass "HM" ganz normal funktioniert. Obwohl der das unbewusst praktiziert, kapiert der aber gar nicht, warum bei ihm zu 30% oder gar mehr, dort, wo er eigentlich ein Single-Haar in der Haarlinie fabrizieren wollte, immer wieder doch 2 Haare dort rauswachsen. () Der Dr. Keser, ist ein guter Doc, gleichzeitig aber auch ein witziger Mann ...

Nicht böse sein, aber wegen der Sache, könnte ich mich fast totlachen ...

Keser ist nicht schlecht muss ich sagen. Der schafft es aus einem 2er Graft, unterm Strich 3 Follikel zu produzieren. Ned schlecht der Mann ...

Vermutlich rätselt der heute noch, wie das überhaupt sein kann, und der Patient, vermutlich ebenso.

Wie auch immer, und todernst beiseite:

nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 16:52

Ich spreche grundlegend von der Transaction Rate ("Transection Rate") (~ 1 - 5%) bei FUE-Methode. Diese gilt ja unter FUE-HT-Docs als "Beschädigung" bei den entnommenen FUs.

Und dabei wird es ja interessant:

Künftig MUSS (sollte) das Haarfollikel lediglich RICHTIG beschädigt werden - und somit ist dann alles "doppelt bestens".

Das heißt, FUE-Docs ODER Assistentinnen (oder sonstige Haar-Klempner), müssen künftig nur die richtige "Beschädigungs-Technik" erlernen - aber "beschädigen"!

Inzwischen, bis ich soweit bin (warten), können die "FUE-Punch"-Spezialisten über dieses Posting von mir, am schicksalhaften Tag 28. Jänner 2010, darüber grübeln, was ich wohl gemeint haben dürfte damit, hier in diesem Thread/Thema.

Damit habe ich nämlich gemeint, wer in Bezug auf die Prozent (1 - 5%), es genau umgekehrt schafft, wäre wohl der absolute Gewinner - vorausgesetzt, er weiß WO GENAU er "kaputt machen" darf. Und das ist die eine ganz wichtige Hürde, die überwunden werden muss im 1. Schritt.

Subject: Aw: Grundsätzliches
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 20:18:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach ja, weil mir gerade einfällt/auffällt:

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 15:48 Wundheilung ist gut und schön, es muss aber sichergestellt sein, dass nicht von Splitting im Donorbereich gesprochen wird, was ja wiederum Neuwuchs nach sich ziehen würde. Viele Anbieter könnten so die Patienten verarschen.

Richtig. "Wundheilung", ist mal eine Sache. Korrekt.

"Organheilung" ist die zweite Sache.

Schon mal gehört, das ein Haar-Follikel ein komplexes ORGAN ist?

Tja, und beschädigte Organe, kann man bekanntlich mit richtiger Medizin genauso heilen.

Wenn ich dir einen Pfeil in die Lunge schieße, wirst du nicht unbedingt gleich sterben daran, oder deine Lunge "absolut tödlich" verletzt sein. Kommt auch immer auf die GRÖSSE des Einschuss-Loches an. Wenn ich mit einer Handgranate deine Lunge zerfetze, sieht es schlecht für dich aus ...

Ja, das ist eine üble Sache, wenn im Donor gesplittet wird, und dort auch gleich wieder nachwächst. Übel, übel ...

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 20:28:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:... warum bei ihm zu 30% oder gar mehr, dort, wo er eigentlich ein Single-Haar in der Haarlinie fabrizieren wollte, immer wieder doch 2 Haare dort rauswachsen ...

Genau das habe ich gemeint. Das ist aber keine HM. Wenn ich also quasi im Donor unbewusst oder bewusst splitte, dann erreiche ich praktisch nur eine Verteilung und keine Vermehrung. Wenn also bei einem 3er Graft das optisch im Donor aussieht wie zwei Singles (ein weiteres ist nicht sichtbar in der Ruhephase) mit gutem Willen ein Single für die Linie entfernen möchte und unbeabsichtigt jenes in der Ruhephase mit steche, dann hab ich ein 2er in der Linie und noch ein Single in der Entnahmestelle. Das wäre keine Magie.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 20:46:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 21:28 Zitat:... warum bei ihm zu 30% oder gar mehr, dort, wo er eigentlich ein Single-Haar in der Haarlinie fabrizieren wollte, immer wieder doch 2 Haare dort rauswachsen ...

Genau das habe ich gemeint. Das ist aber keine HM. Wenn ich also quasi im Donor unbewusst

oder bewusst splitte, dann erreiche ich praktisch nur eine Verteilung und keine Vermehrung. Wenn also bei einem 3er Graft das optisch im Donor aussieht wie zwei Singles (ein weiteres ist nicht sichtbar in der Ruhephase) mit gutem Willen ein Single für die Linie entfernen möchte und unbeabsichtigt jenes in der Ruhephase mit steche, dann hab ich ein 2er in der Linie und noch ein Single in der Entnahmestelle. Das wäre keine Magie.

Tja, und was macht jemand, der gar keine Singles im Donor hat? Zum Beispiel nur viele normale 2er FUs? Oder zu wenig 1er?

Dann macht z.B. ein Keser offenbar Folgendes:

Er fährt mit dem Punch in einem bestimmten Winkel so ins Gewebe, dass er das 2. Follikel im Gewebe kappt - irgendwo in der Mitte, oder oberen Drittel. Dann wird eben, wie üblich, das Follikel "gepluckt", also mit speziellen Pinzetten ganz normal leicht rausgezupft. Das ganze Teil, beinhaltet aber noch immer:

A) 1 komplettes Follikel samt Zwiebel und allem Drum und Dran;

B) aber auch noch einen TEIL des 2. Follikels;

Der eine Teil, des 2. Follikels, welches "gekappt" wurde, steckt ja noch immer im Gewebe. Wenn zufällig an der richtigen Stelle gekappt wurde, wächst dort 1 ganzes Follikel - "logischer Weise" - im Donor wieder nach - aber nur 1 Follikel.

Der eine Teil, welcher im Grunde noch immer normal aus 1 kompletten Follikel besteht, aber auch + einem OHNE Follikel-Zwiebel, da sind dann welche der Meinung, das ist sowieso tot, und wird samt dem ganzen Follikel (gesamt noch immer ein "2er-FU") dort reingewuchtet, wo aber nur 1 Haar erwartet wird. Man ist also im Glauben, der eine (halbe) Teil stirb sowieso, sodass eben nur das ganze Follikel dort wachsen wird. Das kann jetzt teilweise tatsächlich so laufen (halber Teil ist wirklich verreckt), leider aber nicht zu etwa 30% oder gar mehr eben nicht: Auch das eigentlich vermeintlich "tote" halbe Follikel, wächst auch zu einem GANZEN in der Haarlinie. Somit sind also aus 2 vollständigen Follikeln, nämlich 3 vollständige Follikel geworden in dem Fall. Klaro?

Andere Docs, die das "Problem" kennen, und keine 1er FUs da sind, machen es gleich, schneiden aber unter dem Mikroskop den einen halben Teil dann weg, damit es "keine Schwierigkeiten in der Haarlinie macht" (ebenso dort wächst).

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 21:16:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:.. Auch das eigentlich vermeintlich "tote" halbe Follikel, wächst auch zu einem GANZEN in der Haarlinie. Somit sind also aus 2 vollständigen Follikeln, nämlich 3 vollständige Follikel geworden in dem Fall...

Genau das wäre der springende Punkt, sofern es sich nicht um einen vermeintlichen 3er (mit einem in der Ruhephase) handelt. Wenn das also mit Acell oder mit Übung oder mit was auch immer so funktionieren würde, dann werden sicherlich viele glücklich werden.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 24 Feb 2010 21:19:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

amandil schrieb am Wed, 24 February 2010 11:26Mann mann nightwalker du gibst einem echt zu denken.

@Mods

Ich plädiere mal stark für ein Unterforum -Zukunft von Haartransplantationen- oder whatever hier im HT Forum...

Danke für den Tipp. Allerdings besteht ja schon ein Forschungsforum hier. Sogar im allg. Forum wird bereits in bestimmten Unterforen darüber diskutiert. Zwar hat diese Sache gewisserweise was mit Forschung bzw. Haartransplantation zu tun, aber wird es anhand der zukünftigen Informationsammlung ausreichen, um dafür extra ein kompletten Unterforum zu widmen???

Sieht nämlich irgendwie dann einsam aus, wenn im ganzen Jahr z.B. nur zwei Threads im Unterforum zu finden sind....Dennoch werde ich mir mal dein Vorschlag notieren....

Was mir aber auffällt, dass das aktuelle Thema wohl nicht mehr so richtig mit der Thread-Überschrift "Punchgröße bei FUE" zu tun hat bzw. weniger....Sprich es geht jetzt eher - wie es nightwalker schon geschrieben hat - um eine "weiterentwickelte, verfeinerte FUE-Technik"....Also hier wird gerade weniger darüber geredet wie groß das Werkzeug sein soll bzw welchen Durchmesser die Geräte haben müssen, sondern es wird darüber gesprochen, dass durch nur ein teilweises Entfernen (gezupfte Haare) wieder das Haar anfängt zu wachsen....Daher sollten wir die beide Themen voneinander abkoppeln und dafür extra einen Thread widmen....Ich denke damit können wir einen besseren Überblick schaffen....

LG

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 21:28:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 22:16

Genau das wäre der springende Punkt, sofern es sich nicht um einen vermeintlichen 3er (mit einem in der Ruhephase) handelt. Wenn das also mit Acell oder mit Übung oder mit was auch immer so funktionieren würde, dann werden sicherlich viele glücklich werden.

Ach ja, da kommt ja noch was Wichtiges:

WICHTIG bei einem KORREKT gemachten Prozedere (abgesehen von regenerativer Medizin, richtigen Punkt beim Kappen erwischen, Zeitfenster einhalten etc etc), so muss DRINGEND was wichtiges beachtet werden: Eine "dickes Terminal-Haar" ist nicht gleich "dickes Terminal-Haar" - für's ungeübte Auge vielleicht:

- 1 Anagen Wachstumsphase
- 2 Katagen Übergangsphase
- 3 Telogen Ruhephase

Irgendwie bekannt - oder?

Wann ist denn überhaupt der günstigste Zeitpunkt, ein Follikel zu vergewaltigen, ob nun normale HT oder "Special-HT"?

Wann ist bei einem Baum oder einer Tuja-Hecke der beste Zeitpunkt, diese zu stutzen?

Tja, wer das weiß, weiß auch was passiert, wenn große Flächen in einem Stück entfernt werden aus dem Spenderbereich, und wie viele Follikel umsonst einen qualvollen Tod finden - und das schon vorab.

Subject: Aw: Grundsätzliches

Posted by [NW5a](#) on Wed, 24 Feb 2010 21:46:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 15:48Hallo nightwalker, ich bin extrem misstrauisch aber gleichzeitig auch offen für Neues und werde dafür auch manchmal belohnt. So habe ich z.B. als Medikamentenskeptiker gerade z.B. durch MSM ein kleines Wunder erleben dürfen.

Nun zu meiner Frage, da du gerade einen Orkan hier los trittst. Wundheilung ist gut und schön, es muss aber sichergestellt sein, dass nicht von Splitting im Donorbereich gesprochen wird, was ja wiederum Neuwuchs nach sich ziehen würde. Viele Anbieter könnten so die Patienten verarschen. Der Beweis für HM wäre in meinen Augen nur möglich sofern man einen Single entnimmt, dieser im transplantierten Bereich anwächst und wieder ein neuer aus der Entnahmestelle wächst. Weißt du worauf ich hinaus will ?

Das ist doch ein alter Hut. Dr.Gho hat das doch sehr lange Zeit versucht. Es hatte nicht funktioniert.

Hab gerade erst gelesen, daß er mit neuer Seite wieder da ist. Sehr interessant. Gibts denn schon Ergebnisse oder nur Theorien ?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Feb 2010 21:55:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:... Wann ist bei einem Baum oder einer Tuja-Hecke der beste Zeitpunkt, diese zu stutzen?...

Abgesehen davon, dass man Bäume (Ausnahme z.B. Obstbäume) überhaupt nicht stutzen sollte, so ist der beste Schnittzeitpunkt entgegen dem weitverbreiteten Irrglauben des Winterschnittes - da die Gärtner dort einfach immer mehr Zeit haben - natürlich der Sommerschnitt, zumindest bis auf wenige Ausnahmen. Das bedeutet nunmehr in der Wachstumsphase, da eine bessere Wundheilung erfolgen kann. Du spielst ja sicherlich auf die Sichtbarkeit der Grafts an.

und nun noch hierzu:

Zitat:... Tja, wer das weiß, weiß auch was passiert, wenn große Flächen in einem Stück entfernt werden aus dem Spenderbereich, und wie viele Follikel umsonst einen qualvollen Tod finden - und das schon vorab...

Diese Frage wurde mir anders beantwortet, d.h. das auch die in der Ruhephase befindlichen Grafts in einem Strip nicht verloren sind - so ist mir es zumindest gesagt worden.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 22:11:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 24 February 2010 22:55

Diese Frage wurde mir anders beantwortet, d.h. das auch die in der Ruhephase befindlichen Grafts in einem Strip nicht verloren sind - so ist mir es zumindest gesagt worden.
Gesagt wird immer viel. Ob man es genau weiß oder tut, ne andere.

Was passiert in dem Moment, wo gerade ein Haar auf natürlichem Wege (ohne wegen DHT) ausfällt?

Ich würde mal meinen, wo 1 Objekt ist, kann nicht gleichzeitig ein 2. sein. Grundlage.

Und was nun? Was sieht man denn dann im Gewebe?

Ein neuer Haarschaft schiebt den alten schon wieder raus? Echt?

Ist das so? Also was sieht man dann konkret unterm Mikro im Gewebe?

Sieht man überhaupt was?

Vielleicht helfen dir auf die Schnelle diese Bilder weiter:
<http://www.laserkamm.info/haarausfall.html>

Helfen sie beim Denken?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [NW5a](#) on Wed, 24 Feb 2010 22:20:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja sehr interessant. Dann wäre bei FUT diese Hülle die in der Haut bleibt ja noch unter dem Mikroskop zu sehen und wäre gerettet. Aber was wäre bei FUE ? Man sieht ja nichts von außen mit der Lupenbrille auf der Nase ? Wieviele FU's werden jetzt in unmittelbarer Umgebung zerstört, wenn man große FU's ernten will und dazu größere Werkzeuge nimmt, achwas selbst bei 1 oder 2 Haar Fu's könnte es dann passieren ? Verdammt ...

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 24 Feb 2010 22:41:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Wed, 24 February 2010 23:20Das ist ja sehr interessant. Dann wäre bei FUT diese Hülle die in der Haut bleibt ja noch unter dem Mikroskop zu sehen und wäre gerettet. Aber was wäre bei FUE ? Man sieht ja nichts von außen mit der Lupenbrille auf der Nase ? Wieviele FU's werden jetzt in unmittelbarer Umgebung zerstört, wenn man große FU's ernten will und dazu größere Werkzeuge nimmt, achwas selbst bei 1 oder 2 Haar Fu's könnte es dann passieren ? Verdammt ...

Das ist ja der nette Unterschied - im Normalfall so gut wie null.

Warum?

Na eben genau weil der Doc sich nur auf das konzentriert, was er sieht, und dort, also bei diesen sichtbaren FUs, dort konzentriert er sich auch nur auf diese. Ob ein schlummerndes Follikel dort in der Gruppe mitdabei ist, ist ja praktisch egal, das wird mittransportiert, kann das Prozedere auf auch nicht recht überleben. Aber die generelle "Ausfall-Quote" ist "verdammt" geringer, eben weil der Doc sich nur auf alles sichtbare konzentriert mit dem kleinen Punch. Ob da 1 mm daneben was "Unsichtbares" ist, belastet das "Unsichtbare" ja nicht - den Doc auch nicht. Der Doc stülpt ja den Punch nur über alles Sichtbare (wie ein Kondom), und das zudem in einem bestimmten Winkel. Auch den sieht er. Was Unsichtbares, interessiert ihn ja deswegen nicht, weil er es eben nicht sieht. Was ist ist da so unlogisch?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [NW5a](#) on Wed, 24 Feb 2010 23:12:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das wäre vielleicht so, wenn alle Fu's sehr weit auseinander gewachsen wären, wie es manchmal grafisch gerne so dargestellt wird. <http://www.hairbeam.de/wirkungsprinzip/index.htm> Einfach mit dem Punch überstülpen, ohne auf die Nachbarn zu achten funktioniert bei FUE sicher nicht. Wenn man jetzt deinen Aussagen glauben darf und im Zwischenraum der sichtbaren FU's - verweilen schlafende FU's - dann passiert was ?

vielleicht hilfts dir weiter

www.bhrclinic.com/downloads/fue_strip.pps

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [Gast](#) on Thu, 25 Feb 2010 05:15:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:www.bhrclinic.com/downloads/fue_strip.pps

Ah meine Lieblingsgrafik !

Auf jeden Fall sind wir jetzt wieder beim - so wie ich es gern ausdrücke - sogenannten "Grenznutzen" des Forums angelangt. Gerade diese letzten Fragestellungen haben mich auch immer sehr interessiert. Meinem zugegebenen nicht perfektem Wissen zufolge gibt es hier nicht schwarz oder weiß, d.h. werder beim gutgemachten Strip noch bei einer gutgemachten FUE gehen nennenswert Grafts auf diese angesprochene Weise verloren. Hier kommt noch einmal der Punkt Shockfallout durch einen zu dicken Punch hinzu. Also was einem bleibt ist nun eine weitere Halbwissensvertiefung oder einfach den Telefonjocker ziehen.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 07:27:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Thu, 25 February 2010
06:15Zitat:www.bhrclinic.com/downloads/fue_strip.pps

Ah meine Lieblingsgrafik !

Auf jeden Fall sind wir jetzt wieder beim - so wie ich es gern ausdrücke - sogenannten "Grenznutzen" des Forums angelangt. Gerade diese letzten Fragestellungen haben mich auch immer sehr interessiert. Meinem zugegebenen nicht perfektem Wissen zufolge gibt es hier nicht schwarz oder weiß, d.h. werder beim gutgemachten Strip noch bei einer gutgemachten FUE gehen nennenswert Grafts auf diese angesprochene Weise verloren. Hier kommt noch einmal der Punkt Shockfallout durch einen zu dicken Punch hinzu. Also was einem bleibt ist nun eine weitere Halbwissensvertiefung oder einfach den Telefonjocker ziehen.

So ist es. Daher sollte man sich als Laie auf bewährtes konzentrieren und das sind unabhängige Berichte von Patienten. Letztendlich zählt nämlich nur das Ergebniss. Rosarote Theorien bringen niemanden weiter, eher durcheinander.

Vom Gho hab ich noch kein einziges Ergebnis gesehen und ich glaub auch noch kein anderer in der Fachwelt. Das ist das Problem. Hört sich immer alles schön an, aber was bringt es uns? Laienhafte Diskussionen on mass ...

Mich würde es freuen, wenn mehr Ärzte hier direkt aufklären und sich beteiligen oder unsere Vertreter AK und Moses, die dem Thema ja auch näher stehen als wir alle.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Shockloss0815](#) on Thu, 25 Feb 2010 11:14:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja glücklicherweise wird die relaiv minimalinvasive Technik weiter verbessert, finde ich auch super.

ich denke damit werden die Strip-Narben vielleicht bald der Vergangenheit angehören, weil ich gbe da einem User vollkommen Recht, die Strip Patienten von heute sind wirklich die Repair Fälle von morgen zumindest in über 90% der Fälle.

Und alleine deshalb sollen sie von mir aus die FUE Technologie soweit verfeinern und verbessern wie es nun mal möglich ist, ich denke im Endeffekt profitieren alle davon.

Klar geht nichts über Patientenberichte, nur sollten diese auch teilweise bezüglich der Narben ehrlich sein, denn leider wachsen solche Narben im Laufe der Jahre unaufhaltlich weiter.

Ich nenne es mal das Gummiband Beispiel und dazu eine Geschichte

Also ich spiele leidenschaftlich gerne Xbox360 und hole vor allen Dingen Achievements bei den Spielen und versuche die komplett zu kriegen, bei manchen Spielen gibt es aber so Vorraussetzungen wie 5 Stunden in Räumen rumhängen und 5 Stunden im freien laufen.

So nun kommt das Gummiband ins Spiel. Um das zu bewerkstelligen muss man über den Controller ein Gummiband stülpen, welches den Analog STick dazu bringt in eine bestimmte Richtung zu zeigen und damit die Figur pausenlos rennen zu lassen.

So nun zu der Analogie, ich habe ein frisches kräftiges Gummiband genutzt und mehrere Male benutzt auch sehr vorsichtig war ich. Nur an einem Tag wurde das Band porös und brach einfach.

So sehe ich das mit den Narben auch, irgendwann durch viel Bewegung und den Faktor Zeit wächste die Narbe und wird immer grösser.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 11:34:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Shockloss0815 schrieb am Thu, 25 February 2010 12:14Naja glücklicherweise wird die relaiv minimalinvasive Technik weiter verbessert, finde ich auch super.

ich denke damit werden die Strip-Narben vielleicht bald der Vergangenheit angehören, weil ich gbe da einem User vollkommen Recht, die Strip Patienten von heute sind wirklich die Repair Fälle von morgen zumindest in über 90% der Fälle.

Und alleine deshalb sollen sie von mir aus die FUE Technologie soweit verfeinern und verbessern wie es nun mal möglich ist, ich denke im Endeffekt profitieren alle davon.

Klar geht nichts über Patientenberichte, nur sollten diese auch teilweise bezüglich der Narben ehrlich sein, denn leider wachsen solche Narben im Laufe der Jahre unaufhaltlich weiter.

Ich nenne es mal das Gummiband Beispiel und dazu eine Geschichte

Also ich spiele leidenschaftlich gerne Xbox360 und hole vor allen Dingen Achievements bei den Spielen und versuche die komplett zu kriegen, bei manchen Spielen gibt es aber so Voraussetzungen wie 5 Stunden in Räumen rumhängen und 5 Stunden im freien laufen.

So nun kommt das Gummiband ins Spiel. Um das zu bewerkstelligen muss man über den Controller ein Gummiband stülpen, welches den Analog Stick dazu bringt in eine bestimmte Richtung zu zeigen und damit die Figur pausenlos rennen zu lassen.

So nun zu der Analogie, ich habe ein frisches kräftiges Gummiband genutzt und mehrere Male benutzt auch sehr vorsichtig war ich. Nur an einem Tag wurde das Band porös und brach einfach.

So sehe ich das mit den Narben auch, irgendwann durch viel Bewegung und den Faktor Zeit wächst die Narbe und wird immer grösser.

Dann beschäftige dich mit Wundheilung und Narben etwas mehr. Das ist Unsinn. In jeder anderen plastischen Chirurgie entstehen Narben, die noch nichtmal von Haare bedeckt werden.

Du scheinst ja ein ganz kluger Kopf zu sein. Dann frag die "namenhaften Institute" warum sie eine kostenintensive Infrastruktur aufbauen, d.h. viel Personal beschäftigen usw, und letztendlich die besseren Ergebnisse abliefern.

Statements wie "FUE wird Strip ablösen!" "Strippatienten sind die Repairfälle von morgen!" hört man in diesem Forum immer wieder. Strip Patienten von früheren Zeiten, wie auch FUE (Punch) Patienten von damals sind die Repair Patienten von heute. Schau dir Ergebnisse an. Warum müssen die heutigen Strip Patienten repariert werden und FUE Patienten nicht? Mach bitte mal beide Augen auf

Wie willst du FUE Patienten reparieren ? Sind sie vor weiterer AGA geschützt ? Wink

Beide Techniken sind absolut Top, aber wie jeder Laie können wir nur Ergebnisse vergleichen und die meisten guten Ergebnisse sind meines Erachtens FUT Ergebnisse oder eine Kombination aus FUT und FUE. Gerade wenn die Gefahr besteht, daß die Fläche groß wird. Anstatt über "wenns und aber" bei der Entnahmetechnik zu diskutieren sollte man das Hauptziel einer Haartransplantation, nämlich die Ergebnisse im Auge behalten. Da hat FUT die Nase vorn.

Narben entstehen bei FUE genauso wie bei FUT. Kennst du überhaupt die Risiken einer Megasession FUE ? Kannst dir ja mal ausrechnen wie viele kleine Eisberge bei 4000 FU's im Donor entstehen, gerechnet bei einem Entnahmewerkzeug von 0,8mm Größe

Ein Paar Wörter von anderen "namenhaften" Ärzten/Kliniken:

1. Feller: http://www.fellermedical.com/What_is_FUE.htm

"Rather than removing a strip from the donor area to obtain hair grafts, very fine holes are made in the back and side of the scalp that don't exceed .9mm in diameter. While this method will produce far more scarring than the standard strip technique, this additional scarring is far LESS VISIBLE and is therefore more attractive to many patients who chose to buzz cut their hair very short. "

2. Shapiro: <http://www.regrowhair.com/hair-transplant-surgery/the-evolution-advantages-and-disadvantages-of-follicular-unit-extraction-on-fue-hair-transplant-surgery/>

"The main advantage of FUE is that it does not cause a linear scar. Therefore it is useful in patients who for one reason or another may in the future want to have their donor area very short. (<1cm in length). This advantage was the main reason for the development of the technique."

" Potential Limitations of Follicular Unit Extraction (FUE)

As seen above there may be some real indications for the use of FUE. However it is important to point out its limitations also.

FUE's main limitation, when compared to FUT, is that it is less efficient in harvesting hair from the rich mid-portion of the permanent safe zone. In FUT, the strip is taken from the optimal (central) part of the donor region and all the hair in this area can be removed and transplanted. After the strip is removed, the wound edges are sewn together. In FUE only a portion the hair is extracted, but the intervening bald skin between the follicular units is not removed. Therefore, the hair restoration surgeon must leave enough hair in the area to cover the remaining donor scalp. Consequently from this very rich area of donor supply only a portion of the hair can be harvested perhaps only half as much as with FUT. This represents a significant disadvantage, since a limited donor supply is the main factor that prevents a complete hair restoration in many patients. To compensate for the inability to harvest all the hair from the permanent zone, the surgeon may eventually be tempted to harvest hair from the upper and lower margins of the original donor area and risk the hair being of poor quality or being non-permanent.

In Follicular Unit Extraction the wounds, although small, are left open to heal, leaving hundreds to thousands of tiny scars. Although not readily apparent, this scarring distorts adjacent follicular units and makes subsequent sessions more difficult. This is an additional factor that limits the total available donor supply in FUE.

Although new techniques and instrumentation significantly decrease the amount of transection and damage during the extraction, the inability to fully access the mid-portion of the permanent zone in a hair transplant procedure, significantly limits the total amount of hair that can be accessed through FUE, rendering it a far less robust procedure than FUT for moderate to advanced balding.

Other potential downside for FUE is that this new procedure is much more labor intensive and time consuming; meaning it costs more to perform and far fewer grafts can be obtained in a single session when compared to traditional strip harvesting.

Another downside is that not all patients are candidates for the procedure. Many are, but some are not. In some patients FUE is easy and the grafts can be extracted with little to no transection. In other cases extraction produces unacceptable levels of transection (damage due to cut hair follicles In the past few years with improved techniques and instrumentation the ability to extract

grafts more easily with little to no harm has improved greatly. However it is important to either test patients before the procedure or have an alternative plan if during the procedure it turns out that the patient is not a good candidate"

es gibt eine schöne Tabelle da mit Vor und Nachteile....unter anderem das die FUE Prozedere so lange sich mit die Extraktionen beschäftigt das die Empfängerzone nicht mehr die nötige Aufmerksamkeit bekommen kann.

3. Bernstein

<http://www.bernsteinmedical.com/hair-transplant/follicular-unit-extraction/>

4. Bisanga : www.bhrclinic.com/downloads/fue_strip.pps

und

<http://bhrhairtransplant.blogspot.com/2009/11/dr-chris-bisanga-fue-technique.html>

"Large FUE sessions are not advisable to be undertaken; FUE maybe minimally invasive in respect of one small punch entering the skin, but multiple this by 1000's and it then becomes a different story. The scalp is vascular but even so the more open wounds created in both the donor and recipient areas will mean the body will find it harder to heal each wound effectively to the point in the donor more scarring can occur and in the recipient area the yield could be impaired. Dr Bisanga concludes that a maximum of 3000 FU should be extracted in one procedure, and maybe less dependent on the donor quality to ensure the best healing and yield are attained. "

Das Thema Haarmultiplikation gibt es ebenfalls nix, rein gar nix, was bisher irgendweine Ergebnisse gebracht hat. Hier ein paar Links dazu auch der FACHWELT:

<http://www.blogcatalog.com/search/frame?term=matristem%20micromatrix&id=87eb4a5bd3e1e4a54a57e66973cb1454>

<http://www.blogcatalog.com/search/frame?term=matristem%20micromatrix&id=cdbcf53070fbeeede5f399a003a3669e>

<http://www.regrowth.com/hairloss-forums/viewthread.cfm?f=1&mp;a mp;a mp;t=23995>

<http://www.clonemyhair.com/haircloning/haircloning/item90021 .html>

Dr. Hitzig der Partner von Cooley in diese Acell Sache arbeitet immer noch mit punches"
<http://www.nyhairloss.com/surgicalprocedures.htm>

Hype und public relations sind schön, aber man sollte auch keine übertriebene Erwartungen wecken.

<http://www.blogcatalog.com/search/frame?term=matristem%20micromatrix&id=efc59443d865633def09463b1295dafb>

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Shockloss0815](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:04:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du brauchst ja nicht gleich ausfallend zu werden oder mich für meine Meinung zu beleidigen.

Nur weil du ein Repräsentant von Hattingen bist.

Und zum Thema Früher und heute.

Die Strip Patienten von heute, die liefern keinerlei Aufschlüsse, weil sie eben in unserer Generation leigen, da wissen wir dann in 20 Jahren mehr denke ich, Fakt ist aber dass Narben wachsen und zwar langsam aber stetig.

Ich finde auch bei deiner Schadenfreude wenn bei jemandem ne FUE daneben geht oder dergleichen sollte sich Hattingen vielleicht nen neuen Repräsentanten aussuchen, der etwas mehr Einfühlvermögen hat.

Hmm die Eisberg Theorie kommt mir sehr bekannt vor von wem habe ich das nur schon mal gehört?

Du kannst mir auch selber nicht sagen, dass du mit der Narbe glücklich bist, das würde ich dir nicht glauben.

Ich bleibe dabei irgendwann wird FUT abgelöst sein.

Es mag zwar sein, das man viele kleine Narben am Ende hat ABER viele kleine Narben sind unproblematischer als eine riesige, wobei man auch bei der FUT sagen muss, eine HT reicht da nicht und sich dann noch ne zweite Narbe abholen und nie wieder die Haare kurz tragen zu können sind schon grundlegende Problematiken.

Oder warum denkst du, dass gerade jüngere Interessierte hier immer häufiger nach FUE statt FUT fragen?

Wieso ausgerechnet FUT bessere Anwuchsraten haben soll leuchtet mir nicht so wirklich ein, da es immer noch auf das Geschick des Arztes ankommt.

Ein Hinterstubenmetzger wird dir auch bei ner FUT alles versauen, jemand der sein Handwerk beherrscht aber nicht.

Das gleiche gilt Vice Versa für FUE, ein Hinterhofplugger wird dich versauen ein Spezialist nicht.

Und ich möchte keine Meinungen aus der " Fachwelt" lesen es geht hier um mein Empfinden nicht mehr und nicht weniger. Mein Empfinden und selbst wenn es falsch sein sollte, ist es doch meine Ansicht.

Was würdest du eigentlich für Referenzen hier angeben, wenn in sagen wir mal 2 Jahren oder so genau diese Ärzte auf einmal mit neuen Möglichkeiten die FUE Technologie über den

grünen Klee loben würden.

Der Bereich der HT ist nunmal stetig voranschreitend und da sollte man einfach nicht an alten Gewohnheitsmustern etc hängen sondern auch mal einen fiktiven Blick riskieren.

Ganz ehrlich dein aggressives Verhalten in Bezug auf FUE geht wirklich gar nicht, ich denke wenn bei dir die Narbe wächst, wirst du einer der ersten sein, die sagen "SCHEISS NARBE SCHEISS FUT" um es mal überspitzt zu sagen

Niemand ist vor AGA geschützt nicht mal FUTs.

Nur bei FUT ist der Hautlappen weg, einfach weg und da kommt nichts wieder, bei FUE hat man wenigstens noch ne kleine Gambling Chance auf Neuwuchs oder dergleichen, ist zwar klein aber naja irgendwo vorhanden, die Zeit wird es schon zeigen.

Und ich sage mal so, angenommen jemand ist NW 4 oder NW5 und entscheidet sich in einem Jahr ne Mega FUE Session zu machen vorne herum und hat halt auf dem Kopf nur ausgedünntes Haar.

Derjenige hat dann ja mindestens sagen wir mal 10 Jahre Ruhe bevor es weiter geht und bis dahin sind wir wieder 10 Jahre Forschung und Entwicklung weiter. Es ist halt immer so eine Ermessens Sache in eigener Empfindung.

Daher würde ich halt eher dazu tendieren mich eine FUE zu unterziehen, fleissig FIN nehmen und dabei zu warten.

Denn bei der Vorgehensweise fällt ja sowieso ein ganzes Jahr sagen wir mal in den Keller zwecks Neuwuchs, also macht das dann effektiv noch ein paar Jahre Plus ^^

Mag zwar sein, dass meine Ansicht kindisch, uncool, unrealistisch, lächerlich, dämlich, unklug, bescheuert etc ist aber ich sage mir immer Die Zeit ist der wichtigste Faktor.

Hättest du mir gesagt im Jahre 199X nächstes Jahr gibt es Telefone für die Hosentasche, sogenannte Handys, ich hätte dich ausgelacht.

Aber wie du siehst ging es dann rasend schnell voran und mittlerweile sind wir beim iPhone ^^

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Gast](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:16:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry Kollegen,

aber jetzt geht wieder das übliche blablablub los und das ist eben der Grund warum sich hier überhaupt nichts weiterentwickelt im Forum. Wisst ihr überhaupt den Grund warum nightwalker hier den einen oder anderen richtig zum Nachdenken bringt und warum er selbst mich dazu animiert hat mal etwas zu schreiben ? Er läßt sich seine Gedankengänge nicht

vorkauen. Man kann von ihm halten was man will aber er ist ein absoluter Freidenker, was man von vielen anderen hier leider nicht behaupten kann.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:16:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß nicht, wo ich dich beleidigt haben soll. Solltest du es so verstanden haben, dann entschuldige ich mich dafür. Die Diskussion soll in keinem Fall in diese Richtung verlaufen.

Mach so wie du es meinst, aber solche pauschale Aussagen wie du sie abgegeben hast, kann ich nicht so stehen lassen.

Wir sind im HT Forum und nicht im Märchenforum. Ich will Fakten, Ergebnisse und Bilder sehen. Hier gehts um medizinische Techniken die evidencebased angewendet werden. Nicht um Theorien, die nur auf dem Papier klappen. Aufgrund dieser Theorien pauschal Strip abzuwerten ist in keinster Weise angebracht. Im HM Forum kann man sich darüber auslassen wie man will, aber wie schon gesagt, in diesem Forum gehts um letztendlich um Fakten, Ergebnisse, etc ..

Viel Glück bei deiner HT

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [Shockloss0815](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:29:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@fineliner : Danke so sehe ich das auch. Denn bei mir ist es so auch wenn es sich nach dem "Oh wie süß guck mal der klammert sich an den letzten Ministrohalm der Idiot" anhört, denke ich wenn man über die ganze Sache nachdenkt, alleine was die Zukunft bringen kann und man geschlossen etwas mehr Druck machen würde, statt immer im alten Muster zu Leben " Watt früher jut war ist heute auch noch jut" wären wir schon nen grossen Schritt weiter vorne.

@NW5a : Du beleidigst doch schon wieder mit deinem letzten Absatz und dem sarkastischen Smiley dahinter

Bei mir war es ähnlich am Anfang kannte ich nur FUT und dachte boah geil Hautlappen raus und wieder Haare überall.

Dann beim weiteren einlesen, hmmmm was ist denn FUE? Was ohne Narben häääää und mein Weltbild war zerstört.

Dann durch Zufall in die FOren gekommen und mir das Geschreibe angesehen, dann wieder gedacht Boahhhh geil ich lasse mir die Haut abraspeln kein Ding bin ja noch jung.

Dann habe ich mal durch Zufall etwas mehr gelesen und dachte mir nur "Gott bin ich ein Depp auch wenn die Sache mit HM und regenerativem Donor zu schön um wahr zu sein erscheint, so

ist so aus biologischer Sicht etwas ganz ganz primitives und wieso bin ich nicht früher drauf gekommen"

Weil wenn man ehrlich ist, ist das Prinzip einer HM ziemlich primitiv und billig, das machen Gärtner tatsächlich schon seit Jahrzehnten. Was jetzt nicht heissen soll nächste Woche gehts los. Weil man ja natürlich wieder einmal die Patente sichern muss etc.

Aber das Prinzip bleibt nun mal primitiver biologischer Natur.

Achja ich bin dankbar für Freidenker, auch wenn ich erst dachte Was geht denn mit den Leuten ab? Aber mittlerweile kann ich es verstehen, denn das grosse abgefuckte mich tierisch nervende Problem ist folgendes

WIR REICHEN UNS NICHT DIE HÄNDE STATTDESSEN HACKEN WIR UNS ALLE
GEGENSEITIG WUNDERBAR RUNTER

1) Dann lassen sich vielleicht LEute kaufen um Werbung für bestimmte Kliniken zu machen

2) Da wird alles was nicht FUT ist als Mumpitz abgetan

3) Da werden Leute der Lächerlichkeit preisgegeben wenn sie ne andere Meinung haben etc pp

Daher sollten wir, wenn wir in den nächsten 4 Jahren was gegen AGA haben wollen uns endlich mal nicht mehr gegenseitig fertig zu machen sondern zusammen zu arbeiten so einfach ist das, vielleicht auch soviel Druck aufbauen dass in die richtigen Richtungen etc geforscht wird oder dergleichen.

Dann ferner auch dafür sorgen, dass es endlich mal eine Black List mit Anbietern gibt, zum Beispiel diese ganzen All Inklusive Vereine, daran sollten den führenden Transplantationsspezialisten auch sehr gelegen sein.

Ganz ehrlich ich will keine "Götter in Weiss" oder dergleichen haben ich will dass man sich tatsächlich uns Menschen mit AGA annimmt statt uns zu verunsichern oder dergleichen.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:29:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freidenker hin und her, wo sind die Belege dafür? Wir sind nicht bei "Wünsch-dir-was!" Hier gehts um deinen Kopf und wir sitzen alle im gleich Boot. Wer weiß, was in 10 Jahren möglich ist. Ich halte mich an die heutigen Fakten und bewährten Techniken. Lese dir doch einfach mal die Statements von den renomiertesten Ärzten durch ? Wo sind z.B. Ergebnisse des auferstandenen Dr.Gho's ? Wenn du was findest, dann sind es Bilder, mit denen man rein gar nichts anfangen kann. Augen auf. Da werden junge Patienten, wie auch ältere..., mit Versprechungen / Wünschen irre gemacht. Auf welcher Basis ?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Shockloss0815](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:34:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht hier aber nicht um Märchen sondern um sehr sehr gute Ansätze im Minimumfall.

Und dieses abfällige über Dr Gho nervt doch einfach nur, wenn du unbedingt immer Fakten und sachlichkeit willst, so bleibe doch selber sachlich.

Ich glaube der Spruch wir sitzen alle in einem Boot habe ich mal sehr trefflich hier benutzt ^^

Aber ganz ehrlich willst du wirklich immer auf dem jetzigen STand der Entwicklung bleiben? Oder willst du das die Forschung und Entwicklung weiter geht?

Ich bin klar für zweiteres.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:37:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann ließ dich einfach etwas besser ein. Bin gespannt, auf welcher Basis und Versprechungen du dann deine AGA angehen willst.

Werbung mach ich z.B. für Hattingenhair oder auch Hasson&Wong oder Shapiro gerne, weil wie du sicherlich sehen kannst erstklassige Ergebnisse rauskommen. Die sind real

Wenn man wegen Smilies beleidigen sollte, dann beleidigt hier wohl jeder jeden, wenn er es so sehen möchte.

Alles Gute für deine weiteren Recherchen, denn ich klinke mich jetzt hier aus.

PS: Hier nochmal ein paar andere Foren für weitere Recherchen. Research is the key ...

www.hairtransplantnetwork.com

www.hairlosshelp.com

www.hairlossexperiences.com

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [NW5a](#) on Thu, 25 Feb 2010 12:43:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe ich doch schon gesagt. Im Forum für HM und wir machen noch ein Unterforum auf. Ich bin NW6, warum sollte ich gegen Forschung sein ? Ich bin gegen pauschale Aussagen, welche bewährte Techniken wie FUT und FUE diffamieren, nur aufgrund nicht belegbarer Zukunftsmusiken. Dr.Gho ist nur ein Beispiel, weil es wohl gerade aktuell im Forum ist.

Wir sehen uns dann im HM Forum zur weiteren Debatte

Subject: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [Gast](#) on Thu, 25 Feb 2010 16:53:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Shockloss0815 und NW5a

Wie man sieht, sieht man nichts. Auch passe ich nicht in eines eurer Lager. Auch habe ich nightwalkers These nicht bestätigt sondern hinterfragt.

Wo muss ich mich denn jetzt eigentlich melden wenn ich eine eigene abweichende Meinung beantragen möchte ?

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 25 Feb 2010 17:17:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Thu, 25 February 2010 17:53

Wo muss ich mich denn jetzt eigentlich melden wenn ich eine eigene abweichende Meinung beantragen möchte ?

Na bei mir - bei wem sonst hier?

Das is ja ganz einfach:

- 1) Ein Wurstsemmel-Verkäufer, verkauft Wurstsemmeln.
- 2) Ein Strip-Verkäufer, verkauft Strip-HTs.
- 3) Ein FUE-Verkäufer, verkauft FUE-HTs.
- 4) Ein Autoverkäufer, verkauft Autos.

@fineliner: Was verkaufst du? Nichts? Na ich auch nicht - was uns beide also zu "Nicht-Verkäufern" macht, somit zu normalen Usern. Oder wie siehst du das?

Und was Strip-Verkäufer hier mitdiskutieren, wo es glasklar um FUE-Werkzeuge geht, ist mir schleierhaft. Wäre ja dasselbe, wenn ein Wurstsemmel-Verkäufer einem Auto-Verkäufer was über die Autos erzählen will, die er verkauft. Komisch.

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [Treblig](#) on Thu, 25 Feb 2010 17:34:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die ganze Diskussion ist wunderschön zu lesen,und Nightwalker...wieder mal ein dickes Kompliment an deine Zusammenfassungen. Ich warte wieder nur auf das HappyEnd in der Hair-Story...

Es tut sich was und Dr. Gho steht jetzt auch mehr oder weniger unter Druck,dass die ganze Geschichte klappt. Es klingt alles logisch und Warum nicht machbar? O.k. aber auf die Ergebnisse würde ich trotzdem warten,bis jetzt habe ich einen Transplantierten Kopf, von dem prominenten Holländer in Fernaufnahme gesehen. Dort sieht es soweit gut aus. Das ist nur noch kein Beweis das die ganze Sache funktioniert.Theoretisch wunderbar,praktisch ein dickes Fragezeichen zur Zeit? Es wäre schön und ich hoffe es,dass wäre ein Schritt nach vorn. Nur solange nehme ich das was mir die Technik zur Zeit zur Verfügung stellt.

Was mich an der Stelle interessiert,gibt es allgemein irgendwo FUE-Arbeiten,unabhängig von Dr. Ghos Donor-Plan,existieren da irgendwo welche?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by alopezie.de on Thu, 25 Feb 2010 17:43:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte darauf hinweisen, daß es zum Thema Haarmultiplikation ein eigenes Forum gibt.

Um die Mühe des Suchens zu sparen hier der Link:
<http://www.alopezie.de/fud/index.php/f/27/>

Bitte also nicht das Thema HT "hijacken" für Dinge, die besser an dem dafür vorgesehenen Ort besprochen werden sollten - sonst wird alles noch doppelt gemacht.

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [Treblig](#) on Thu, 25 Feb 2010 17:44:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Komm doch mal bitte runter von der Meinung das hier irgendwer nur Strip verkaufen will! Somaß sich die "Strip-Verkäufer",wie du sie nennst, auch Positiv zu FUE äußern und die Technik genau so nützlich finden! Verstehe ich nicht...

Einige FUE-Institute äußern sich eher negativ über die "veraltete Strip-Technik"...Ich hab noch kein Strip-Institut was einen Namen hat,gegen FUE hetzen sehen. Zumindest nicht auf ihrer Homepage z.b.

Ganz einfach weil es genau so eine Technik ist,die weiter helfen kann,bei manchen sogar ausreichend ist!

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 25 Feb 2010 17:56:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Thu, 25 February 2010 18:34 Ich warte wieder nur auf das HappyEnd in der Hair-Story...

Zwischenstand:

Es gibt zu alledem, nicht nur Dr. Gho (hatte ich hier je was von Dr. Gho erwähnt???), TONNEN von Informationen - man muss sie nur haben.

Jetzt haben hier z.B. User schon Fragen-Listen zusammengestellt, und diese sollen natürlich gänzlich beantwortet werden. Und mit gänzlich, meine ich jedenfalls "anständig" - also alles nachvollziehbar. Trotzdem wird's hier KEINE genaue "Anleitung" geben, WIE etwas funktioniert (hab ich tatsächlich einen Sprung in der Schüssel?), sondern, DAS es funktioniert. Das muss erstmal am Tisch und KLAR werden.

Auch das WARUM - mehr aber nicht. Kann also hier im Moment und so zwischendurch nur sagen, dass es ganz allgemein besser aussieht, als sich HOHE NWs in den kühnsten Träumen sich nicht vorstellen werden können. Einfach gesagt:

Eine "Illusion" muss schon HEUTE keine "Illusion" bleiben, und nicht erst morgen.

Mein eigenes Problem kennt ihr ja ungefähr (zu dem komme ich auch noch konkreter, als Beispiel), und ich kann euch versichern, dass ich für mich persönlich NUR DAS ALLERBESTE will und keinen irgendeinen Illusions-Rotz.

Ich werde daher hier immer nur das weitergeben, was mir persönlich vorschwebt. Ob das für andere interessant ist, interessiert mich herzlich wenig. Aber ich gebe Dinge weiter, wenn mich jemand danach fragt - mehr aber auch nicht.

Also noch etwas WARTEN, und dann werden Fragelisten ordentlich aufgefüllt - dabei aber nur mein Kenntnisstand, und dieser verwiesen (woher die Info) ...

FUE-Punch

Wir sind nach wie vor beim Thema FUE-Werkzeug - uns sonst wohl nix - oder was meinst du, @Improvement, als Themen-Starter?

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [alopezie.de](#) on Thu, 25 Feb 2010 17:58:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir möchten doch nachdrücklich darum bitten, den Ton hier etwas "moderater" zu gestalten. Jedes der bekannten Verfahren hat seine Vor- und Nachteile, und es gibt bei der momentanen Sachlage keinen Grund hier bestimmte Verfahren pauschal zu diffamieren oder gar auf rein kaufmännische Aspekte zu reduzieren. Geld verdienen wollen ALLE, gerade und auch bspw. ein Dr. Gho.

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [alopezie.de](#) on Thu, 25 Feb 2010 18:00:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, das war aber das Wort zum Sonntag zum Thema HM.
Bitte alles weitere an dem dafür vorgesehenen Platz !!

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [Gast](#) on Thu, 25 Feb 2010 18:24:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amen

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 25 Feb 2010 18:34:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Thu, 25 February 2010 19:24Amen
"Und so sprachet der Herr 'Gehet hin in Frieden, aber gehet ...'

Manche User und Leute, drücken das GANZ ANDERS aus:
<http://www.haarweb.nl/forum/showthread.php?t=19709>

... damit wir jedenfalls wieder zu FUE-Werkzeugen kommen können, mit allen ihren Up's und Down's.

Subject: Aw: Hop oder Top - schwarz oder weiß
Posted by [alopezie.de](#) on Thu, 25 Feb 2010 18:49:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sagen die das anders ????

Neee. Nur in etwas anderen Worten:

"Gentlemen! Let's stay ontopic. Everybody is welcome at this forum. "
"We are not waiting for WW III to start..."

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE
Posted by [Improvement](#) on Sat, 27 Feb 2010 09:45:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dr. Mwamba soll ja für große FUs auch einen 1,1mm-Punch nehmen.

Allerdings habe ich irgendwo mal gehört, dass 1,1mm dabei der Außendurchmesser sein soll.

Wenn 1,1mm aber der Innendurchmesser wäre, hätte der Punch also einen Außendurchmesser von mindestens 1,2mm ?

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 27 Feb 2010 10:35:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 27 February 2010 10:45 Dr. Mwamba soll ja für große FUs auch einen 1,1mm-Punch nehmen.

Allerdings habe ich irgendwo mal gehört, dass 1,1mm dabei der Außendurchmesser sein soll.

Wenn 1,1mm aber der Innendurchmesser wäre, hätte der Punch also einen Außendurchmesser von mindestens 1,2mm ?

Das wirst du wollen müssen den Dr. Mwamba fragen. Es sei denn, jemand kennt hier die Werkzeuge von Dr. Mwamba ganz genau, oder weißt genau, welches Werkzeug er bei wem einsetzt.

Dr. Mwamba ist ein Schwarzer, also ein Farbiger (Negride). Schon mal z.B. die Haarwurzeln von Farbigen gesehen? Sind die gleich wie bei Europiden oder z.B. Mongoliden? Ist bei allen die Haut-Charakteristik gleich? Wird Dr. Mwamba bei einem Europäer, der also gerade vor der OP noch eine Bratwurst mit Sauerkraut gefuttert hat, bei einem farbigen Bananen-Pflücker (Beruf), der vor der OP gerade eine Banane vernascht hat, dasselbe Werkzeug verwenden können? Ja oder nein?

Punchgrößen sollten schlicht und ergreifend den jeweiligen Haarwurzelgrößen entsprechen, und daher gibt es keine "ideale Standard-Punch-Größe". Und wenn es nun also unterschiedliche Punchgrößen gibt, wie wir hier schon längst ausdiskutiert und festgestellt haben, werden wohl alle oder teils andere Wandstärken haben - zumindest bei jenen, die ich unlängst in der Hand hatte, war das definitiv der Fall. Also die hatten völlig andere Wandstärken, und das war nahezu schon mit freiem Auge gleich bemerkbar.

Subject: *** Gelöscht ****

Posted by [nightwalker](#) on Sun, 28 Feb 2010 02:01:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[[Inhalt wegen persönlicher beleidigender Angriffe komplett gelöscht. Siehe Forenregeln. Alopezie.de **]]

Nochmals kurz zu der ganzen „Dr. Mwamba-Punch-Sache“ ...

Zitat:Dr. Mwamba:

Intact grafts which illustrates the big size of hairs grafts in black and the notion of splay grafts. Is a 0.75 or 0.8mm punch can get them intact???

Quelle

Ein FUE-Koordinator von der Shapiro Medical Group, meinte daraufhin zu dem Fall Folgendes im selben Thread/Thema:

Black patients on average have low density.

However, the individual follicle and graft from a black person is huge compared to a Caucasian/Asian.

Notice also the radical curve/splay to the grafts which makes the entire procedure very difficult.

I don't know about a .8mm punch--I would have a hard time believing anything less than a .9mm was used and more likely a 1.0 would be perfect---because of the curvature of the grafts.

Quelle

Wie man sehen kann, und die Sache ist gerade mal 1 Jahr her, sind sich auch die Profis bei bestimmten Fällen unsicher, WELCHEN Punch sie für welchen Fall einsetzen sollen.

Haarfollikel, bzw. eine Follikel-Gruppe von einem Farbigen, sind im Gegensatz zur Weissen (Kauasiern) oder Asiaten völlig anders: Sie sind größer, gebogener und zudem in einer Gruppe (FU) auch noch gespreizt, wie man alles auf den Bildern sehen kann.

Für Weise (Kaukasier) oder auch asiatische Patienten, scheint sich wohl langsam eine Punch-Größe von zwischen 0,7 und 0,8 mm im INNENDURCHMESSER als „günstige“ Wahl eingependelt zu haben (weder zu groß, noch zu klein). Ein viel größerer INNEN-Durchmesser, dürfte also wohl NICHT nötig sein im Gegensatz zu Farbigen (Scharzen/Negriden) Patienten.

Hersteller 1:

<http://www.mediquipsurgical.com/tiropunsinew.html>

Dieser gibt seine (geschätzte) Wandstärke offenbar für alle Punch-Größen mit 0,2 mm an. D.h., für die Ermittlung des AUSSEN-Durchmessers des jeweiligen Punches, sind somit immer 0,4 mm zu addieren zumindest bei diesem Hersteller.

Beispiel: Ein eingesetzter 0,8 mm Punch (Innen-Durchmesser), hat also einen Aussen-Durchmesser von 1,2 mm bei diesem Hersteller offenbar.

Hersteller 2:

<http://www.robbinsinstruments.com/instruments/hairtransplant/titanium.html>

Den haben wir schon Postings zuvor schon ganz genau unter die Lupe genommen. Dieser Hersteller hat bei seinen Punches offenbar weit weniger Wandstärke, also etwa +/- 0,05mm also wesentlich dünner, als beim vorherigen Hersteller.

Auch die TIEFE, also wie Tief ein Punch in die Haut eingeführt wird oder werden soll, auch das ist hier schon diskutiert worden, und auch auf Problem hingewiesen worden, worauf man achten muss (damit z.B. das Graft nicht unter der Haut verschwindet für immer). Steht somit also alles Grundlegende, schon mal ALLES hier in diesem Thread/Thema ...

Und wie du sehen kannst (Mwamba-Zitat oben), fragt sich sogar bei gewissen Fällen, auch ein Dr. Mwamba, welcher Punch wohl geeigneter wäre in bestimmten Fällen, sonst hätte er ja nicht 3 Fragezeichen nach dem Satz gemacht, welchen Punch er wohl am besten nehmen sollte. Und das war gerade erst mal vor 1 Jahr ... (!)

Subject: Aw: FUE Punch-Größen ...

Posted by [Gast](#) on Sun, 28 Feb 2010 07:56:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

I'm the Grunch and sweet ist the Punch

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [neuhaar](#) on Sun, 28 Feb 2010 10:58:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau das Gleiche geht in meinem Kopf durch. Noch einfacher ausgedrückt, es ist die Frage, ob es nicht völlig egal, was man eigentlich transplantiert, also das entnommenen Haar scheint ganz unwichtig zu sein, da es sowieso abstirbt. Und den sich erst zu bildenden Folikel kann man nicht entnehmen, da man es gar nicht sieht. Also man nimmt einfach einen Haarzylinder mit oder ohne Haar rasu, setzt ihn und nach ein Paar Wochen wächst daraus ein neues Haar. So stelle ich mir das als Laie einfach ohne ein Fachwissen vor. Dabei dürfte dann der Durchmesser des Transplantates egal sein.

Subject: Aw: Punchgröße bei FUE

Posted by [Shockloss0815](#) on Sun, 07 Mar 2010 23:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Je dünner desto präziser kannst du den Trichter (hast du exakt erkannt) zerstören und verpflanzen, es ist sogar möglich mit der richtigen technik aus einem Haar mehrere zu machen. Musst nur richtig den Trichter treffen

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sun, 02 May 2010 10:22:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Mon, 01 February 2010 18:46 Ich habe die beide Instrumente hier und unter Mikroskop fotografiert.

-einmal 0,75 mm Titanlegierung in Gold getippt und einmal 1,00 mm Titanlegierung-

Jemand ne Idee,

wozu dieser Punch bzw. diese spezielle Form einer „FUE“-Hohlnadel gut sein soll?

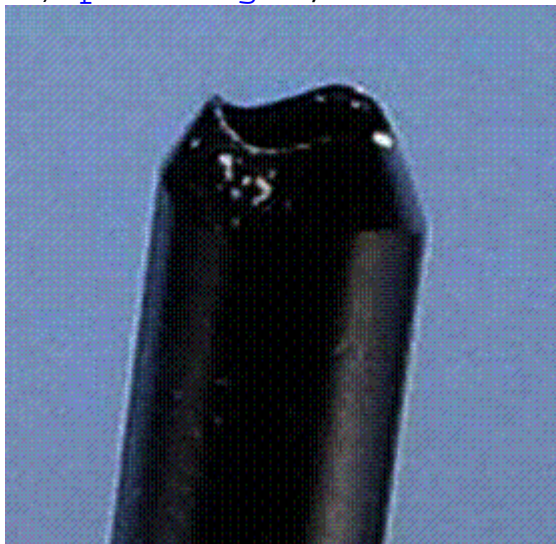
Grundsätzlich handelt es sich hier um eine speziell angefertigte Hohlnadel, dessen Ende (Krone) dreifach gewellt ist, und schließlich in schwarze Farbe getaucht (tipped) wurde, sowie deren Innendurchmesser nur 0,6 mm beträgt.

Aber wozu ist die 3-fache Wellung der Krone gut, im Vergleich zu den Bildern oberhalb?

Da ich wohl warten werde müssen, bis hier ein Möbel-Tischler (=Schreiner) o.ä. aufkreuzt, der mir ganz gewiss erklären kann, welche bestimmte FORM 1 einzelnes Haar-Follikel bzw. eine ganze Follicular Unit(FU)-Gruppe nach der Extraktion aufweist, wenn mit so einem „Punch“ Grafts aus dem Donor entnommen werden würden, tja, da werde ich wohl solange warten müssen, bis man(n) dann schließlich über die Sinnhaftigkeit von diesem speziellen „FUE-Punch“ weiter diskutieren kann, bzw. über den Zweck der speziellen Form, der damit gewonnenen „FUs“ ...

File Attachments

1) [punchX.gif](#), downloaded 1500 times



Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [cheveux](#) on Sun, 02 May 2010 11:23:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ehrlich gesagt ich weiß es nicht.

Meine Vermutung:

Durch diese Form benötigt der Arzt weniger Kraft, um in die Haut einzudringen. Bedingt durch die Form ist die Fläche, die in die Haut eindringt anfangs kleiner. Man könnte es mit einem Bohrer vergleichen.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [nightwalker](#) on Sun, 02 May 2010 12:01:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cheveux schrieb am Sun, 02 May 2010 13:23 Ehrlich gesagt ich weiß es nicht.
Halb so wild. Guck einfach bei Wikipedia nach, was "drechseln" bedeutet.

cheveux schrieb am Sun, 02 May 2010 13:23 Meine Vermutung:

Durch diese Form benötigt der Arzt weniger Kraft, um in die Haut einzudringen. Bedingt durch die Form ist die Fläche, die in die Haut eindringt anfangs kleiner. Man könnte es mit einem Bohrer vergleichen.

Jep, dieser Effekt kommt noch zusätzlich hinzu - im Vergleich zu den Kronen herkömmlicher FUE-Punches, bei welchen (aus bestimmtem Grund), sich die Kronen konisch nach außen wölben, und nicht genau umgekehrt, wie bei diesem "Punch" ...

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [Shockloss0815](#) on Sun, 02 May 2010 12:51:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ch behaupte mal, dass diese "Hohlnadel" für die GHO-Methode benutzt wird, dank dieser Wölbung sinnvolles "Splitten" des Follikels und ergo HM.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [Gast](#) on Sun, 02 May 2010 13:00:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Shockloss0815 schrieb am Sun, 02 May 2010 14:51 ch behaupte mal, dass diese "Hohlnadel" für die GHO-Methode benutzt wird, dank dieser Wölbung sinnvolles "Splitten" des Follikels und ergo HM.

Der Vermutung würde ich mich nun auch mal so anschließen, da ansonsten eine Reduzierung

des Follikels im wichtigsten Bereich ja auch keinen Sinn machen würde.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [pash](#) on Sun, 02 May 2010 13:08:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und warum postet nightwalker eigentlich nicht gleich die antwort, die er ja scheinbar kennt, mit?

das ist keine rästelseite.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sun, 02 May 2010 13:33:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pash schrieb am Sun, 02 May 2010 15:08 und warum postet nightwalker eigentlich nicht gleich die antwort, die er ja scheinbar kennt, mit?

Na weil ich mal als Kind folgenden Spruch gelesen habe:

"Erzähle nie von Dingen, nach denen man nicht fragt!"

Viele meine mündlichen Prüfungen im Leben habe ich meist nur deshalb positiv überlebt, weil ich es diesbezüglich wieder genau umgekehrt gemacht habe ...

Wie auch immer:

Der Innendurchmesser und die spezielle Konstruktion dieses "Punches" an sich, lüftet - normalerweise - ohnehin schon das Räsel. Das Resultat davon, dazu findet man in diesem Thread ebenfalls schon Bilder. Und diese bereits vorhandenen Bilder wiederum, sollten schließlich zu DIESEM speziellen Punch führen.

Letzteres ging aber nie richtig, weil andauernd welche lieber einen eigenen Strip-Skalpell-Thread starten würden, als diesen Punch-Thread, vermutlich aber die Motivation für diesen noch nicht gefunden haben? Keine Ahnung ...

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [Shockloss0815](#) on Sun, 02 May 2010 13:45:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe also lag ich richtig

Ist zwar kein Rätsel Thread hier, aber ich sehe es ähnlich wie Nightwalker, wir müssen endlich mal lernen nachzufragen und nachzudenken ^^

Wie ihr sehr ich und ein Poster nach mir, haben den Kopf eingeschaltet und einfach nur geantwortet ohne hier lange rumzubitchen von wegen Rätsel Thread.

Wer sich endlich mal auf die Art von Nighty einlässt, der wird niemals dumm sterben ganz im Gegenteil ^^

Also ich mags ^^ denn der Effekt ist jetzt bei mir, dass ich mir Gedanken um diese Nadel machen werde

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [corleone](#) on Sun, 02 May 2010 17:42:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich befasse mich mit FUE Instrumenten schon eine zeitlang. dazu kann ich sagen, bei diesen triple waved punches braucht man keine rotation (auch twisting genannt) durchzuführen. hier link vom hersteller.

<http://www.mediquipsurgical.com/trtitippu.html>

interessant wäre mal die histologie der extrahierten grafts der verschiedenen punches. das wäre eine publikation wert. aber wer weis vielleicht gibt es ee schon.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [cheveux](#) on Sun, 02 May 2010 17:45:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Antwort ist unlogisch.

???"Halb so wild. Guck einfach bei Wikipedia nach, was "drechseln" bedeutet."=???

Du stellst zwei Fragen.

"Jemand ne Idee,wozu dieser Punch bzw. diese spezielle Form einer „FUE“-Hohlnadel gut sein soll?"

"Aber wozu ist die 3-fache Wellung der Krone gut, im Vergleich zu den Bildern oberhalb?"

Unsinniger Beitrag:

"Da ich wohl warten werden müssen, bis hier ein Möbel-Tischler (=Schreiner) o.ä. aufkreuzt, der mir ganz gewiss erklären kann, welche bestimmte FORM 1 einzelnes Haar-Follikel bzw. eine ganze Follicular Unit(FU)-Gruppe nach der Extraktion aufweist, wenn mit so einem „Punch“ Grafts aus dem Donor entnommen werden würden, tja, da werde ich wohl solange warten müssen, bis man(n) dann schließlich über die Sinnhaftigkeit von diesem speziellen „FUE-Punch“ weiter diskutieren kann, bzw. über den Zweck der speziellen Form, der damit gewonnenen „FUs“ ..."

Was hat das mit drehkeln zu tun?

Weil Du Tischler erwähnst? Erklär mal deinen genialen Gedankenweg. Ich lerne gerne dazu.

Subject: Aw: Punchgroe bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 05 May 2010 22:33:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

corleone schrieb am Sun, 02 May 2010 19:42ich befasse mich mit FUE Instrumenten schon eine zeitlang. dazu kann ich sagen, bei diesen triple waved punches braucht man keine rotation (auch twisting genannt) durchzuführen.

hier link vom hersteller.

<http://www.mediquipsurgical.com/tritippu.html>

interessant wäre mal die histologie der extrahierten grafts der verschiedenen punches. das wäre eine publikation wert. aber wer weis vielleicht gibt es ee schon.

Na DAS hört man(n) gerne!

Und so ist es auch - zumindest in der Theorie. Und wie die praktische Anwendung dabei verläuft usw, das konnte ich ne ganze Weile selber nur raten, bis ich es mal in Ruhe versucht hatte, mal nachzuvollziehen.

Übrigens:

Den Hersteller den du angibst, da wird ja erwähnt, dass der diese speziellen Dinger *exclusive* anbietet/verkauft. Allerdings ist der "Haken" dabei, dass bei diesem Anbieter das kleinste Teil einen Innendurchmesser von 0,7 mm aufweist. Drunter, also noch kleiner, bieten die ja aus einem bestimmten Grund erst gar nicht an - und rate mal warum ...

Jedenfalls, diese eigens gefertigten triple-waved punches, welche ich hier erwähnt habe, haben Innendurchmesser zwischen 0,5 mm und 0,6 mm - welche somit ja die reinsten Follikel-Killer wären. Aber sind sie das?

Grundsätzlich JA, "ber-grundsätzlich" NEIN. Letzeres ist u.a. der Grund, warum ich unlängst einem Dr. Ray Woods (dem angeblichen Erfinder von FUE) ffentlich den Krieg erklären musste - nachdem ER öffentlich diesen angefangen hat, dieser australische Hornochse. Und dass er ein solcher in Wahrheit zu sein scheint, das wird mir jeder normale Hausarzt bestätigen können, der mit HT's noch nie was am Hut hatte. Wie auch immer ...

Subject: Aw: Punchgroe bei PL-FUE

Posted by [neuhaar](#) on Thu, 06 May 2010 11:18:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na ja, die Diskussion über die Möglichkeit der Verletzung des Folikells geht eigentlich in die Richtung meiner Vermutung, dass es überhaupt nicht erforderlich ist, einen Follikell zu transplantieren, sondern einen Hautzylinder aus der Spendefläche, egal ob mit oder ohne Follikell. Der Hintergedanke wäre, dass alleine das Hautstück die genetische Information trägt, und die Stammzelle des Haarfollikels beinhaltet, aus der dann nach ein paar Wochen ein Haar wächst. O.K. zugegeben ein etwas riskantes Gedanke, aber vielleicht gar nicht so falsch. Beweisen kann man es nicht, Gegenbeweis auch schwierig. Also reine Theorie aus meinem Laienkopf.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [hairline](#) on Thu, 06 May 2010 13:38:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ neuhaar

das Transplantieren des Follikels wird wohl nötig sein
wg der richtigen Wuchsrichtung, z.B.?!?!?!?

Es würd ja reichen wenn der Donor nach dem Abernten von verletzten
Grafts wieder verdichtet...

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [nightwalker](#) on Sat, 08 May 2010 20:05:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairline schrieb am Thu, 06 May 2010 15:38@ neuhaar

das Transplantieren des Follikels wird wohl nötig sein
wg der richtigen Wuchsrichtung, z.B.?!?!?!?

Dazu ist zunächst ganz wichtig, dass man das Mini-Organ "Haar-Follikel" an sich NICHT mit seiner naturgemäßen Eigenschaft, nämlich u.a. dem Produzieren eines Haar-Schafts ("Haar") übers kreuz bringt.

In dem Fall, wie dies @Neuhaar ansatzweise und "laienhaft" schon erkannt hat, dient der Haar-Schaft an sich, dann nur mehr als reiner "Richtungsweiser" (wo soll es letztendlich dann lang gehen?), also nur als reines Mittel/Medium zum Zweck, als Orientierungshilfe für die Haarstammzellen.

Letzteres war u.a. jener Grund, warum die ersten Jahre nach der Jahrtausendwende gleich mal viele "Haarforscher" (nach anfänglicher Euphorie), gleich mal fürchterlich auf die Schnauze gefallen sind, nachdem sie NUR die "Haarzellen" allein injiziert hatten. Grundsätzlich hatte es teilweise sogar funktioniert, allerdings extrem diffus alles, teilweise aber sogar in die richtige Wuchsrichtung alles; dies aber nur deshalb, falls genügend bestehende umliegende/schlummernde Haarfollikel im Empfangsbereich da waren, somit die injizierten Zellen,

ihre neuen Nachbarn "um Rat fragen konnten" - also in welche Richtung es eigentlich lang gehen sollte. Aber wehe etwaige Nachbarn waren aus irgendeinem Grund nicht gesprächsbereit. Später kamen dann die ersten künstlich geschaffenen Haarzellen-Gerüste (dreidimensionale, poröse, tissue engineered scaffolds) zum Einsatz usw. ...

Jedenfalls, der natürliche HAAR-SCHAFT dient dabei ja NUR als (weitere) zweckmäßige Orientierungshilfe - sowohl für den jeweiligen Operateur, als auch für die "Haarzellen".

Ach ja - da gibt's ja noch ein weiteres kleines, aber feines Problem bei der Sache - auch so ganz allgemein im HT-Bereich:

Kann mir jemand erklären, nachdem ja sehr oft "intaktes Follikel" unter Haar-Chirurgen erwähnt wird, was überhaupt ein "intaktes Follikel" konkret darstellt? - dies zum einen, und zum anderen, eine klare Definition von "transected" Follikel, und was das ganz konkret überhaupt bedeutet.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [pili](#) on Sat, 08 May 2010 23:38:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also dieser Teil eines Artikels stammt hier von unserer Seite zum Thema HM. Auch wenn dieser Bericht von der GHO-Klinik stammt, welche ja für diese Methode wirbt, scheint mir das eine logische Erklärung. Ich denke wo da genau die Grenze ist, in welchem Verhältnis die adulten Stammzellen zusammenkommen müssen, damit sie ein gesundes Terminalhaar bilden und ab wann genau der Follikel zerstört wird, ist zudem individuell verschieden. Dafür ist das Thema im Detail einfach zu komplex. Deshalb denke ich auch wird es auch immer eine etwas höhere Transsektionrate bei FUE geben (etwas höher als bei FUT wo die Follikel höchstens beim Herausschneiden verletzt werden) die von den erfahrensten Ärzten höchstens minimiert werden kann, indem sie die exakte Stanztiefe, Punchgröße und Wuchsrichtung unter der Haut abschätzen oder finden. Dazu kommen dann ja auch noch andere Faktoren, welche für beide Methoden gleichermaßen die Anwuchsrate reduzieren könnten, wie z.B. eine mangelnde Nährstoff-/Sauerstoffversorgung durch Austrocknung oder vorzeitige Blutgerinnung, Abstoßungsreaktionen oder punktuelle Infektionen, die dem Follikel schaden (nur Vermutungen)...

"...nicht beide Stammzell-Pools sind notwendig, um normales Haarwachstum herbeizuführen. Deshalb können wir schließen, dass zwei Haare von einem Follikel wachsen können. Wenn ein kleiner Teil des Follikels im Spender-Bereich bleibt, kann es ein neues Haar bilden, sogar wenn der größere Teil des Follikels entfernt worden ist. Der größere Teil, der entfernt worden ist, produziert auch ein Haar, nachdem er zum Empfängerbereich transplantiert wird. So kann ein Haarfollikel zwei Haare produzieren. Allerdings wenn zuviel Follikelgewebe aus dem Spenderbereich entfernt worden ist, produziert nur der

Graft ein neues Haar. Weiterhin wenn unzulängliches Follikelgewebe aus dem Spenderbereich entfernt wird, führt dies dazu, dass nur der Spenderbereich in der Lage ist, Haare zu produzieren. Deshalb variiert der Prozentsatz der "Multiplikation" für jeden Patienten..."

Quelle: <http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:FfsX2t4cklMJ:www.alopezie.de/website/page151.html+stammzellen+follikel+wachstum&cd=2&hl=de&ct=clnk&gl=de>

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [neuhaa](#)r on Sun, 09 May 2010 17:27:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstens möchte ich meine Begeisterung über teilweise profunde professionelle Kenntnisse der Materie bei einigen Beiträgen. Aller Achtung und Hut ab.

Teilweise klingen manche Ansätze, wie Science fiction, aber es ist sicherlich die reale Zukunft der Medizin. Es hat mit dem Thema zwar nicht viel zu tun, hörte z.B. dass vor 1 Woche es den Forschern in Madrid gelungen ist, ein eingetrocknetes totes Rattenherz als Form zu benutzen, es mit Stammzellen behandelt und es dann funktionsfähig einer Ratte wieder eingepflanzt, und das Herz schlägt. Also warum soll sich auch nicht in der HT Forschung nicht einiges nach Vorne bewegen, vielleicht auch etwas was wir heute noch nicht ganz nachvollziehen können. Ich kann mir schon vorstellen, dass, wie erwähnt wurde, 99.9 % die Idee von der Übertragung von nicht haartragenden Follikeln etwas abwegig oder unrealistisch vorkommt. Wir leben immer noch in der Zeit, was ich nicht sehe, kann es nicht geben. Aber die Zukunft liegt sicherlich in der Informationsübertragung und nicht in der Übertragung von Materie. Es dürfte aber in der Klinik sicher an den Mut fehlen, nur gekappte Follikeln zu transplantieren, auch dann, wenn es theoretisch und auch in Testen als gangbar belegt ist.

Es wird hier sehr ausführlich von der Entnahme gesprochen, aber wenig von der Übertragungszeit, erscheint mir in Anbetracht des möglichen Gewebe Absterbens enorm wichtig, und auch die Art der Einsetzung in die Spendefläche. Dort sehe ich die Lösung der zukünftigen Richtung des Haarwachstums. Ich glaube nicht, dass der Schaft als Orientierungshilfe erforderlich ist, es müsste doch ausreichen die Aufnahme Öffnungen in bestimmten gekippten Winkel anzulegen. Vielleicht liege ich da aber falsch.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [Gast](#) on Sun, 09 May 2010 17:37:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...Zitat:Deshalb denke ich auch wird es auch immer eine etwas höhere Transsektionrate bei FUE geben (etwas höher als bei FUT wo die Follikel höchstens beim Herausschneiden verletzt werden)...

@ pili

Würdest du von Transsektionrate sprechen wenn ein Follikel beispielsweise etwas zu hoch entnommen wird, bzw. gehst du dann davon aus, dass ein ganzer Follikel unwiederbringlich zerstört wird ? Falls ja, dann solltest du eventuell mal deine Auslegung von dem Begriff Transsektionrate hier erläutern.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sun, 09 May 2010 19:29:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pili - Puhh, dein Posting geht meiner Meinung nach zwar voll in Ordnung, allerdings ist es ein Posting, welches ziemlich weit ausholt, und wobei man(n) gar nicht so recht weiß, auf welchen Part davon man zuerst antworten sollte ...

Als ich irgendwann einmal zu studieren angefangen hatte, stellte ich mir auch bald die Frage, warum sie mir eigentlich nicht gleich einen Doktor-Grad vergeben? Aber schließlich meinte man, dass ich erst einmal mindestens die relevanten GRUNDLAGEN ordentlich beherrschen sollte, was ich schließlich - wohl oder übel - einsehen musste ...

Die Moral von dieser kleinen Geschichte ist, dass wenn sich Leute für FUE-Techniken interessieren, sich diese erst einmal mit den Basis-Werkzeugen vertraut machen sollten, wobei sich diese im Wesentlichen zunächst auf 2 Dinge beschränken:

- hard facts ("Hardware" - wie Punches usw)
- soft facts ("Software" - wie Zellen usw)

Denn die tollste Hardware ist nutzlos, ohne eine geeignete Software, sowie die tollste Software nutzlos ist, ohne die geeignete Hardware.

Übrigens:

Obiges ist auch der Grund, warum z.B. das (Haar-)Forschungsunternehmen Aderans (A.R.I.) seine Forschungen strikt sogar geografisch voneinander trennt:

http://www.aderansresearch.com/ari_contact.html

- Das Philadelphia-Forschungs-Team kümmert sich dabei NUR um die „Software“, also rein nur um alle nötigen molekularen und zellbiologischen Aspekte, und

- das Atlanta-Forschungs-Team kümmert sich dabei NUR um die „Hardware“, also um alle nötigen physischen Materialien/Komponenten, Werkzeuge etc, mit welchen man schlussendlich BEIDES einem Patienten implantieren/injizieren kann;

Physische Materialien/Komponenten, können dabei u.a. solche künstlich geschaffenen Haarfollikel darstellen ...

... welche eigentlich unterm Strich nur aus umgebauten, handelsüblichen Druckern in 3D „ausgedruckt“ werden, wie man dies auch auf einem Video auf der Aderans-Seite schön sehen kann. DIESES künstliche Follikel (Bild oben), hatte aber z.B. im konkreten Einsatz nicht wirklich optimal funktioniert (unnötig klobig), worauf man wieder verbesserte „Follikel“, bzw. verbesserte Materialien verwenden musste - das nur am Rande. Tja, und schließlich gehören zum Atlanta-Team natürlich auch die nötigen Werkzeuge (Injektionsnadeln etc), um solche Dinger und oder Suspensionen optimal implantieren zu können.

Wie dem auch sei:

Beide Teams müssen (sollten) natürlich auch die GRUNDLAGEN des anderen Teams beherrschen, damit sie überhaupt wissen, was konkret benötigt wird, und wozu es benötigt wird. Selbiges gilt daher auch hier beim „FUE-Punch“-Thema; denn wenn man die „Software“ nicht beherrscht, welches Thema ich im Übrigen bereits HIER ...

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/3227/50_116/#msg_50116

... versucht hatte einmal anzuschneiden (Haut-Schichten, Dicke der Schichten, „Energie-Versorgung“ etc), hat's wohl auch wenig Sinn, lang und breit über „FUE-Punches“ zu diskutieren (?)

Man muss also zunächst einmal ganz genau wissen, auf WELCHEM Terrain man sich überhaupt mit FUE-Punches begibt, bevor man einen FUE-Punch überhaupt anfasst. Selbiges mussten ja auch die „FUE-Könige“ in ihren Anfangszeiten, bevor sie sich auf die „Hardware“ stürzten:

http://www.hairdocs.info/seite_deutsch/neue_dimension_news2.htm

Der werthe Dr. Feriduni hat z.B. hier auf seiner Seite einen groben Überblick geboten, WIE sich in groben Zügen - die FUE-Technik eigentlich entwickelt hat; hierbei werden, wie man selbst lesen kann, in Bezug auf „FUE“ (Follicular Unit Extraction) verschiedenste Abkürzungen unter Haar-Chirurgen verwendet, wie etwa FIT, CIT, FUI, FOX and vermutlich auch noch „FU**“? - denn grundsätzlich, und das ist nur meine persönliche Meinung, kochen dabei ALLE nur mit heißem Wasser; d.h., alle FUE-Methoden, und wie auch immer sie von den jeweiligen Docs bezeichnet werden, unterscheiden sich diese - falls überhaupt - bestenfalls nur in kleinen Details, wie etwa die TIEFE, in welche man mit einem Punch bzw. einer Hohl-nadel in die Haut für die Extraktion eindringt usw, und welche Variante davon wohl wieder „die geeignetere“ ist. Und alleine dabei, wird heute schon feste darum rumgestritten, welche davon „die beste“ Variante ist - ohne dabei auch offenbar nicht wirklich die „Software“ genau zu kennen ...

@pili, du erwähnst - am Rande - auch einige Punkte, die keinesfalls unwichtig sind, welche du unter „nur Vermutungen“ angegeben hast. Deine Vermutungen sind zum einen richtig, zum anderen auch eindeutig und schon oftmals (wissenschaftlich) belegt worden; wie z.B. die kurze anekdotische Erwähnung (Randbemerkung) einiger Wissenschaftler hier ...

Zitat: The most efficient follicular regenerating unit and the smallest follicular regenerating unit: Potential treatments for hair loss

Sen Wang, Yu Lia, Ying-Chang Jia, Chang-Min Lina, Cheng Manb, Xiao-Xuan Zhengc

Summary

Hair loss affects many people, especially adult males. An effective treatment is hair transplantation which involves harvesting hair grafts from a donor site and relocating them to a bald site. However, this traditional method, equivalent to one-to-one transplantation, simply redistributes hair rather than increases the number of existing hairs. Although hair transplantation is actually the transplantation of hair follicle (HF), it has been confirmed that whole HFs could be reformed from parts of HFs containing different constituents, implying the existence of more efficient and smaller HF regenerating units in a whole HF. Thus we hypothesize that the most efficient follicular regenerating unit (EFRU) and the smallest follicular regenerating unit (SFRU) could be found in whole HFs. As a result, the one-to-many hair transplantation would be achieved in clinic. One-to-many means to double or triple the number of hairs. In order to test and verify the hypothesis, we design a method called hair follicle micro-dissection (HFM) which aims to help find the regenerating units and increase the number of hair for transplantation. The postulation may provide a more mature and realistic treatment for hair loss if it proved to be practical.

Source: <http://www.medical-hypotheses.com/article/S0306-9877%2809%2900360-0/abstract>

Was meinen diese Forscher nun also beim rot gefärbten Text?

Na so wie es eben ganz konkret auch ist:

JEDE, und betone JEDE, traditionelle Haartransplantation stellt ganz konkret vielmehr eine Haar-VERMINDERUNG dar, als eine Haarvermehrung!

Klingt komisch, ist aber so. Und warum das so ist, muss wohl niemand hier lang und breit erklären - oder?

Wie auch immer:

Im gesamten Haartransplantationsbereich ist daher - meiner Meinung nach - eine abermals verbesserte HT-TECHNIK schon längst überfällig. Diese muss eine Technik darstellen, die all diese unten angeführten Punkte VOLLENDEN erfüllt:

The ideal hair transplantation should fulfil the following objectives:

- (1) An excellent cosmetic outcome.
- (2) 100% hair re-growth of the transplanted hair follicles.
- (3) 100% preservation and therefore an endless source of donor hair follicles.
- (4) No scarring.
- (5) A safe and comfortable procedure.
- (6) Short treatment duration.
- (7) No recovery time.

(8) Not expensive.

Tja, und HST (bzw. PL-FUE) deckt ganz definitiv diese Punkte ab, wobei sich Pkt. 8 natürlich auf den ausführenden Operateur bezieht, und zwar in Bezug auf den erforderlichen Aufwand usw.

File Attachments

1) [scaffold.gif](#), downloaded 1279 times

MADISON, WI 53701

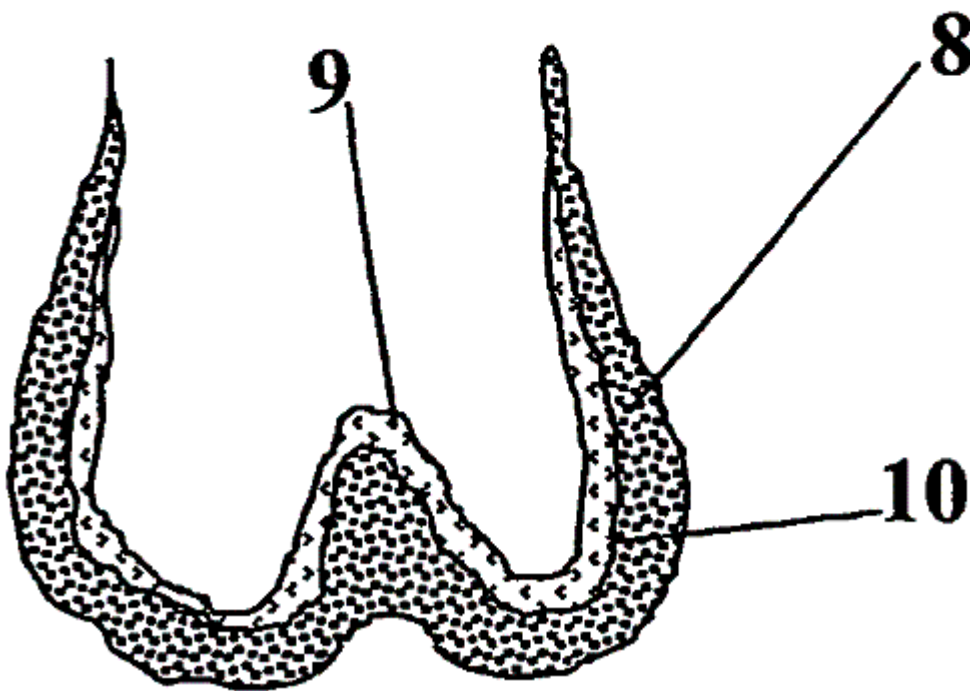
(57)

ABSTRACT

Appl. No.: 10/344,185

Porous, bioabsorbable scaffolds for tissue engineering of human hair follicles, methods for their manufacture and methods of their use in creating new hair.

PCT Filed: Aug. 7, 2001



Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Sun, 09 May 2010 19:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier nochmals kurz zu den Unterschieden, zu den hier im Thread erwähnten Techniken:

... und womit wir schon wieder voll und ganz bei Punch-Größen wären, und WIE diese

funktionieren und einzusetzen sind.

Anmerkung:

In Bezug auf PL-FUE (Partial Longitudinal Follicular Unit Extraction), ist dieser Part des Procederes praktisch nahezu das reinste Kinderspiel - im Verhältnis zu den anderen Varianten; denn der Operateur muss dabei erst gar keine „Geschicklichkeits-Trainings“ absolvieren, denn diesen Part, kann man speziell bei dieser „Schnitt-Technik“, ganz getrost einem speziellen Geräte-Aufsatz für den kleineren triple-waved Punch überlassen, welcher eigentlich nur den Haar-Schäften entlang „runterpendelt“, und dabei der Haarschaft (bzw. die Haar-Schäfte bei Haargruppierungen) nur dem Gerät+Punch als Führung dienen. D.h. den konkreten Winkel des/der Follikel, muss der Operateur nicht unbedingt wissen, denn das „weiß“ schon das spezielle Gerät, welches im Übrigen natürlich auch wesentlich zur Extraktions-Beschleunigung beiträgt.

File Attachments

1) [differences between FUE - FM - HST.jpg](#), downloaded 1490 times

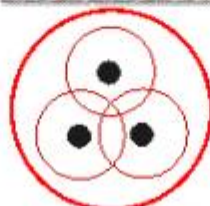
Differences between FUE, FM and HST:

Follicular Unit Extraction



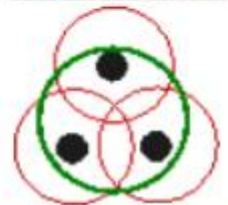
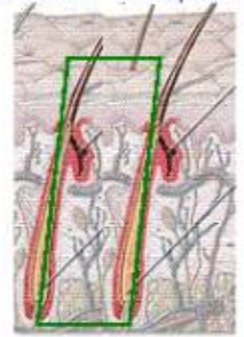
No Regrowth

Follicular Multiplication



Partial Regrowth

HairStemCell Transplantation



Almost Total Regrowth

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [pili](#) on Mon, 10 May 2010 17:24:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also dann war deine Frage doch eher ironisch gemeint oder ? Dir wird nämlich niemand hier eine Antwort darauf geben können, zumindest nicht so im Detail wie du sie gerne hättest. Da

müsste sich schon jemand die Mühe machen und noch mehr recherchieren als du . Mich interessiert das Thema sehr aber ich stecke leider nicht ganz drin wie du mir mit dem Zaunpfahl gezeigt hast (oder bezieht sich die Moral deiner Geschichte allgemein auf die Forumsdiskussionen über FUE? Manchmal etwas verwirrend dein Stil). Ich lese ab und zu mal kurze Zusammenfassungen zum Stand der Forschung, damit ich wenigstens etwas auf dem laufenden bin, aber habe momentan nicht die Zeit für mehr. Im Sommer dann aber wieder.

Wenn ich das richtig rauslese stört dich, dass ich der Meinung bin, dass eine gewisse Transsektionsrate bei FUE immer vorkommen wird. Dabei meinte ich natürlich auch nur die FUE im herkömmlichen Sinne. Sobald die FUE-Ärzte ihre Technik dahingehend verändern , dass durch eine geringere Einstanztiefe die Grafts bzw, jeder Follikel mehrere Haare produziert ist es ja eig schon eher HM als FUE. Oder ne Kombi aus beidem.

Dazu hätte ich mal eine Frage an dich. Im Prinzip ist doch HM die momentan die scheinbar naheliegendste Revolution in der Haarbehandlung (Gentechnik lässt meiner Meinung noch einige Jahre auf sich warten) und scheinbar kann man den Donor dadurch mindestens verdoppeln. Also warum nutzen so wenige Kliniken (mir ist sogar nur GHO bekannt) diese Technik? Die Theorie scheint bewiesen, aber es setzt sich nicht richtig durch und ich habe bisher keine Ergebnisse gesehen die annähernd so gut wie die HT-Ergebnisse der bekannten Top-Ärzte sind. Woran liegt das und was denkst du welche Behandlungsmethode in naher Zukunft als erstes eine wirkliche Revolution in der Branche bringt? Nach wie vor denke ich , wird auf der sicheren Seite für Haarlinien noch eine recht lange Zeit FUE und FUT benutzt werden.

Gruß

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [corleone](#) on Mon, 10 May 2010 20:05:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich persönlich halte nicht viel von dieser "haarspaltereitechnik". haarfollikel sind anatomische einheiten , sogar als organe anzusehen. nun transplantiert man die hälfte von diesem organ. es wird bestenfalls ein halb so dickes haar wachsen. das kann keine lösung sein. abgesehen von der op-technischen herausforderung. dr.gho hin oder her, es gibt einfach keine publikationen die hieb und stich fest sind.

ich glaube der kern des problems liegt auf der rezeptorenebene, das wird man am ehersten lösen können denke ich.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [Treblig](#) on Tue, 18 May 2010 12:57:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Sun, 09 May 2010 21:32Hier nochmals kurz zu den Unterschieden, zu den hier im Thread erwähnten Techniken:

... und womit wir schon wieder voll und ganz bei Punch-Größen wären, und WIE diese funktionieren und einzusetzen sind.

Anmerkung:

In Bezug auf PL-FUE (Partial Longitudinal Follicular Unit Extraction), ist dieser Part des Procederes praktisch nahezu das reinste Kinderspiel - im Verhältnis zu den anderen Varianten; denn der Operateur muss dabei erst gar keine „Geschicklichkeits-Trainings“ absolvieren, denn diesen Part, kann man speziell bei dieser „Schnitt-Technik“, ganz getrost einem speziellen Geräte-Aufsatz für den kleineren triple-waved Punch überlassen, welcher eigentlich nur den Haar-Schäften entlang „runterpendelt“, und dabei der Haarschaft (bzw. die Haar-Schäfte bei Haargruppierungen) nur dem Gerät+Punch als Führung dienen. D.h. den konkreten Winkel des/der Follikel, muss der Operateur nicht unbedingt wissen, denn das „weiß“ schon das spezielle Gerät, welches im Übrigen natürlich auch wesentlich zur Extraktions-Beschleunigung beiträgt.

Auf den Bildern sieht man sehr gut wie die verschiedenen Varianten funktionieren(sollen)

Eine Frage zu "Follicular Multiplication" (das ist auch das was Dr. Gho anwendet?)

Man sieht ja eindeutig das nur ein teil des Haares weg genommen wird. Es wird da ja auch die Talgdrüse mit weg genommen. Solche Teile des Haares sind ja auch wichtig. Sowas wächst doch nicht wieder nach?

Vor allem kann man sich das nicht vorstellen, wenn man das "halbe" Haar einpflanzt fehlt doch der wichtige Teil(Wurzel) des Haares! Verstehe ich das jetzt falsch? Auf dem Bild sieht man das ja sehr deutlich.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [Improvement](#) on Sun, 29 Aug 2010 17:40:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann wächst das Haar zwar im Donor wieder nach, aber nicht im Empfangsgebiet. Ist zumindest das, was normalerweise passiert.

Was Gho hier genau machen will, weiss ich auch nicht. Schließlich kann man die Wurzel ja kaum teilen, was vielleicht dann theoretisch zu Nachwuchs geführt hätte.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [nightwalker](#) on Mon, 30 Aug 2010 04:38:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sun, 29 August 2010 19:40 Dann wächst das Haar zwar im Donor

wieder nach, aber nicht im Empfangsgebiet. Ist zumindest das, was normalerweise passiert. Das hast du "witzig" formuliert: Genau weil dem so ist, und einige FUE-Docs so denken, wie du es formuliert, bzw. für dich gedacht hast, wundern sich dann aber gleich viele Patienten-Bilder-Gucker, WARUM der Patient so viele Multis in der Haarlinie hat. Wenn der Patient "Glück" hatte, dann sind aus dem vermeintlichen "1-er Follikel" nur erst wieder ein 2-er Follikel in der Haarlinie entstanden. Kann aber auch blöd laufen (aber eher selten), und aus dem vermeintlichen "1-er Follikel" sind plötzlich in der Haarlinie sogenannte "Pili Multigemini's" entstanden:

http://en.wikipedia.org/wiki/Pili_multigemini

Kann sogar (in der Haarline natürlich unerwünscht) bis zu 6er-Follikel-Grafts führen - wohlgemerkt, wenn bloß der obere Teil des Follikels gekappt und extrahiert wird, so wie beim FM-Bild oben dargestellt. In allen anderen Bereichen hinter der Haarline, wären sowas natürlich willkommene Nebeneffekte für die Dichte.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE

Posted by [neuhaar](#) on Mon, 30 Aug 2010 08:21:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Diese Thema ist und bleibt natürlich sehr interessant und ist auch der eigentlich zentrale Punkt der Weiterentwicklung. Das ganze Problem liegt drin, dass wir immer nur an der materialistischen Denkweise kleben, wenn ich 1,2 oder 5 Haare in einer Insel entnehme, dann wachsen an der Empfangsstelle wieder 1,2 oder 5 Haare. Nun dem scheint wirklich nicht so zu sein, und da müssen wir unsere Logik etwas umkrempeln.

Vor Jahrzehnten wurde der Prinzip der Haartransplantation bewiesen, dass die genetische Information der Spendefläche für den Erfolg da steht, und nicht die Information der Empfangsstelle. Wenn es nicht so wäre, würden an der Empfangsstelle keine transplantierten Haare wachsen.

Nun kann weitergedacht werden, O.K. beweisen wird man es nie, nur Indizien könnten dafür sprechen.

Entnehme ich wirklich bei einem Transplantat 1, eine halbe oder mehrere Haarwurzeln? Oder entnehme ich nur die genetische Information? Plausibel scheint eher der 2. Teil zu sein. An der neuen Stelle wächst fast mit Sicherheit nicht das entnommene Haar weiter, dagegen spricht die meistens sehr lange Latenzzeit, sondern eher es entsteht ein ganz neues Haar aus irgendwelcher "Stammzelle" die sich im Bereich des transplantierten Hautschückes befand. Dafür könnte auch die eben kommentierte Tatsache sprechen, dass es nicht sicher ist, wieviele Haare aus jeweiligen Transplantat wachsen werden. Wenn es so ist, dann wäre die Diskussion über den Durchmesser oder Haarwurzel Spaltung überflüssig, da aus x-belibigen entnommen Transplantat Haare wachsen würden.

Ich wüsste nicht, wie diese Gedankengänge methodisch nachzuweisen wären, letztendlich können die entnommenen Haarwurzeln nicht markiert werden und nach der Verpflanzung in der Annahmestelle identifiziert zu werden. Aber da bin ich mir sicher, dass irgendwann eine kluger Kopf sich da etwas ausdenken wird.

Sorry, vielleicht sind meine Gedanken etwas gewagt, ich behaupte auch nicht, dass es dem so ist.

Subject: Aw: Punchgröße bei PL-FUE
Posted by [Improvement](#) on Mon, 04 Oct 2010 19:40:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mich interessieren noch einige Fragen:

Warum kann es nicht experimentell untersucht werden, ob es möglich ist aus einem Follikel durch Teilung zwei Follikel entstehen zu lassen ?

Gibt es auch Ärzte, die mit 0,6mm-Punchgröße operieren (von den hier im Forum angesehenen Ärzten) ? Je größer die Punchgröße, um so schwerer stelle ich es mir vor den Follikel zu teilen.

Neuhaar, warum hat Dr. Dana eigentlich vor Monaten noch geschrieben, er empfehle den meisten Patienten die Strip-Technik und dabei wiederum die Mikro-Graft-Technik, weil diese mehr Dichte bringen ?

Subject: Aw: Re: Punchgröße bei FUE
Posted by [Werwolf](#) on Sat, 26 Jan 2013 20:44:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe in einem Deiner Freds u.a. folgendes gelesen:

Team Prohair arbeiten jedoch ausschließlich mit der FUE-Variante, wobei quasi keine Beschädigung der Haarwurzel auftritt. Darum garantieren wir, dass beim Extraktionsprozess weniger als 1% der Grafts verloren gehen. Das ist viel weniger als bei anderen gebräuchlichen Haartransplantationstechniken.

Quelle:

http://www.prohairclinic.com/showinfo.asp?language=du&pa_gina=FUE-Technik&IDnr=101625

Leider finde ich diese Angabe aktuell nicht mehr auf der Homepage der Prohairclinic.
Evtl. kannst Du mir da weiterhelfen.

Danke schonmal im voraus.
